



Sammlung Theaterzettel

Wochenspielpläne

1921-09-03

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

WOCHENSPIELPLAN:

Im National-Theater:

- Sonntag, 5. Sept.: 1. Vorst., Vorr. A, hohe Pr.: **Lohengrin.** Anf. 6 Uhr.
- Montag, 4. Sept.: 2. Vorst., mittl. Preise: **Der Kaufmann von Venedig.**
(Freie Volksbühne Nr. 1-170). Anfang 7 Uhr.
- Dienstag, 5. Sept.: 5. Vorst., mittlere Preise: **Die lustigen Weiber von Windsor.** (Freie Volksbühne Nr. 171-270). Anfang 7 Uhr.
- Mittwoch, 6. Sept.: 4. Vorst., kleine Preise: **Jeremias.** (Freie Volksbühne Nr. 271-440). Anfang 7 Uhr.
- Donnerstag, 7. Sept.: 5. Vorst., mittl. Preise: **Der Barbier von Sevilla.**
(Freie Volksbühne Nr. 441-520). Anfang 7 Uhr.
- Freitag, 8. Sept.: 6. Vorst., Vorr. C, kleine Preise: **Der fidele Bauer.**
(Freie Volksbühne Nr. 521-1020). Anfang 7 Uhr.
- Samstag, 9. Sept.: 7. Vorst., mittlere Preise: Zum ersten Male: **Das Friedensfest.** (Freie Volksbühne Nr. 1021-1170). Anfang 7 Uhr.
- Sonntag, 10. Sept.: 8. Vorst., hohe Preise: **Fidelio.** Anfang 7 Uhr.
- Montag, 11. Sept.: 9. Vorst., kleine Preise: **Jeremias.** (Freie Volksbühne Nr. 1171-1570). Anfang 7 Uhr.

Im Neuen Theater:

- Sonntag, 5. Sept.: 1. Vorst., Zum ersten Male: **Scampolo.** Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.
- Samstag, 9. Sept.: 2. Vorst., **Scampolo.** Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.
- Sonntag, 10. Sept.: 5. Vorst., **Scampolo.** Anfang 8 Uhr.

„LOHENGRIN“

1. Aufzug. Auf einer Aue, am Ufer der Schelde bei Antwerpen ruft der deutsche König Heinrich die Mannen auf zum Kampf gegen die Feinde; zugleich will er die Verhältnisse in Brabant ordnen. Graf Telramund klagt Elsa, die Tochter des letzten Herzogs von Brabant an, sie hätte ihren Bruder beseitigt; er erhebt Anspruch auf das Erbe. Ein Gottesgericht soll entscheiden. Elsa gibt den im Traum gesehenen Ritter als ihren Kämpfer an. Auf ihr Gebet erscheint ein Ritter in einem Kahn, der von einem Schwan gezogen wird, in glänzender Rüstung. Er will für sie kämpfen; doch dürfe sie nicht fragen, wie er heiße und woher er käme. Sie sagt das zu und gibt sich in seine Hand. Nach kurzem Kampf besiegt er den Gegner, schont aber dessen Leben.

2. Aufzug. Telramund und seine heidnische Gemahlin wollen nachts im Hof der Burg zu Antwerpen. Sie hat ihn zu der Missetat gegen Elsa angestiftet und trachtet jetzt aufs neue, diese zu verderben, indem sie Elsa veranlassen will, die verbotene Frage an den fremden Ritter, ihren zukünftigen Gemahl, zu stellen. Elsa erscheint auf dem Söller, wird von Ortrud angerufen und nimmt diese mitleidig ins Haus. Der Heerrufer kündigt am Morgen, daß Telramund verbannt und der fremde Ritter zum „Schützer von Brabant“ ernannt ist, da dieser den Königstitel ausgeschlagen. Elsa und ihr Retter treten mit großem Gefolge im Beisein des deutschen Königs den Gang zum Münster an. Ortrud tritt hervor und beansprucht den Vortritt vor Elsa; zugleich erklärt sie den fremden Ritter für einen Zauberer, Telramund erhebt gleichfalls Klage gegen seinen Gegner und verlangt dessen Namen zu erfahren. Der Ritter erklärt, nur Elsa habe das Recht, nach seiner Herkunft zu fragen. Diese aber vertraut dem Ritter. „Hoch über alles Zweifels Macht soll meine Liebe stehen!“ Sie gehen zur Vermählung ins Münster.

3. Aufzug. Männer und Frauen geleiten das junge Paar ins Brautgemach. „Treulich geführt, ziehet dahin, wo euch der Segen der Liebe bewahrt!“ Während sie in Seligkeit schwärmen, tauchen in Elsas Seele Ortruds Verdächtigungen auf, und sie richtet an den Gatten die verhängnisvolle Frage. Da kommt plötzlich Telramund, um Lohengrin heimlich zu überfallen; er wird aber von dem Ritter zu Boden gestreckt; zugleich erklärt sich dieser bereit, vor dem König Elsa Antwort zu geben. Verwandlung. Auf der Aue am Ufer der Schelde kommen die Mannen zusammen, um dem König gegen die Feinde zu folgen. Die Leiche Telramunds wird gebracht, und Elsas Gatte rechtfertigt seine Tat. Dann kündigt er „Nam' und Art“: „Im fernen Land, unnahbar euren Schritten, liegt eine Burg, die Monsalvat genannt.“ Er ist der Grausritter Lohengrin, Sohn des Königs Parsival. Lohengrin verabschiedet sich für immer von der unglücklichen Gattin; der Schwan naht mit dem Kahn. Der Vogel verwandelt sich in Elsas Bruder; denn dieser war durch Ortruds Zauberei in das Tier gebannt. Eine Taube kommt vom Himmel und führt Lohengrin zum Gral zurück.

WOCHENSPIELPLAN:

Im National-Theater:

Montag, 4. Sept.: 2. Vorst., mittl. Preise: **Der Kaufmann von Venedig.**
(Freie Volksbühne Nr. 1-170). Anfang 7 Uhr.

Dienstag, 5. Sept.: 3. Vorst., mittlere Preise: **Die lustigen Weiber von Windsor.** (Freie Volksbühne Nr. 171-270). Anfang 7 Uhr.

Mittwoch, 6. Sept.: 4. Vorst., kleine Preise: **Jeremias.** (Freie Volksbühne Nr. 271-440). Anfang 7 Uhr.

Donnerstag, 7. Sept.: 5. Vorst., mittl. Preise: **Der Barbier von Sevilla.**
(Freie Volksbühne Nr. 441-520). Anfang 7 Uhr.

Freitag, 8. Sept.: 6. Vorst., Vorr. C, kleine Preise: **Der fidele Bauer.**
(Freie Volksbühne Nr. 521-1020). Anfang 7 Uhr.

Samstag, 9. Sept.: 7. Vorst., mittlere Preise: Zum ersten Male: **Das Friedensfest.** (Freie Volksbühne Nr. 1021-1170). Anfang 7 Uhr.

Sonntag, 10. Sept.: 8. Vorst., hohe Preise: **Fidello.** Anfang 7 Uhr.

Montag, 11. Sept.: 9. Vorst., kleine Preise: **Jeremias.** (Freie Volksbühne Nr. 1171-1570) (Bühnenvolksbund Nr. 1-200). Anfang 7 Uhr.

Im Neuen Theater:

Sonntag, 5. Sept.: 1. Vorst., Zum ersten Male: **Scampolo.** Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Samstag, 9. Sept.: 2. Vorst., **Scampolo.** Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Sonntag, 10. Sept.: 3. Vorst., **Scampolo.** Anfang 8 Uhr.

„Scampolo“

I. Akt. Der Ingenieur Tito lumpst sich „chambre garni“ so durch, wartet auf Annahme seines Eisenbahnprojektes und langweilt sich mit seinem Verhältnis Franca. Da kommt das Wäschermädel „Scampolo“. Und Leben zieht herein, bis sehr nahe an Titos Herz. Damit beginnen allerlei Verwicklungen, während sich Scampolo wie ein roter Faden ausschlaggebend hindurch und vorwärts zieht.

II. Akt. Sonntag nachmittag bei Titos Freund Carlo Benini und seiner Frau Emilia: einige träge eheliche Sticheleien und das müßige Hin und Her ihrer faulen Laune. Dann kommt das Gespräch auf Tito und Scampolo, bis schließlich die Zwei selber erscheinen. Nun gibt es ein kleines Tauschspiel, bei dem jeder auf sein Vergnügen kommen möchte, das aber dadurch sein schöneres Ende findet, daß Scampolo in Titos Arme fällt und beide sich herzlich finden.

III. Akt. Titos Eisenbahn ist angenommen, er wird ein reicher Mann und folglich fällt Franca ihm wieder um den Hals. Aber das war nur ein kurzes Vergnügen, denn Franca muß abziehen, und Scampolo kommt endlich zu ihrem Recht. Zwar fährt Tito davon zu seiner großen Arbeit, aber Scampolo wartet als seine Braut auf das Wiedersehen.

Brief Antonios. Alle Unternehmungen des „königlichen Kaufmanns“ sind gescheitert, alle seine Schiffe zugrund gegangen. Und Shylock nähme jetzt das Geld nicht mehr, selbst wenn Antonio es hätte. Nach Blut lechzend, verlangt er die verfallene Buße. Porzia treibt großherzig ihren Verlobten an, sofort nach der Vermählung nach Venedig zu eilen, um den Freund zu retten. Porzia überträgt Lorenzo und Jessika die Aufsicht über ihr Haaswesen. Dann schickt Porzia einen Diener nach Padua zu ihrem Vetter, dem Doktor Bellario, der ihr Papiere und Kleider verschaffen soll.

(4. Akt. 1. Szene.) Venedig. Gerichtssaal. Der Doge, der sich schon früher für Antonio verwendet hat, redet nach jetzt wieder Shylock ins Gewissen. Aber der besteht auf seinem Recht, verlangt das verfallene Pfund Fleisch seines Schuldners. Der Doge hat nach dem gelehrten Doktor Bellario geschickt, daß dieser die Entscheidung treffe. Statt seiner kommt aus Padua ein von ihm entsandter Bote mit Briefen: es ist die als Schreiber verkleidete Nerissa. Bellario empfiehlt als Stellvertreter den jungen Doktor Balthasar von Rom — Porzia in der Tracht eines Rechtsgelehrten! Sie legt Shylock dringend Gnade ans Herz, und als der Blutdürstige, der schon sein Messer gewetzt hat, davon nichts wissen will, muß sie zugeben, daß das Gesetz Venedigs für ihn ist. Shylock preist den weisen jungen Richter als zweiten Daniel. Antonio ist gefaßt; er nimmt Abschied von seinem verzweifelten Freund Bassanio. Die Operation kann beginnen — da gibt der fremde Doktor noch eines zu bedenken: der Schein überläßt dem Juden ein Pfund Fleisch, aber kein Tröpfchen Blut. Jetzt ist es an Graziano, das Lob des weisen und gerechten Richters zu singen. Shylock ist bereit, gegen dreifache Bezahlung auf den Schein zu verzichten. Doch er soll sein Recht haben! Soll das Fleisch ausschneiden, aber genau ein Pfund! Schneidet er auch nur um das Gewicht eines Haares zu viel oder zu wenig, so stirbt er. Nun wäre er schon mit seinem Kapital zufrieden. Doch seiner harrt strenges Gericht. Weil er als Fremdling dem Leben eines venetianischen Bürgers nachgestellt hat, ist sein Vermögen zur einen Hälfte seinem Widersacher, zur anderen dem Staat verfallen, und sein Leben hängt von des Dogen Gnade ab. Dieser schenkt es ihm, und Antonio verzichtet großmütig auf seine Ansprüche zugunsten Lorenzos und Jessikas; doch muß der Jude sich zum Christentum bekehren. Von dem zungenfertigen Graziano verhöhnt, entfernt er sich ganz gebrochen. Der Richter fordert von dem dankbaren Bassanio keinen andern Lohn als den Ring, den er am Finger trägt. Doch just diesen, das bedeutungsvolle Geschenk seiner Frau darf er nicht hergeben. Auf Antonios Zureden schickt er aber dann doch Graziano dem Doktor mit dem Ringe nach.

(5. Akt.) Belmont. Platz vor Porzias Haus. Geplauder des verliebten Paares Lorenzo und Jessika. Porzia und Nerissa (in Frauenkleidern) kommen an, bald darauf Bassanio, Antonio und Graziano. Auch Graziano hat seinen von Nerissa als Unterpfand der Treue empfangenen Ring dem Schreiber des Richters schenken müssen. Als das Porzia erfährt, macht sie ihm eine eheliche Szene. Antonio redet zum Guten, und bald löst sich der lustige Wirrwarr, indem die jungen Frauen gestehen, selbst den Doktor und seinen Schreiber gespielt zu haben. Das Glück des Freundeskreises wird vollständig durch die Zeitung, daß Antonios drei Galeonen reich beladen unvermutet eingelaufen sind.

„DER KAUFMANN VON VENEDIG“.

(1. Akt. 1. Szene.) Venedig. Antonio in schwermütiger Stimmung; seine Freunde Solanio und Salarino meinen, daß ihm seine auf dem Ozean umhertreibenden stolzen Galeonen Sorge machten. Dann Bassanio, Lorenzo und der lustige Schwätzer Graziano. Bald sind Antonio und Bassanio allein. Dieser hat sich in Schulden verstrickt; sein Freund Antonio soll Beistand leisten. Bassanio liebt die reiche Erbin Porzia und bedarf der Mittel, um sich gegen ihre vielen hohen Bewerber behaupten zu können. Antonio fehlt es zwar augenblicklich an barem Geld, aber großmütig stellt er dem Freunde seinen ganzen Kredit zur Verfügung. (2. Szene.) Zimmer auf Porzias Landsitz Belmont. Porzia, im Geplauder mit ihrer munteren Gesellschafterin Nerissa. Porzias verstorbener Vater hat verfügt, daß ihre Hand dem zufalle, der von den drei Kästchen, aus Gold, Silber und Blei, das richtige wähle. Pietätvoll fügt sich Porzia der lästigen Vorschrift. Sie spottet über ihre zahlreichen vornehmen Freier; nur der venetianische Edelmann Bassanio hat ihr Wohlgefallen erregt. (3. Szene.) Venedig. Bassanio will von Shylock 3000 Dukaten auf drei Monate leihen, wofür Antonio die Bürgschaft übernehmen soll. Shylock erbietet sich, die 3000 Dukaten ohne Zinsen vorzustrecken, wenn Antonio mit ihm zum Notar gehe und „zum Spaß“ ihm ein volles Pfund von seinem Fleisch zur Buße setze, aus einem beliebigen Teil seines Körpers herauszuschneiden, falls die Summe nicht rechtzeitig zurückgezahlt werde. Antonio läßt sich auf den gefährlichen Handel ein.

(2. Akt.) Venedig. Straße. Der lustige Lanzelot stellt komische Betrachtungen an, ob es ihm sein Gewissen wohl erlaube, den Dienst Shylocks zu verlassen, oder nicht. Bassanio nimmt Lanzelot in seine Dienste. Graziano bittet Bassanio, ihn mit nach Belmont zu nehmen, was ihm erlaubt wird. Jessika verabschiedet Lanzelot und gibt ihm einen Brief an Lorenzo mit. Sie ist entschlossen, Christin und Lorenzos „liebend Weib“ zu werden. Straße. Graziano, Lorenzo, Salarino und Solanio verabreden eine Maskerade. Lanzelot überreicht Lorenzo Jessikas Brief, und dieser weiht Graziano in die beabsichtigte Entführung des Mädchens ein. Shylock folgt Bassanios Einladung zum Abendessen. Graziano, Salarino maskiert, dann Lorenzo. Sie entfliehen mit Jessika, die Knabentracht angelegt hat; sie nimmt ein Kästchen voll von den Schätzen des Juden mit. Belmont. Zimmer. Der Prinz von Marokko bewirbt sich um Porzias Hand. Er wählt das goldene Kästchen und hat verspielt. Ein neuer Bewerber um Porzias Hand: der Prinz von Arragon. Auch er wählt falsch: das silberne Kästchen.

(3. Akt. 1. Szene.) Venedig. Straße. Wir erfahren, daß ein Schiff Antonios gestrandet ist. Shylock schwelgt bereits im Vorgefühl seiner Rache an Antonio. (2. Szene.) Belmont. Zimmer. Porzias und Bassanios Herzen haben sich gefunden, und die Liebe löst ihn die rechte Wahl treffen. Und noch ein Brautpaar: Graziano und Nerissa! Lorenzo mit Jessika (die inzwischen sein Weib und Christin geworden ist) überbringt Bassanio einen

Fortsetzung auf Seite XIIJ

WOCHENSPIELPLAN:

Im National-Theater:

- Mittwoch, 6. Sept.: 4. Vorst., kleine Preise: **Jeremias**. (Freie Volksbühne Nr. 271—440). Anfang 7 Uhr.
- Donnerstag, 7. Sept.: 5. Vorst., mittl. Preise: **Der Barbier von Sevilla**. (Freie Volksbühne Nr. 441—520). Anfang 7 Uhr.
- Freitag, 8. Sept.: 6. Vorst., Vorr. C, kleine Preise: **Der fidele Bauer**. (Freie Volksbühne Nr. 521—1020). Anfang 7 Uhr.
- Samstag, 9. Sept.: 7. Vorst., mittlere Preise: Zum ersten Male: **Das Friedensfest**. (Freie Volksbühne Nr. 1021—1170). Anfang 7 Uhr.
- Sonntag, 10. Sept.: 8. Vorst., hohe Preise: **Fidelio**. Anfang 7 Uhr.
- Montag, 11. Sept.: 9. Vorst., kleine Preise: **Jeremias**. (Freie Volksbühne Nr. 1171—1570) (Bühnenvolksbund Nr. 1—200). Anfang 7 Uhr.

Im Neuen Theater:

- Sonntag, 5. Sept.: 1. Vorst., Zum ersten Male: **Scampolo**. Anfang 7¹/₂ Uhr.
- Samstag, 9. Sept.: 2. Vorst., **Scampolo**. Anfang 7¹/₂ Uhr.
- Sonntag, 10. Sept.: 3. Vorst., **Scampolo**. Anfang 8 Uhr.

„Die lustigen Weiber von Windsor“

Die beiden Freundinnen, Frau Fluth und Frau Reich, haben beide von Sir John Falstaff einen gleichlautenden Liebesbrief erhalten, weshalb sie sich an diesem Schlemmer rächen wollen. Nachdem die Frauen weg sind, kommen Männer in Gesellschaft des Dr. Cajus und des Junkers Spärlich, welcher letzteren Reich zu seinem Schwiegersohn erkoren hat. Darum wird auch Fenton, der Anna liebt, barsch abgewiesen. — Die beiden Freundinnen haben beschlossen, gleichzeitig den dicken Liebhaber und Frau Fluths eifersüchtigen Gatten zu strafen. Falstaff ist durch einen Brief bestellt worden und kommt auch. Frau Fluth stürmt verabredetermaßen herbei, Fluth komme in wütender Eifersucht. Falstaff wird in einen bereitstehenden Waschkorb gesteckt. Der heranstürmende Fluth hat natürlich keinen Verdacht auf den Korb, den die Knechte wegtragen, um die Wäsche ins Wasser zu werfen. Seine Durchforschung des Hauses ist vergeblich, beschämt muß er seine Frau um Verzeihung bitten.

Im Wirtshaus zum Hosenbände spült Falstaff den Aerger über seine Behandlung hinunter. Da erhält er einen Brief der Frau Fluth, worin diese ihn zu einem Stelldichein einlädt, früh um 9 Uhr, da ihr Mann zur Vogelbeize fort sei. Da meldet sich ein gewisser Herr Bach, niemand anders als Fluth, den die Eifersucht quält. Er sucht Sir John zu neuen Bewerbungen bei seiner Frau aufzustacheln, worauf dieser nur zu freudig eingeht. Er verrät Fluth, daß er um 9 Uhr ein Stelldichein haben werde. — Eine kurze Szene im Garten zeigt uns die drei Liebhaber Annas: Spärlich, den Günstling des Vaters, Cajus, den der Mutter und Fenton, der Anna Treue schwört. Dann sehen wir wieder Frau Fluth den Falstaff in ihr Zimmer führen. Bald aber stürmt Frau Reich herbei, Fluth sei nicht zur Jagd gegangen, habe die ganze Waschkorbgeschichte erfahren und wolle Sir John nun abfangen. Darauf wird John in die Kleider einer dicken Muhme gesteckt, der Fluth das Haus verboten hat. In dieser Gestalt wird er von Fluth zum Hause hinaus geprügelt.

In einem Zimmer in Reichs Hause sitzen die beiden Ehepaare und Anna bei Tische und es wird beschlossen, John noch ein drittes Mal zu bestrafen. Er soll veranlaßt werden, um Mitternacht als „Jäger Horne“ zu erscheinen. Das Ehepaar Reich hagt bei diesem Plane Nebengedanken. Nahe der verabredeten Stelle ist nämlich eine Kapelle, dort soll Anna nach der Mutter Wunsch mit Cajus, nach dem des Vaters mit Spärlich getraut werden. In verabredeter Maske sollen sie sich treffen und dann heimlich entfernen. Anna folgt keinem von beiden, sondern verabredet mit ihrem Fenton eine besondere Verkleidung. — Die Schlußszenen führen den nächtlichen Waldspuk vor. Falstaff wird als Jäger von allerlei Spukgeistern gequält und zum Schluß durch Aufdeckung des ganzen Spiels beschämt. Das vereinte Liebespaar Fenton und Anna erhält von den Eltern den Segen.

„JEREMIAS“

Das jüdische Volk in seiner Verblendung und Selbatüberschätzung, vertrauend auf seinen Verbündeten, stürzt sich in den Krieg gegen einen übermächtigen Feind. Jeremias, der klagende Warner, wird verhöhnt, verlästert und mißhandelt. Aber als die übermütigen und grausamen Sieger den Rest des geschlagenen Volkes in die Sklaverei schleppen, wird Jeremias ihr Führer, der auf die Schwachen und Verzagten seine gläubige Hoffnung überträgt, und so ziehen sie singend in die Not und das Elend, aber durch die grauen Wolken der verzweiflungsvollen Gegenwart leuchtet ihnen, wenn auch in weiter, weiter Ferne, der Stern der Hoffnung auf ihre einstige Befreiung und Wiedererstarkung.

WOCHENSPIELPLAN:

Im National-Theater:

- Donnerstag, 7. Sept.: 5. Vorst., mittl. Preise: **Der Barbier von Sevilla.**
(Freie Volksbühne Nr. 441—520). Anfang 7 Uhr.
- Freitag, 8. Sept.: 6. Vorst., Vorr. C, kleine Preise: **Der fidele Bauer.**
(Freie Volksbühne Nr. 521—1020). Anfang 7 Uhr.
- Samstag, 9. Sept.: 7. Vorst., mittlere Preise: Zum ersten Male: **Das Friedensfest.** (Freie Volksbühne Nr. 1021—1170). Anfang 7 Uhr.
- Sonntag, 10. Sept.: 8. Vorst., hohe Preise: **Fidello.** Anfang 7 Uhr.
- Montag, 11. Sept.: 9. Vorst., kleine Preise: **Jeremias.** (Freie Volksbühne Nr. 1171—1570) (Bühnenvolksbund Nr. 1—200). Anfang 7 Uhr.

Im Neuen Theater:

- Sonntag, 5. Sept.: 1. Vorst., Zum ersten Male: **Scampolo.** Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.
- Samstag, 9. Sept.: 2. Vorst., **Scampolo.** Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.
- Sonntag, 10. Sept.: 3. Vorst., **Scampolo.** Anfang 8 Uhr.

„Der Barbier von Sevilla“

(1. Akt.) Graf Almaviva bringt Rosine, dem schönen Mündel des älteren Arztes Dr. Bartolo ein Ständchen. Aber was hilft das? Rosine wird von ihrem Oheim mit Argusaugen bewacht. Will doch der Alte selber das reiche Mädchen heiraten. Was tun? Da kann nur einer helfen, Figaro. Er hat auch schon einen köstlichen Plan. Almaviva muß als Offizier eines heute in Sevilla einrückenden Regimentes in Bartolos Haus einquartiert werden. — (Verwandlung.) In Doktor Bartolos Zimmer schreibt Rosine ihrem geliebten Lindoro, nur unter diesem Namen kennt sie Almaviva, ein Brieflein. Sie wird aufgeschreckt durch den Vormund, der mit dem Musikmeister Basilio kommt. Letzterer ist ein rechter Intrigant und paßt ausgezeichnet zu dem lächerlich mißtrauischen Bartolo. Dieser hat schon von dem Grafen Almaviva gehört und hält es für geraten, diesen durch Verleumdungen bei seinem Mündel gefährlich zu machen. Inzwischen ist Figaro gekommen, der glücklich ist, ein Briefchen Rosines für seinen Auftraggeber vorzufinden. — Da plötzlich poltert es die Treppe herauf, herein stolpert ein betrunkenen Offizier, natürlich kein anderer als Almaviva, der sich seiner Geliebten schnell bekannt gibt, den Alten aber fast aus dem Häuschen bringt. Hilft diesem rohen Soldaten gegenüber doch selbst die herbeigerufene Wache nicht.

(2. Akt.) Um eine erneute Begegnung zu ermöglichen, erscheint Almaviva jetzt im Gewand eines Musikmeisters. Er will Rosine an Stelle des erkrankten Basilio die Musikstunde geben. Dr. Bartolo, erst empört über die lächerliche Zudringlichkeit des Gesellen, wird sehr freundlich, als ihn der Musiklehrer versichert, daß er mit Graf Almaviva gut bekannt sei. Kaum aber hat die Musikstunde begonnen, da erscheint Basilio, der natürlich gar nicht krank gewesen, aber durch eine wohlgespickte Börse plötzlich bedenklich erkrankt und sich empfielt. Die Musikstunde kann nun wieder angehen. Sie wird so interessant, daß Figaro das Rasieren vergißt. Aber auch Bartolo merkt die Geschichte und jagt die Liebenden auseinander. Nun ist dem Alten die Sache zu toll. Sofort soll ein Notar herbei, um den Ehekontrakt aufzusetzen, die reiche Partie soll ihm nicht entgehen. Ein furchtbares Gewitter bricht draußen los, und so kommt dem Doktor der gute Basilio eben recht, um den Notar herbeizuholen, während er selbst fortgeht, andere Besorgungen zu machen. Als beide fort sind, steigen Almaviva und Figaro durch ein Fenster ein, und als nun Basilio mit dem Notar kommt, wird der letztere getäuscht und Basilio unterschreibt selbst als Zeuge den Ehekontrakt zwischen Almaviva und Rosine.

WOCHENSPIELPLAN:

Im National-Theater:

Freitag, 8. Sept.: 6. Vorst., Vorr. C, kleine Preise: **Der fidele Bauer.**
(Freie Volksbühne Nr. 521—1020). Anfang 7 Uhr.

Samstag, 9. Sept.: 7. Vorst., mittlere Preise: **Zum ersten Male: Das Friedensfest.** (Freie Volksbühne Nr. 1021—1170). Anfang 7 Uhr.

Sonntag, 10. Sept.: 8. Vorst., hohe Preise: **Fidello.** Anfang 7 Uhr.

Montag, 11. Sept.: 9. Vorst., kleine Preise: **Jeremias.** (Freie Volksbühne Nr. 1171—1370) (Bühnenvolksbund Nr. 1—200). Anfang 7 Uhr.

Im Neuen Theater:

Samstag, 9. Sept.: 2. Vorst., **Scampolo.** Anfang 7¹/₂ Uhr.

Sonntag, 10. Sept.: 3. Vorst., **Scampolo.** Anfang 8 Uhr.

„Der fidele Bauer“

Vorspiel. Der fünfzigjährige Mathäus ist noch ein Bauer alten Schlages. Selbst die Dorfkinder verspotten ihn wegen der Zipfelhaube. Weil er es seiner verstorbenen Frau versprochen, soll sein Sohn Stephan studieren. Der reiche Lindoberer, Stephans Pate, hilft mit Geld aus, und so muß Stephan schweren Herzens die Universität in Wien beziehen. Mathäus betäubt seinen Schmerz und greift wieder fidel nach seinem Lieblingsinstrument, der Ziehharmonika.

1. Akt. Dorfplatz, Kirchweihfest. Elf Jahre sind vergangen. Lindoberers Sohn Vinzenz ist nun 20 Jahre alt und soll zum Militär. Mathäus' Tochter Annamirl ist 19, hübsch und begehrenswert. Vinzenz möchte sie zur Frau und erregt ihretwegen Streit. Annamirl weist ihn ab. — Mathäus und sein Freund Lindoberer sind in freudiger Aufregung wegen der bevorstehenden Ankunft Stephans, der in Wien ein gesuchter Arzt geworden ist. Stephan kommt, durchaus Städter, und trübt die Freude der beiden Alten, da er nur eine Stunde bleiben kann. Er reist nach Berlin, will sich dort verheiraten, aber weder Vater noch Schwester ladet er zur Hochzeit ein, ja weist sie durch allerlei Vorwände ab. So läßt er sie betroffen zurück. Mathäus zieht es vor, den Dorfplatz, wo das Volk jubelt, zu verlassen, und nimmt den kleinen Heinerle, den vaterlosen Buben der roten Lisi, an Kindes Statt mit in sein Haus.

2. Akt. Stephans vornehm eingerichtete Wohnung in Wien. Der junge Doktor ist mit Friederike, der Tochter des Geheimrats von Grumow aus Berlin, verheiratet. Er erwartet den Besuch seiner Schwiegereltern und seines Schwagers Kurt. Unerwartet führt aber der alte Lindoberer, den Holzgeschäfte nach Wien riefen, auch den Vater und die Schwester Stephans ins Haus. Annamirl findet hier auch den früher verschmähten Vinzenz. — Friederike, die ihren Mann sehr liebt, heißt auch die Bauernverwandtschaft herzlich willkommen. Anders aber ihre Eltern und ihr Bruder, die Stephan den Vorwurf machen, sie durch die verschwiegene niedere Herkunft betrogen zu haben. Sie fordern Friederike auf, ihren Mann zu verlassen und mit ihnen nach Berlin zurückzukehren. Friederike will das nicht. Der alte Mathäus durchschaut mit klarem Bauernverstand das Verhältnis, und erklärt, daß er an allem schuld sei, und jetzt halt gehen werde, um nie mehr zurückzukehren. Die Berliner Verwandtschaft sieht ein, daß

Fortsetzung auf Seite XLV

der alte Bauer die vornehmere Natur ist, bittet um Entschuldigung und erklärt sich mit den Tatsachen einverstanden. „Is man auch ein Bauer, kennt man als so mancher Mensch die Menschen doch genauer.“

WOCHENSPIELPLAN:

Im National-Theater:

Samstag, 9. Sept.: 7. Vorst., mittlere Preise: Zum ersten Male: **Das Friedensfest.** (Freie Volksbühne Nr. 1021—1170). Anfang 7 Uhr.

Sonntag, 10. Sept.: 8. Vorst., hohe Preise: **Fidelio.** Anfang 7 Uhr.

Montag, 11. Sept.: 9. Vorst., kleine Preise: **Jeremias.** (Freie Volksbühne Nr. 1171—1570) (Bühnenvolksbund Nr. 1—200). Anfang 7 Uhr.

Im Neuen Theater:

Samstag, 9. Sept.: 2. Vorst., **Scampolo.** Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Sonntag, 10. Sept.: 5. Vorst., **Scampolo.** Anfang 8 Uhr.

WOCHENSPIELPLAN:

Im National-Theater:

Sonntag, 10. Sept.: 8. Vorst., hohe Preise: **Fidello**. Anfang 7 Uhr.

Montag, 11. Sept.: 9. Vorst., kleine Preise: **Jeremias**. (Freie Volksbühne Nr. 1171—1570) (Bühnenvolksbund Nr. 1—200). Anfang 7 Uhr.

Im Neuen Theater:

Sonntag, 10. Sept.: 5. Vorst., **Scampolo**. Anfang 8 Uhr.

„Das Friedensfest“

I. Akt.

Weihnachtsabend im Hause Scholz. Vor sechs Jahren war es, daß nach einem furchtbaren Streit der Vater und Wilhelm das Haus verließen. Seitdem leben Mutter und die übrigen Kinder, Auguste und Robert, so nebeneinander hin. In der Hoffnungslosigkeit einer verunglückten Familie und zwischen ständig bohrenden Vorwürfen, mit denen jeder seine eigene Unruhe auf den andern ablenken möchte. Aber Wilhelms Braut, Ida Buchner, und ihre Mutter haben es sich zur Aufgabe gemacht, ein Fest des Friedens unter diesen verhetzten Menschen herzurichten, zu dem unerwartet auch der kranke Vater zurückgekehrt ist.

II. Akt.

Immer wieder ist es die weibliche Innigkeit Idas, die die schroffen Gegensätze zu lindern weiß. Bis endlich Wilhelm zu den Füßen seines Vaters zusammenbricht und damit den Bann löst, der diese Menschen voneinander trennte. Ueber alle kommt die Freude des Vergebens unter dem brennenden Weihnachtsbaum, bis Roberts Neid, Eifersucht und Verbitterung das schöne Werk der Versöhnung wieder vernichtet.

III. Akt.

Alle sind von einander gerissen. Der Vater liegt im Sterben. Robert packt seine Koffer, Wilhelm, mit sich und der Welt zerfallen, verzweifelt auch an der letzten Hoffnung, jemals mit Ida das Gute zu finden. Aber die reine und klare Tiefe ihrer Weiblichkeit vollbringt an ihm das Erlösungswerk aus der Peinigung seiner Zweifel; in ihrer vollkommenen Liebe findet er den Frieden.

WOCHENSPIELPLAN:

Im National-Theater:

Samstag, 9. Sept.: 7. Vorst., mittlere Preise: Zum ersten Male: **Das Friedensfest.** (Freie Volksbühne Nr. 1021—1170). Anfang 7 Uhr.

Sonntag, 10. Sept.: 8. Vorst., hohe Preise: **Pidello.** Anfang 7 Uhr.

Montag, 11. Sept.: 9. Vorst., kleine Preise: **Jeremias.** (Freie Volksbühne Nr. 1171—1370) (Bühnenvolksbund Nr. 1—200). Anfang 7 Uhr.

Im Neuen Theater:

Sonntag, 10. Sept.: 5. Vorst., **Scampolo.** Anfang 8 Uhr.

„Scampolo“

I. Akt. Der Ingenieur Tito lumpt sich „chambre garni“ so durch, wartet auf Annahme seines Eisenbahnprojektes und langweilt sich mit seinem Verhältnis Franca. Da kommt das Wäschermädel „Scampolo“. Und Leben zieht herein, bis sehr nahe an Titos Herz. Damit beginnen allerlei Verwicklungen, während sich Scampolo wie ein roter Faden ausschlaggebend hindurch und vorwärts zieht.

II. Akt. Sonntag nachmittag bei Titos Freund Carlo Benini und seiner Frau Emilia: einige träge eheliche Sticheleien und das müßige Hin und Her ihrer faulen Laune. Dann kommt das Gespräch auf Tito und Scampolo, bis schließlich die Zwei selber erscheinen. Nun gibt es ein kleines Tauschspiel, bei dem jeder auf sein Vergnügen kommen möchte, das aber dadurch sein schöneres Ende findet, daß Scampolo in Titos Arme fällt und beide sich herzlich finden.

III. Akt. Titos Eisenbahn ist angenommen, er wird ein reicher Mann und folglich fällt Franca ihm wieder um den Hals. Aber das war nur ein kurzes Vergnügen, denn Franca muß abziehen, und Scampolo kommt endlich zu ihrem Recht. Zwar fährt Tito davon zu seiner großen Arbeit, aber Scampolo wartet als seine Braut auf das Wiedersehen.

WOCHENSPIELPLAN:

Im National-Theater:

Montag, 11. Sept.: 9. Vorst., kleine Preise: **Jeremias**. (Freiz Volksbühne Nr. 1171—1570) (Bühnenvolksbund Nr. 1—200). Anfang 7 Uhr.

Im Neuen Theater:

Sonntag, 10. Sept.: 3. Vorst., **Scampolo**. Anfang 8 Uhr.

„FIDELIO“

(1. Akt.) Marzellina, des Kerkermeisters Rocco Töchterlein, will gar nichts mehr wissen von Jacquino, dem tüchtigen Pförtner, den sie früher doch gut leiden mochte. Und wer ist Schuld daran? Niemand anders als Fidelio, Rocco's neuer Barsche, der sich im Fluge aller Gunst errungen, so daß auch der alte Kerkermeister ihm seine Tochter zur Frau geben will. Ein seltsamer junger Mann dieser Fidelio, der sich über seine schmecke Braut gar nicht freut, sondern sich als Gunst erbittet, Rocco's Gehilfe bei der Bedienung der Gefangenen zu werden. Rocco will das dem strengen Gouverneur Pizarro vortragen, der jetzt erscheint, um die eingelaufenen Briefe in Empfang zu nehmen. Einer derselben ist von einem seiner Freunde in der Hauptstadt, der ihm meldet, der Minister wolle abreisen, um die Stantagefängnisse zu untersuchen, Pizarro möge sich also versehen, wenn unter den Gefangenen Opfer seiner Willkür seien. Das ist allerdings mit einem der Gefangenen, Florestan, der Fall. Pizarro will diesen, seinen grimmigsten Feind, ganz aus dem Weger räumen. Da er vergebens Rocco für den Mordplan zu gewinnen sucht, will er selbst sein Rachegedühl befriedigen. Rocco aber soll eine im Gefängnis befindliche Zisterne ausgraben, um in ihr das Opfer für immer zu beseitigen. Fidelio, der bei einem Spaziergang der Gefangenen, den er Rocco abgetrotzt, angelegentlich alle Unglücklichen gemustert hat, will bei der schweren Arbeit des Ausgrabens dabei sein. Rocco begreift diesen Wunsch nicht. Kann er ahnen, daß Fidelio kein Mann ist, sondern ein Liebendes Weib, Leonore, das nach dem Gatten forscht, der nach seiner dunklen Kunde in diesem Gefängnis schmachten soll?

(2. Akt.) Im finsternen Verließ schmachtet in schweren Ketten Florestan, der in ergreifenden Tönen sein Leid klagt, bis eine Ohnmacht ihn umfängt. Rocco und Fidelio kommen herab und machen sich an die Arbeit, über der Florestan erwacht. Er spricht, und, o Entsetzen und Freude zugleich, Leonore erkennt an der Stimme den Gatten. Schon kommt Pizarro. Er glaubt sich allein. Jetzt hat er den Dolch gezogen, seinen Feind niederknustößen, da stürzt Leonore hinter einem Pfeiler hervor: „Töt' erst sein Weib.“ Als er aber in verdoppelter Wut wieder auf die Vereinten einstürmt, hält sie ihm die geladene Pistole vor. — Ein Trompetensignal kündigt die Ankunft des Ministers. Pizarro wird von den hereinstürmenden Soldaten festgenommen, die beiden Gatten aber sind, „o namenlose Freude“, vereint. — Der Minister bringt den Gefangenen Gnade, in Florestan aber erkennt er seinen unschuldigen, längst folgeglaubten Freund. Pizarro entgeht seiner Strafe nicht, dem befreiten Florestan aber ist der höchste Lohn, ein „so holdes Weib“ sein eigen nennen zu dürfen.

(Mit Erlaubnis der Muthschen Verlagsbuchhandlung in Stuttgart entnommen aus ihrem Werke: Das Opernbuch von Dr. Karl Storck. Ein Führer durch den Spielplan der deutschen Opernbühnen. 21. bis 25. Auflage.)

WOCHENSPIELPLAN:

Im National-Theater:

Montag, 11. Sept.: 9. Vorst., kleine Preise: **Jeremias**. (Freie Volksbühne Nr. 1171—1570) (Bühnenvolksbund Nr. 1—200). Anfang 7 Uhr.

Im Neuen Theater:

Sonntag, 10. Sept.: 5. Vorst., **Scampolo**. Anfang 8 Uhr.

„Scampolo“

I. Akt. Der Ingenieur Tito lumpst sich „chambre garni“ so durch, wartet auf Annahme seines Eisenbahnprojektes und langweilt sich mit seinem Verhältnis Franca. Da kommt das Wäschermädel „Scampolo“. Und Leben zieht herein, bis sehr nahe an Titos Herz. Damit beginnen allerlei Verwicklungen, während sich Scampolo wie ein roter Faden ausschlaggebend hindurch und vorwärts zieht.

II. Akt. Sonntag nachmittag bei Titos Freund Carlo Benini und seiner Frau Emilia: einige träge eheliche Sticheleien und das müßige Hin und Her ihrer faulen Laune. Dann kommt das Gespräch auf Tito und Scampolo, bis schließlich die Zwei selber erscheinen. Nun gibt es ein kleines Tauschspiel, bei dem jeder auf sein Vergnügen kommen möchte, das aber dadurch sein schöneres Ende findet, daß Scampolo in Titos Arme fällt und beide sich herzlich finden.

III. Akt. Titos Eisenbahn ist angenommen, er wird ein reicher Mann und folglich fällt Franca ihm wieder um den Hals. Aber das war nur ein kurzes Vergnügen, denn Franca muß abziehen, und Scampolo kommt endlich zu ihrem Recht. Zwar fährt Tito davon zu seiner großen Arbeit, aber Scampolo wartet als seine Braut auf das Wiedersehen.

WOCHENSPIELPLAN:

Im National-Theater:

- Dienstag, 12. Sept., 10. Vorst., hohe Preise: **Lohengrin**. Anf. 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.
- Mittwoch, 13. Sept., 11. Vorst., kleine Preise: **Das Friedensfest**. (Freie Volksbühne C 1371 - D 1540 und Bühnenvolksbund Nr. 201-370). Anfang 7 Uhr.
- Donnerstag, 14. Sept., 12. Vorst., mittlere Preise: **Egmont**. (Freie Volksbühne D 1541-1710 u. Bühnenvolksbund Nr. 371-540). Anf. 7 Uhr.
- Freitag, 15. Sept., 13. Vorst., mittlere Preise: **Undine**. (Freie Volksbühne D 1711-1785 und Bühnenvolksbund Nr. 541-615). Anfang 7 Uhr.
- Samstag, 16. Sept., 14. Vorst., mitl. Preise: **Der Kaufmann von Venedig**. (Freie Volksbühne D 1786-1985 und Bühnenvolksbund Nr. 616-815). Anfang 7 Uhr.
- Sonntag, 17. Sept., 15. Vorst., hohe Preise: **Margarethe**. Anfang 7 Uhr.
- Montag, 18. Sept., 16. Vorst., kleine Preise: **Das Friedensfest**. (Freie Volksbühne D 1986 - E 2155 und Bühnenvolksbund Nr. 816-985). Anfang 7 Uhr.

Im Neuen Theater:

- Mittwoch, 13. Sept., 4. Vorstellung für die Theatergemeinden: Freie Volksbühne und Bühnenvolksbund: **Scarpolo**. (Freie Volksbühne E 2156 - F 2755 und Bühnenvolksbund Nr. 986 - 1585). Anf. 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.
- Samstag, 16. Sept., 5. Vorst., **Der Barbier von Sevilla**. Anfang 8 Uhr.
- Sonntag, 17. Sept., 6. Vorst., **Scarpolo**. Anfang 8 Uhr.

„JEREMIAS“

Das jüdische Volk in seiner Verblendung und Selbstüberschätzung, vertrauensvoll auf seinen Verbündeten, stürzt sich in den Krieg gegen einen übermächtigen Feind. Jeremias, der klagende Warner, wird verhöhnt, verlästert und mißhandelt. Aber als die übermütigen und grausamen Sieger den Rest des geschlagenen Volkes in die Sklaverei schleppen, wird Jeremias ihr Führer, der auf die Schwachen und Verzagten seine gläubige Hoffnung überträgt, und so ziehen sie singend in die Not und das Elend, aber durch die grauen Wolken der verzweiflungsvollen Gegenwart leuchtet ihnen, wenn auch in weiter, weiter Ferne, der Stern der Hoffnung auf ihre einstige Befreiung und Wiedererstarkung.

WOCHENSPIELPLAN:

Im National-Theater:

Mittwoch, 13. Sept., 11. Vorst., kleine Preise: **Das Friedensfest.** (Freie Volksbühne C 1571 – D 1540 und Bühnenvolksbund Nr. 201–370). Anfang 7 Uhr.

Donnerstag, 14. Sept., 12. Vorst., mittlere Preise: **Egmont.** (Freie Volksbühne D 1541 – 1710 u. Bühnenvolksbund Nr. 371–540). Anf. 7 Uhr.

Freitag, 15. Sept., 13. Vorst., mittlere Preise: **Undine.** (Freie Volksbühne D 1711–1785 und Bühnenvolksbund Nr. 541–615). Anfang 7 Uhr.

Samstag, 16. Sept., 14. Vorst., mitl. Preise: **Der Kaufmann von Venedig.** (Freie Volksbühne D 1786–1985 und Bühnenvolksbund Nr. 616–815). Anfang 7 Uhr.

Sonntag, 17. Sept., 15. Vorst., hohe Preise: **Margarethe.** Anfang 7 Uhr.

Montag, 18. Sept., 16. Vorst., kleine Preise: **Das Friedensfest.** (Freie Volksbühne D 1986 – E 2155 und Bühnenvolksbund Nr. 816–985). Anfang 7 Uhr.

Im Neuen Theater:

Mittwoch, 13. Sept., 4. Vorstellung für die Theatergemeinden: Freie Volksbühne und Bühnenvolksbund: **Scampolo.** (Freie Volksbühne E 2156–F 2755 und Bühnenvolksbund Nr. 986–1585). Anf. 7½ Uhr.

Samstag, 16. Sept., 5. Vorst., **Der Barbier von Sevilla.** Anfang 8 Uhr.

Sonntag, 17. Sept., 6. Vorst., **Scampolo.** Anfang 8 Uhr.

„LOHENGRIN“

1. Aufzug. Auf einer Aue, am Ufer der Schelde bei Antwerpen ruft der deutsche König Heinrich die Mannen auf zum Kampf gegen die Feinde; zugleich will er die Verhältnisse in Brabant ordnen. Graf Telramund klagt Elsa, die Tochter des letzten Herzogs von Brabant an, sie hätte ihren Bruder beseitigt; er erhebt Anspruch auf das Erbe. Ein Gottesgericht soll entscheiden. Elsa gibt den im Traum gesehenen Ritter als ihren Kämpfer an. Auf ihr Gebet erscheint ein Ritter in einem Kahn, der von einem Schwan gezogen wird, in glänzender Rüstung. Er will für sie kämpfen; doch dürfe sie nicht fragen, wie er heiße und woher er käme. Sie sagt das zu und gibt sich in seine Hand. Nach kurzem Kampf besiegt er den Gegner, schont aber dessen Leben.

2. Aufzug. Telramund und seine heidnische Gemahlin wollen nachts im Hof der Burg zu Antwerpen. Sie hat ihn zu der Missetat gegen Elsa angestiftet und trachtet jetzt aufs neue, diese zu verderben, indem sie Elsa veranlassen will, die verbotene Frage an den fremden Ritter, ihren zukünftigen Gemahl, zu stellen. Elsa erscheint auf dem Söller, wird von Ortrud angerufen und nimmt diese mitleidig ins Haus. Der Heerführer kündigt am Morgen, daß Telramund verbannt und der fremde Ritter zum „Schützer von Brabant“ ernannt ist, da dieser den Königstitel ausgeschlagen. Elsa und ihr Retter treten mit großem Gefolge im Beisein des deutschen Königs den Gang zum Münster an. Ortrud tritt hervor und beansprucht den Vortritt vor Elsa; zugleich erklärt sie den fremden Ritter für einen Zauberer, Telramund erhebt gleichfalls Klage gegen seinen Gegner und verlangt dessen Namen zu erfahren. Der Ritter erklärt, nur Elsa habe das Recht, nach seiner Herkunft zu fragen. Diese aber vertraut dem Ritter. „Hoch über alles Zweifels Macht soll meine Liebe stehen!“ Sie gehen zur Vermählung ins Münster.

3. Aufzug. Männer und Frauen geleiten das junge Paar ins Brautgemach. „Treulich geführt, ziehet dahin, wo euch der Segen der Liebe bewahrt!“ Während sie in Seligkeit schwärmen, tauchen in Elsas Seele Ortruds Verleumdungen auf, und sie richtet an den Gatten die verhängnisvolle Frage. Da kommt plötzlich Telramund, um Lohengrin heimlich zu überfallen; er wird aber von dem Ritter zu Boden gestreckt; zugleich erklärt sich dieser bereit, vor dem König Elsa Antwort zu geben. Verwandlung. Auf der Aue am Ufer der Schelde kommen die Mannen zusammen, um dem König gegen die Feinde zu folgen. Die Leiche Telramunds wird gebracht, und Elsas Gatte rechtfertigt seine Tat. Dann kündigt er „Name und Art“: „Im fernen Land, unsahbar euren Schritten, liegt eine Burg, die Monsalvat genannt.“ Er ist der Gralritter Lohengrin, Sohn des Königs Parsival. Lohengrin verabschiedet sich für immer von der unglücklichen Gattin; der Schwan ruht mit dem Kahn. Der Vogel verwandelt sich in Elsas Bruder; denn dieser war durch Ortruds Zauberei in das Tier gelangt. Eine Taube kommt vom Himmel und führt Lohengrin zum Gral zurück.

„Das Friedensfest“

I. Akt.

Weihnachtsabend im Hause Scholz. Vor sechs Jahren war es, daß nach einem furchtbaren Streit der Vater und Wilhelm das Haus verließen. Seitdem leben Mutter und die übrigen Kinder, Auguste und Robert, so nebeneinander hin. In der Hoffnungslosigkeit einer verunglückten Familie und zwischen ständig bohrenden Vorwürfen, mit denen jeder seine eigene Unruhe auf den andern ablenken möchte. Aber Wilhelms Braut, Ida Buchner, und ihre Mutter haben es sich zur Aufgabe gemacht, ein Fest des Friedens unter diesen verhetzten Menschen herzurichten, zu dem unerwartet auch der kranke Vater zurückgekehrt ist.

II. Akt.

Immer wieder ist es die weibliche Innigkeit Idas, die die schroffen Gegensätze zu lindern weiß. Bis endlich Wilhelm zu den Füßen seines Vaters zusammenbricht und damit den Bann löst, der diese Menschen voneinander trennte. Ueber alle kommt die Freude des Vergebens unter dem brennenden Weihnachtsbaum, bis Roberts Neid, Eifersucht und Verbitterung das schöne Werk der Versöhnung wieder vernichtet.

III. Akt.

Alle sind von einander gerissen. Der Vater liegt im Sterben. Robert packt seine Koffer, Wilhelm, mit sich und der Welt zerfallen, verzweifelt auch an der letzten Hoffnung, jemals mit Ida das Gute zu finden. Aber die reine und klare Tiefe ihrer Weiblichkeit vollbringt an ihm das Erlösungswerk aus der Peinigung seiner Zweifel; in ihrer vollkommenen Liebe findet er den Frieden.

WOCHENSPIELPLAN:

Im National-Theater:

- Donnerstag, 14. Sept., 12. Vorst., mittlere Preise: **Egmont**. (Freie Volksbühne D 1541–1710 u. Bühnenvolksbund Nr. 571–540). Anf. 7 Uhr.
- Freitag, 15. Sept., 15. Vorst., mittlere Preise: **Undine**. (Freie Volksbühne D 1711–1785 und Bühnenvolksbund Nr. 541–615). Anfang 7 Uhr.
- Samstag, 16. Sept., 14. Vorst., mittl. Preise: **Der Kaufmann von Venedig**. (Freie Volksbühne D 1786–1985 und Bühnenvolksbund Nr. 616–815). Anfang 7 Uhr.
- Sonntag, 17. Sept., 15. Vorst., hohe Preise: **Margarethe**. Anfang 7 Uhr.
- Montag, 18. Sept., 16. Vorst., kleine Preise: **Das Friedensfest**. (Freie Volksbühne D 1986–E 2155 und Bühnenvolksbund Nr. 816–985). Anfang 7 Uhr.

Im Neuen Theater:

- Samstag, 16. Sept., 8. Vorst., **Der Barbier von Sevilla**. Anfang 8 Uhr.
- Sonntag, 17. Sept., 6. Vorst., **Scampolo**. Anfang 8 Uhr.

„Scampolo“

I. Akt. Der Ingenieur Tito lumpst sich „chambre garni“ so durch, wartet auf Annahme seines Eisenbahnprojektes und langweilt sich mit seinem Verhältnis Franca. Da kommt das Wäschermädel „Scampolo“. Und Leben zieht herein, bis sehr nahe an Titos Herz. Damit beginnen allerlei Verwicklungen, während sich Scampolo wie ein roter Faden ausschlaggebend hindurch und vorwärts zieht.

II. Akt. Sonntag nachmittag bei Titos Freund Carlo Benini und seiner Frau Emilia: einige träge eheliche Sticheleien und das müßige Hin und Her ihrer faulen Laune. Dann kommt das Gespräch auf Tito und Scampolo, bis schließlich die Zwei selber erscheinen. Nun gibt es ein kleines Tauschspiel, bei dem jeder auf sein Vergnügen kommen möchte, das aber dadurch sein schöneres Ende findet, daß Scampolo in Titos Arme fällt und beide sich herzlich finden.

III. Akt. Titos Eisenbahn ist angenommen, er wird ein reicher Mann und folglich fällt Franca ihm wieder um den Hals. Aber das war nur ein kurzes Vergnügen, denn Franca muß abziehen, und Scampolo kommt endlich zu ihrem Recht. Zwar fährt Tito davon zu seiner großen Arbeit, aber Scampolo wartet als seine Braut auf das Wiedersehen.

WOCHENSPIELPLAN:

Im National-Theater:

- Mittwoch, 13. Sept., 11. Vorst., kleine Preise: **Das Friedensfest.** (Freie Volksbühne C 1571 – D 1540 und Bühnenvolksbund Nr. 201–370). Anfang 7 Uhr.
- Donnerstag, 14. Sept., 12. Vorst., mittlere Preise: **Egmont.** (Freie Volksbühne D 1541–1710 u. Bühnenvolksbund Nr. 371–540). Anf. 7 Uhr.
- Freitag, 15. Sept., 13. Vorst., mittlere Preise: **Undine.** (Freie Volksbühne D 1711–1785 und Bühnenvolksbund Nr. 541–615). Anfang 7 Uhr.
- Samstag, 16. Sept., 14. Vorst., mitl. Preise: **Der Kaufmann von Venedig.** (Freie Volksbühne D 1786–1985 und Bühnenvolksbund Nr. 616–815). Anfang 7 Uhr.
- Sonntag, 17. Sept., 15. Vorst., hohe Preise: **Margarethe.** Anfang 7 Uhr.
- Montag, 18. Sept., 16. Vorst., kleine Preise: **Das Friedensfest.** (Freie Volksbühne D 1986 – E 2185 und Bühnenvolksbund Nr. 816–985). Anfang 7 Uhr.

Im Neuen Theater:

- Samstag, 16. Sept., 5. Vorst., **Der Barbier von Sevilla.** Anfang 8 Uhr.
- Sonntag, 17. Sept., 6. Vorst., **Scampolo.** Anfang 8 Uhr.

Inhaltsangabe

„Das Käthchen von Heilbronn“

Der Waffenschmied Theobald Friedeborn verklagt den Ritter Wetter von Strahl, daß er seine Tochter Käthchen bezaubert, denn das Kind sei ihm entflohen und folge dem Grafen Strahl auf Schritt und Tritt. Strahl muß vor der Vehme das letztere wohl zugeben, läßt aber Käthchen holen und aus deren Munde geht klar hervor, daß sie nur einer liebenden Eingebung folge. Strahl fordert Käthchen auf, zu ihrem Vater zurückzukehren und wird von der Vehme freigesprochen. — Von einem Gewitter überfallen, sucht der Graf Schutz in einer Köhlerhütte, hat dabei Gelegenheit eine von Rittern gefangene Dame zu befreien, erkennt aber alsbald in der Befreiten seine listige Feindin Kunigunde von Thurneck und führt sie in ritterliche Haft auf sein Schloß.

Kunigunde weiß ihn nunmehr so zu bestriicken, daß sie von ihm die streitige Herrschaft Staufen zum Geschenk erhält und sich mit ihm vermählen soll. Durch das herbeieilende Käthchen erfährt der Graf, daß seine Feinde wider ihn heranrücken. Während der Vorbereitungen zum Kampfe gerät das Schloß in Brand und alle Insassen müssen schnell daraus entfliehen. Kunigunde, der nur an der Schenkungsurkunde liegt, aber heuchelt, daß in dem Futteral des Grafen Bild enthalten sei, sendet Käthchen in das brennende Haus danach zurück. Käthchen bringt das Futteral, kann aber nicht mehr zurück, das Haus stürzt mit ihr zusammen — da erscheint ein Cherub und trägt sie sanft hinab.

Nachdem der Graf die Feinde geschlagen, treibt es ihn mit magischer Gewalt zu Käthchen, die er unter einem Hollunderbusch schlafend findet. In einer ans Wunderbare grenzenden Szene erkennt er die Liebe Käthchens und seine eigene zu ihr. Mit Abscheu wendet er sich von Kunigunde ab und dem kleinen Käthchen wieder zu. Das er als seine Braut zum Altar führt.

WOCHENSPIELPLAN:

Im National-Theater:

Freitag, 15. Sept., 15. Vorst., mittlere Preise: **Undine**. (Freie Volksbühne D 1711—1785 und Bühnenvolksbund Nr. 541—615). Anfang 7 Uhr.

Samstag, 16. Sept., 14. Vorst., mitl. Preise: **Der Kaufmann von Venedig**. (Freie Volksbühne D 1786—1985 und Bühnenvolksbund Nr. 616—815). Anfang 7 Uhr.

Sonntag, 17. Sept., 15. Vorst., hohe Preise: **Margarethe**. Anfang 7 Uhr.

Montag, 18. Sept., 16. Vorst., kleine Preise: **Das Friedensfest**. (Freie Volksbühne D 1986—E 2155 und Bühnenvolksbund Nr. 816—985). Anfang 7 Uhr.

Im Neuen Theater:

Samstag, 16. Sept., 5. Vorst., **Der Barbier von Sevilla**. Anfang 8 Uhr.

Sonntag, 17. Sept., 6. Vorst., **Scampolo**. Anfang 8 Uhr.

„UNDINE“

Inhalt: 1. Aufzug. Veit ist im Innern der Fischerhütte mit seiner Armbrust beschäftigt. Er sagt, daß er heute noch heimziehen werde. Undine's Pflegeeltern und der Pater mit Undine gehen zur Hochzeit. Sie erzählen dem Pater, daß sie Undine einst aus dem Wasser gezogen haben. Da kommt der Bräutigam, Ritter Hugo. Undine klagt, daß sie keine Seele habe; der Pater beruhigt sie. Während der Bräutigam von Undine mit Schärpe und Kette geschmückt wird, erzählt er, daß er bei einem Turnier in der Reichstadt den Preis gewonnen und von der Spenderin auf Abenteuer in den Zauberwald geschickt wurde. Veit bringt ein Fäßchen Wein. Da erscheint in Verkleidung Kühleborn. Veit meint, die Verbindung seines Herrn mit Undine sei nur ein vorübergehendes Abenteuer. Kühleborn bricht darüber in Zorn aus. Da kommt der Hochzeitszug zurück. Nun beginnt eine Zecherei. Hugo verabschiedet sich mit der jungen Frau von ihren Pflegeeltern.

2. Aufzug. In der Halle des Schlosses in der Reichstadt erzählt Veit dem Hans von der Reise des Ritters und von der jungen Frau, die von Geheimnissen umgeben sei. Undine berichtet ihrem Gatten selbst von ihrer Herkunft aus dem Reich der Wassergeister, die keine Seele haben. Kühleborn kommt in der Tracht eines Ritters, der um Berthalda für seinen Herrn, den König von Neapel, wirbt. Berthalda klagt, daß sie mit Hugo ihr Glück verloren. Hugo erscheint und stellt ihr seine junge Frau vor. Berthalda erklärt, daß heute noch ein wichtiges Geheimnis ihres Vaters gelöst werde. Undine sagt Kühleborn, daß sie ihrem Gatten vertraut und an seine Treue glaubt. Berthalda verkündet, daß sie sich heute einen Gatten wählen werde; sie entscheidet sich für den König von Neapel. Als sie Undine verhöhnt, singt Kühleborn in der Tracht des neapolitanischen Abgesandten die Romanze: „Es wohnt' am Seegestade ein armes Fischerpaar.“ Er enthüllt darin, daß Berthalda die Tochter des Fischerpaares ist. Diese will von ihren Eltern nichts wissen und sich an dem Sänger rächen. Das Geheimnis des Herzogs wird enthüllt und ergibt die Richtigkeit ihrer Abstammung. Sie dringen auf den Abgesandten ein; dieser gibt sich als Kühleborn zu erkennen. Alle fliehen vor den eindringenden Wasserfluten.

3. Aufzug. Am Fuße der Burg Ringstetten, die von einem See begrenzt wird, zechen die Jäger. Veit äußert seinen Unmut, daß der Ritter Hugo mit einer andern flüstere. Es ist Berthalda, die nach ihrem Sturz von Undine liebreich aufgenommen worden ist und diese aus der Gunst des Ritters Hugo verdrängt hat. Ritter Hugo und Berthalda kommen und gestehen einander ihre Liebe. Als Undine dazu kommt, verstößt sie der Ritter; sie sinkt ohnmächtig zu Boden. Aus den Felsen steigen Kühleborn und die Wassergeister. Undine will mit Kühleborn ins Wasserreich zurück.

4. Aufzug. Im Hof der Burg Ringstetten ist ein Brunnen, der mit einem großen Stein bedeckt ist. Ritter Hugo sitzt in der Laube; er träumt von Undine; die Musik erinnert ihn an Berthalda, er geht ins Schloß zu ihr. Hans und Veit vertreiben sich die Zeit mit Trinken. Die beiden heben den Stein vom Brunnen auf und Undine steigt aus dem Wasser empor. Verwandlung. Im festlich erleuchteten Burgsaal feiert Hugo seine Vermählung mit Berthalda. Beim Schlag zwölf erscheint Undine; Hugo stürzt ihr zu Füßen. Die Wasser dringen herein; alles stößt auseinander. Kühleborn verzeiht um Undine's willen Hugo.

WOCHENSPIELPLAN:

Im National-Theater:

Samstag, 16. Sept., 14. Vorst., mittl. Preise: **Der Kaufmann von Venedig.** (Freie Volksbühne D 1786—1985 und Bühnenvolksbund Nr. 616—815). Anfang 7 Uhr.

Sonntag, 17. Sept., 15. Vorst., hohe Preise: **Margarethe.** Anfang 7 Uhr.

Montag, 18. Sept., 16. Vorst., kleine Preise: **Das Friedensfest.** (Freie Volksbühne D 1986—E 2155 und Bühnenvolksbund Nr. 816—985). Anfang 7 Uhr.

Im Neuen Theater:

Samstag, 16. Sept., 5. Vorst., **Der Barbier von Sevilla.** Anfang 8 Uhr.

Sonntag, 17. Sept., 6. Vorst., **Scarpolo.** Anfang 8 Uhr.

„DER KAUFMANN VON VENEDIG“.

(1. Akt. 1. Szene.) Venedig. Antonio in schwermütiger Stimmung; seine Freunde Solanio und Salarino meinen, daß ihm seine auf dem Ozean umhertreibenden stolzen Galeonen Sorge machen. Dann Bassanio, Lorenzo und der lustige Schwätzer Graziano. Bald sind Antonio und Bassanio allein. Dieser hat sich in Schulden verstrickt; sein Freund Antonio soll Beistand leisten. Bassanio liebt die reiche Erbin Porzia und bedarf der Mittel, um sich gegen ihre vielen hohen Bewerber behaupten zu können. Antonio fehlt es zwar augenblicklich an barem Geld, aber großmütig stellt er dem Freunde seinen ganzen Kredit zur Verfügung. (2. Szene.) Zimmer auf auf Porzias Landsitz Belmont. Porzia, im Geplauder mit ihrer munteren Gesellschafterin Nerissa. Porzias verstorbener Vater hat verfügt, daß ihre Hand dem zufalle, der von den drei Kästchen, aus Gold, Silber und Blei, das richtige wähle. Pietätvoll fügt sich Porzia der listigen Vorschrift. Sie spottet über ihre zahlreichen vornehmen Freier; nur der venetianische Edelmann Bassanio hat ihr Wohlgefallen erregt. (3. Szene.) Venedig. Bassanio will von Shylock 3000 Dukaten auf drei Monate leihen, wofür Antonio die Bürgschaft übernehmen soll. Shylock erbietet sich, die 3000 Dukaten ohne Zinsen vorzustrecken, wenn Antonio mit ihm zum Notar gehe und „zum Spaß“ ihm ein volles Pfund von seinem Fleisch zur Buße setze, aus einem beliebigen Teil seines Körpers herauszuschneiden, falls die Summe nicht rechtzeitig zurückgezahlt werde. Antonio läßt sich auf den gefährlichen Handel ein.

(2. Akt.) Venedig. Straße. Der lustige Lancelot stellt komische Betrachtungen an, ob es ihm sein Gewissen wohl erlaube, den Dienst Shylocks zu verlassen, oder nicht. Bassanio nimmt Lancelot in seine Dienste. Graziano bittet Bassanio, ihn mit nach Belmont zu nehmen, was ihm erlaubt wird. Jessika verabschiedet Lancelot und gibt ihm einen Brief an Lorenzo mit. Sie ist entschlossen, Christin und Lorenzos „liebend Weib“ zu werden. Straße. Graziano, Lorenzo, Salarino und Solanio verabreden eine Maskerade. Lancelot überreicht Lorenzo Jessikas Brief, und dieser weiht Graziano in die beabsichtigte Entführung des Mädchens ein. Shylock folgt Bassanios Einladung zum Abendessen. Graziano, Salarino maskiert, dann Lorenzo. Sie entfliehen mit Jessika, die Knabentracht angelegt hat; sie nimmt ein Kästchen voll von den Schätzen des Juden mit. Belmont. Zimmer. Der Prinz von Marokko bewirbt sich um Porzias Hand. Er wählt das goldene Kästchen und hat verspielt. Ein neuer Bewerber um Porzias Hand: der Prinz von Arragon. Auch er wählt falsch: das silberne Kästchen.

(3. Akt. 1. Szene.) Venedig. Straße. Wir erfahren, daß ein Schiff Antonios gestrandet ist. Shylock schwelgt bereits im Vorgefühl seiner Rache an Antonio. (2. Szene.) Belmont. Zimmer. Porzias und Bassanios Herzen haben sich gefunden, und die Liebe läßt ihn die rechte Wahl treffen. Und noch ein Brautpaar: Graziano und Nerissa! Lorenzo mit Jessika (die inzwischen sein Weib und Christin geworden ist) überbringt Bassanio einen

Brief Antonios. Alle Unternehmungen des „königlichen Kaufmanns“ sind gescheitert, alle seine Schiffe zugrund gegangen. Und Shylock nähme jetzt das Geld nicht mehr, selbst wenn Antonio es hätte. Nach Blut lechzend, verlangt er die verfallene Buße. Porzia treibt großherzig ihren Verlobten an, sofort nach der Vermählung nach Venedig zu eilen, um den Freund zu retten. Porzia überträgt Lorenzo und Jessika die Aufsicht über ihr Hauswesen. Dann schickt Porzia einen Diener nach Padua zu ihrem Vetter, dem Doktor Bellario, der ihr Papiere und Kleider verschaffen soll.

(4. Akt. 1. Szene.) Venedig. Gerichtssaal. Der Doge, der sich schon früher für Antonio verwendet hat, redet auch jetzt wieder Shylock ins Gewissen. Aber der besteht auf seinem Recht, verlangt das verfallene Pfund Fleisch seines Schuldners. Der Doge hat nach dem gelehrten Doktor Bellario geschickt, daß dieser die Entscheidung treffe. Statt seiner kommt aus Padua ein von ihm entsandter Bote mit Briefen: es ist die als Schreiber verkleidete Nerissa. Bellario, empfiehlt als Stellvertreter den jungen Doktor Balthasar von Rom — Porzia in der Tracht eines Rechtsgelehrten! Sie legt Shylock dringend Gnade ans Herz, und als der Blutfürstige, der schon sein Messer gewetzt hat, davon nichts wissen will, muß sie zugeben, daß das Gesetz Venedigs für ihn ist. Shylock preist den weisen jungen Richter als zweiten Daniel. Antonio ist gefaßt; er nimmt Abschied von seinem verzweifelten Freund Bassanio. Die Operation kann beginnen — da gibt der fremde Doktor noch eines zu bedenken: der Schein überläßt dem Juden ein Pfund Fleisch, aber kein Tröpfchen Blut. Jetzt ist es an Graziano, das Lob des weisen und gerechten Richters zu singen. Shylock ist bereit, gegen dreifache Bezahlung auf den Schein zu verzichten. Doch er soll sein Recht haben! Soll das Fleisch ausschneiden, aber genau ein Pfund! Schneidet er auch nur um das Gewicht eines Haars zu viel oder zu wenig, so stirbt er. Nun wirs er schon mit seinem Kapital zufrieden. Doch seiner harrt strenges Gericht. Weil er als Fremdling dem Leben eines venetianischen Bürgers nachgestellt hat, ist sein Vermögen zur einen Hälfte seinem Widersacher, zur anderen dem Staat verfallen, und sein Leben hängt von des Dogen Gnade ab. Dieser schenkt es ihm, und Antonio verzichtet großmütig auf seine Ansprüche zugunsten Lorenzos und Jessikas; doch muß der Jude sich zum Christentum bekehren. Von dem zungenfertigen Graziano verhöhnt, entfernt er sich ganz gebrochen. Der Richter fordert von dem dankbaren Bassanio keinen andern Lohn als den Ring, den er am Finger trägt. Doch just diesen, das bedeutungsvolle Geschenk seiner Frau darf er nicht hergeben. Auf Antonios Zureden schickt er aber dann doch Graziano dem Doktor mit dem Ringe nach!

(5. Akt.) Belmont. Platz vor Porzias Haus. Geplauder des verliebten Paares Lorenzo und Jessika. Porzia und Nerissa (in Frauenkleidern) kommen an, bald darauf Bassanio, Antonio und Graziano. Auch Graziano hat seinen von Nerissa als Unterpfand der Treue empfangenen Ring dem Schreiber des Richters schenken müssen. Als das Porzia erfährt, macht sie ihm eine eheliche Szene. Antonio redet zum Guten, und bald löst sich der lustige Wirrwarr, indem die jungen Frauen ~~geben~~ selbst den Doktor und seinen Schreiber gespielt zu haben. Das Glück des Freundeskreises wird vollständig durch die Zeitung, daß Antonios drei Galeonen reich beladen unvermutet eingelaufen sind.

„Der Barbier von Sevilla“

(1. Akt.) Graf Almaviva bringt Rosine, dem schönen Mündel des ältlichen Arztes Dr. Bartolo ein Ständchen. Aber was hilft das? Rosine wird von ihrem Oheim mit Argusaugen bewacht. Will doch der Alte selber das reiche Mädchen heiraten. Was tun? Da kann nur einer helfen, Figaro. Er hat auch schon einen köstlichen Plan. Almaviva muß als Offizier eines heute in Sevilla einrückenden Regimentes in Bartolos Haus einquartiert werden. — (Verwandlung.) In Doktor Bartolos Zimmer schreibt Rosine ihrem geliebten Lindoro, nur unter diesem Namen kennt sie Almaviva, ein Brieflein. Sie wird aufgeschreckt durch den vormund, der mit dem Musikmeister Basilio kommt. Letzterer ist ein rechter Intrigant und paßt ausgezeichnet zu dem lücherlich mißtrauischen Bartolo. Dieser hat schon von dem Grafen Almaviva gehört und hält es für geraten, diesen durch Verleumdungen bei seinem Mündel gefährlich zu machen. Inzwischen ist Figaro gekommen, der glücklich ist, ein Briefchen Rosines für seinen Auftraggeber vorzufinden. — Da plötzlich poltert es die Treppe herauf, herein stolpert ein betrankener Offizier, natürlich kein anderer als Almaviva, der sich seiner Geliebten schnell bekannt gibt, den Alten aber fast aus dem Häuschen bringt. Hilft diesem rohen Soldaten gegenüber doch selbst die herbeigerufene Wache nicht.

(2. Akt.) Um eine erneute Begegnung zu ermöglichen, erscheint Almaviva jetzt im Gewand eines Musikmeisters. Er will Rosine an Stelle des erkrankten Basilio die Musikstunde geben. Dr. Bartolo, erst empört über die lücherliche Zudringlichkeit des Gesellen, wird sehr freundlich, als ihn der Musiklehrer versichert, daß er mit Graf Almaviva gut bekannt sei. Kaum aber hat die Musikstunde begonnen, da erscheint Basilio, der natürlich gar nicht krank gewesen, aber durch eine wohlgespickte Börse plötzlich bedenklich erkrankt und sich empfiehlt. Die Musikstunde kann nun wieder ansetzen. Sie wird so interessant, daß Figaro das Rasiereisen vergißt. Aber auch Bartolo merkt die Geschichte und jagt die Liebenden auseinander. Nun ist dem Alten die Sache zu toll. Sofort soll ein Notar herbei, um den Ehekontrakt aufzusetzen, die reiche Partie soll ihm nicht entgehen. Ein furchtbares Gewitter bricht draußen los, und so kommt dem Doktor der gute Basilio eben recht, um den Notar herbeizuholen, während er selbst fortgeht, andere Besorgungen zu machen. Als beide fort sind, steigen Almaviva und Figaro durch ein Fenster ein, und als nun Basilio mit dem Notar kommt, wird der letztere getäuscht und Basilio unterschreibt selbst als Zeuge den Ehekontrakt zwischen Almaviva und Rosine.

WOCHENSPIELPLAN:

Im National-Theater:

Samstag, 16. Sept., 14. Vorst., mittl. Preise: **Der Kaufmann von Venedig.** (Freie Volksbühne D 1786—1985 und Bühnenvolksbund Nr. 616—815). Anfang 7 Uhr.

Sonntag, 17. Sept., 15. Vorst., hohe Preise: **Margarethe.** Anfang 7 Uhr.

Montag, 18. Sept., 16. Vorst., kleine Preise: **Das Friedensfest.** (Freie Volksbühne D 1986—E 2185 und Bühnenvolksbund Nr. 816—985). Anfang 7 Uhr.

Im Neuen Theater:

Sonntag, 17. Sept., 6. Vorst., **Scampolo.** Anfang 8 Uhr.

„Margarethe“

(1. Akt.) Der verzweifelte Faust. Des Grübelns ist nun genug, eine Lösung nur gibt es — den Tod. Da singen lebenslustige Stimmen von Ostern, Werden und Blühen. Noch einmal will er's wagen. Satan herbei! Mephisto erscheint. Dieser Faust verlangt Jugend. Mephisto verspricht sie. Da Faust vor den Bedingungen zurückschreckt, läßt ihn der Teufel ein Mädchen an einem Spinnrad sitzend, sehen. Da ist es um ihn geschehen.

(2. Akt.) Lustiges Feiertagsgetriebe des Volkes vor dem Stadttor. Dem ins Feld ziehenden Valentin versprochen seine Freunde, allen voran Brander und Siebel, seine Schwester Margarethe zu schützen. In die frohe Runde tritt plötzlich Mephisto. Er singt ein Lied, zaubert köstlichen Wein herbei, dann aber beginnt er sein unheimliches Treiben. Als der Fremde es wagt, Margarethe ein höhnisch Hoch auszubringen, stürmen sie auf ihn ein. Aber die Schwerter schlagen in die Luft. Faust bittet Mephisto, ihm das Mädchen zu zeigen, das so starken Eindruck auf ihn gemacht hat. Da kommt sie aus der Kirche.

(3. Akt.) Im kleinen Gärtchen bei Margarethes Häuschen will Siebel der Geliebten ein Sträußlein pflücken; aber was er berührt, welkt in seiner Hand. Da kommen auch Faust und Mephisto. Ein Geschenk für Gretchen, einen kostbaren Schmuck legen sie vor die Türe. Wer mag heute nur der fremde Herr gewesen sein? Ihr ist so seltsam bekommen. Sie will in ihr Stübchen. Da erblickt sie den Schmuck. In kindlicher Freude legt sie ihn an. Es kommt Faust mit Mephisto. Dieser macht sich mit Frau Martha Schwertlein zu schaffen, dem jungen Paare aber entfaltet sich die Liebe zu voller Blüte. Es ist Zeit zu scheiden. Faust, der aus dem Garten will, hält Mephisto zurück. Dort! Margarethes Fenster öffnet sich. Dem Rufe folgt der Geliebte.

(4. Akt.) Valentin geht mit Siebel ins Haus. Es kommen Faust und Mephisto. „Scheinst zu schlafen da im Stübchen“, höhnt der letztere in einer Serenade. Valentin stürzt heraus, kurzer Zweikampf, in dem der tapfere Soldat fällt. Die Nachbarn eilen herbei, zuletzt auch Margarethe. Sterbend verflucht der Bruder die gefallene Schwester. — Nach einer Verwandlung sehen wir Margarethe in die Kirche schwanken. Ohnmächtig bricht sie zusammen.

(5. Akt.) Mephisto muß für Unterhaltung seines „Herrn“ sorgen. Die wilde Felsenlandschaft des Harzes verwandelt sich in einen Prunksaal, ein tolles Bacchannal berauscht Fausts Sinne. Als aber der Zauberspuck aufhört und Gretchens Bild in der Ferne erscheint, zieht es Faust mit übermächtiger Sehnsucht zu ihr. Er findet sie im — Kerker. Ihre Sinne sind wirr. Vergeblich drängt Faust zur Flucht. Und als nun gar Mephisto noch eintritt, und zur Eile mahnt, bricht sie nach innigem Gebete zusammen. Sie ist „gerettet“, kündigt ein himmlischer Chor.

WOCHENSPIELPLAN:

Im National-Theater:

Montag, 18. Sept., 16. Vorst., kleine Preise: **Das Friedensfest.** (Freie Volksbühne D 1986 — E 2155 und Bühnenvolksbund Nr. 516—985).
Anfang 7 Uhr.

„Scampolo“

I. Akt. Der Ingenieur Tito lumpt sich „chambre garni“ so durch, wartet auf Annahme seines Eisenbahnprojektes und langweilt sich mit seinem Verhältnis Franca. Da kommt das Wäschermädel „Scampolo“. Und Leben zieht herein, bis sehr nahe an Titos Herz. Damit beginnen allerlei Verwicklungen, während sich Scampolo wie ein roter Faden ausschlaggebend hindurch und vorwärts zieht.

II. Akt. Sonntag nachmittag bei Titos Freund Carlo Benini und seiner Frau Emilia: einige träge eheliche Sticheleien und das müßige Hin und Her ihrer faulen Laune. Dann kommt das Gespräch auf Tito und Scampolo, bis schließlich die Zwei selber erscheinen. Nun gibt es ein kleines Tauschspiel, bei dem jeder auf sein Vergnügen kommen möchte, das aber dadurch sein schöneres Ende findet, daß Scampolo in Titos Arme fällt und beide sich herzlich finden.

III. Akt. Titos Eisenbahn ist angenommen, er wird ein reicher Mann und folglich fällt Franca ihm wieder um den Hals. Aber das war nur ein kurzes Vergnügen, denn Franca muß abziehen, und Scampolo kommt endlich zu ihrem Recht. Zwar fährt Tito davon zu seiner großen Arbeit, aber Scampolo wartet als seine Braut auf das Wiedersehen.

WOCHENSPIELPLAN:

Im National-Theater:

Sonntag, 17. Sept., 15. Vorst., hohe Preise: **Margarethe**. Anfang 7 Uhr.

Montag, 18. Sept., 16. Vorst., kleine Preise: **Das Friedensfest**. (Freie Volksbühne D 1986 — E 2155 und Bühnenvolksbund Nr. 816—985). Anfang 7 Uhr.

„Das Friedensfest“

I. Akt.

Weihnachtsabend im Hause Scholz. Vor sechs Jahren war es, daß nach einem furchtbaren Streit der Vater und Wilhelm das Haus verließen. Seitdem leben Mutter und die übrigen Kinder, Auguste und Robert, so nebeneinander hin. In der Hoffnungslosigkeit einer verunglückten Familie und zwischen ständig bohrenden Vorwürfen, mit denen jeder seine eigene Unruhe auf den andern ablenken möchte. Aber Wilhelms Braut, Ida Buchner, und ihre Mutter haben es sich zur Aufgabe gemacht, ein Fest des Friedens unter diesen verhetzten Menschen herzurichten, zu dem unerwartet auch der kranke Vater zurückgekehrt ist.

II. Akt.

Immer wieder ist es die weibliche Innigkeit Idas, die die schroffen Gegensätze zu lindern weiß. Bis endlich Wilhelm zu den Füßen seines Vaters zusammenbricht und damit den Bann löst, der diese Menschen voneinander trennte. Ueber alle kommt die Freude des Vergebens unter dem brennenden Weihnachtsbaum, bis Roberts Neid, Eifersucht und Verbitterung das schöne Werk der Versöhnung wieder vernichtet.

III. Akt.

Alle sind von einander gerissen. Der Vater liegt im Sterben. Robert packt seine Koffer, Wilhelm, mit sich und der Welt zerfallen, verzweifelt such an der letzten Hoffnung, jemals mit Ida das Gute zu finden. Aber die reine und klare Tiefe ihrer Weiblichkeit vollbringt an ihm das Erlösungswerk aus der Peinigung seiner Zweifel; in ihrer vollkommenen Liebe findet er den Frieden.

WOCHENSPIELPLAN:

Im National-Theater:

- Dienstag, 19. Sept., 17. Vorst., mittl. Preise: **Der Kaufmann von Venedig.** (Freie Volksbühne F 2756—2955) Bühnenvolksbund Nr. 1586—1785). Anfang 7 Uhr.
- Mittwoch, 20. Sept., 18. Vorst., mittlere Preise: Neu einstudiert und inszeniert: **Die Entführung aus dem Serail.** (Freie Volksbühne F 2956 bis G 5050) (Bühnenvolksbund Nr. 1786—1860). Anfang 7 Uhr.
- Donnerstag, 21. Sept., 19. Vorst., mittlere Preise: **Das Käthchen von Heilbronn.** (Freie Volksbühne J 4291—4490) (Bühnenvolksbund Nr. 1861—2060). Anfang 7 Uhr.
- Freitag, 22. Sept., 20. Vorst., mittlere Preise: **Die lustigen Weiber von Windsor.** (Freie Volksbühne J 4491—K 4690) (Bühnenvolksbund Nr. 2061—2260). Anfang 7 Uhr.
- Samstag, 23. Sept., 21. Vorst., mittlere Preise: Zum ersten Male: **Woyzeck.** (Freie Volksbühne K 4691—4890) (Bühnenvolksbund Nr. 2261—2460). Anfang 7 Uhr.
- Sonntag, 24. Sept., 22. Vorst., hohe Preise: **Fidello.** Anfang 7 Uhr.
- Montag, 25. Sept., 23. Vorst., kleine Preise: **Lulise Millerin.** (Freie Volksbühne K 4891—5000 und A 1—90) (Bühnenvolksbund Nr. 2461—2660). Anfang 7 Uhr.

Im Neuen Theater:

- Mittwoch, 20. Sept., 7. Vorst., 2. Vorstellung für die Theatergemeinde: Freie Volksbühne **Scampolo.** (Freie Volksbühne G 5051—J 4290). Anfang 7 $\frac{1}{4}$ Uhr.
- Samstag, 23. Sept., 8. Vorst., **Das Dorf ohne Glocke.** Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.
- Sonntag, 24. Sept., 9. Vorst., **Scampolo.** Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

„DER KAUFMANN VON VENEDIG“.

(1. Akt. 1. Szene.) Venedig. Antonio in schwermütiger Stimmung; seine Freunde Solanio und Salarino meinen, daß ihm seine auf dem Ozean umhertreibenden stolzen Galeonen Sorge machten. Dann Bassanio, Lorenzo und der lustige Schwätzer Graziano. Bald sind Antonio und Bassanio allein. Dieser hat sich in Schulden verstrickt; sein Freund Antonio soll Beistand leisten. Bassanio liebt die reiche Erbin Porzia und bedarf der Mittel, um sich gegen ihre vielen hohen Bewerber behaupten zu können. Antonio fehlt es zwar augenblicklich an barem Geld, aber großmütig stellt er dem Freunde seinen ganzen Kredit zur Verfügung. (2. Szene.) Zimmer auf Porzias Landsitz Belmont. Porzia, im Geplauder mit ihrer munteren Gesellschafterin Nerissa. Porzias verstorbener Vater hat verfügt, daß ihre Hand dem zufalle, der von den drei Kästchen, aus Gold, Silber und Blei, das richtige wähle. Pietätvoll fügt sich Porzia der lästigen Vorschrift. Sie spottet über ihre zahlreichen vornehmen Freier; nur der venetianische Edelmann Bassanio hat ihr Wohlgefallen erregt. (3. Szene.) Venedig. Bassanio will von Shylock 3000 Dukaten auf drei Monate leihen, wofür Antonio die Bürgschaft übernehmen soll. Shylock er bietet sich, die 3000 Dukaten ohne Zinsen vorzustrecken, wenn Antonio mit ihm zum Notar gehe und „zum Spaß“ ihm ein volles Pfund von seinem Fleisch zur Buße setze, aus einem beliebigen Teil seines Körpers herauszuschneiden, falls die Summe nicht rechtzeitig zurückgezahlt werde. Antonio läßt sich auf den gefährlichen Handel ein.

(2. Akt.) Venedig. Straße. Der lustige Lancelot stellt komische Betrachtungen an, ob es ihm sein Gewissen wohl erlaube, den Dienst Shylocks zu verlassen, oder nicht. Bassanio nimmt Lancelot in seine Dienste. Graziano bittet Bassanio, ihn mit nach Belmont zu nehmen, was ihm erlaubt wird. Jessika verabschiedet Lancelot und gibt ihm einen Brief an Lorenzo mit. Sie ist entschlossen, Christin und Lorenzo's „liebend Weib“ zu werden. Straße. Graziano, Lorenzo, Salarino und Solanio verabreden eine Maskerade. Lancelot überreicht Lorenzo Jessikas Brief, und dieser weiht Graziano in die beabsichtigte Entführung des Mädchens ein. Shylock folgt Bassanios Einladung zum Abendessen. Graziano, Salarino maskiert, dann Lorenzo. Sie entfliehen mit Jessika, die Knabentracht angelegt hat; sie nimmt ein Kästchen voll von den Schätzen des Juden mit. Belmont. Zimmer. Der Prinz von Marokko bewirbt sich um Porzias Hand. Er wählt das goldene Kästchen und hat verspielt. Ein neuer Bewerber um Porzias Hand: der Prinz von Arragon. Auch er wählt falsch: das silberne Kästchen.

(3. Akt. 1. Szene.) Venedig. Straße. Wir erfahren, daß ein Schiff Antonios gestrandet ist. Shylock schwelgt bereits im Vorgefühl seiner Rache an Antonio. (2. Szene.) Belmont. Zimmer. Porzias und Bassanios Herzen haben sich gefunden, und die Liebe läßt ihn die rechte Wahl treffen. Und noch ein Brautpaar: Graziano und Nerissa! Lorenzo mit Jessika (die inzwischen sein Weib und Christin geworden ist) überbringt Bassanio einen

Brief Antonios. Alle Unternehmungen des „königlichen Kaufmanns“ sind gescheitert, alle seine Schiffe zugrund gegangen. Und Shylock nähme jetzt das Geld nicht mehr, selbst wenn Antonio es hätte. Nach Blut lechzend, verlangt er die verfallene Buße. Porzia treibt großherzig ihren Verlobten an, sofort nach der Vermählung nach Venedig zu eilen, um den Freund zu retten. Porzia überträgt Lorenzo und Jessika die Aufsicht über ihr Hauswesen. Jann schickt Porzia einen Diener nach Padua zu ihrem Vetter, dem Doktor Bellario, der ihr Papiere und Kleider verschaffen soll.

(4. Akt. 1. Szene.) Venedig. Gerichtssaal. Der Doge, der sich schon früher für Antonio verwendet hat, redet auch jetzt wieder Shylock ins Gewissen. Aber der besteht auf seinem Recht, verlangt das verfallene Pfund Fleisch seines Schuldners. Der Doge hat nach dem gelehrten Doktor Bellario geschickt, daß dieser die Entscheidung treffe. Statt seiner kommt aus Padua ein von ihm entsandter Bote mit Briefen: es ist die als Schreiber verkleidete Nerissa. Bellario, empfiehlt als Stellvertreter den jungen Doktor Salthasar von Rom — Porzia in der Tracht eines Rechtsgelehrten! Sie legt Shylock dringend Gnade ans Herz, und als der Blutdürstige, der schon sein Messer gewetzt hat, davon nichts wissen will, muß sie zugeben, daß das Gesetz Venedigs für ihn ist. Shylock preist den weisen jungen Richter als zweiten Daniel. Antonio ist gefaßt; er nimmt Abschied von seinem verzweifelten Freund Bassanio. Die Operation kann beginnen — da gibt der fremde Doktor noch eines zu bedenken: der Schein überläßt dem Juden ein Pfund Fleisch, aber kein Tröpfchen Blut. Jetzt ist es an Graziano, das Lob des weisen und gerechten Richters zu singen. Shylock ist bereit, gegen dreifache Bezahlung auf den Schein zu verzichten. Doch er soll sein Recht haben! Soll das Fleisch ausschneiden, aber genau ein Pfund! Schneidet er auch nur um das Gewicht eines Haars zu viel oder zu wenig, so stirbt er. Nun wäre er schon mit seinem Kapital zufrieden. Doch seiner harri strenges Gericht. Weil er als Fremdling dem Leben eines venetianischen Bürgers nachgestellt hat, ist sein Vermögen zur einen Hälfte seinem Widersacher, zur anderen dem Staat verfallen, und sein Leben hängt von des Dogen Gnade ab. Dieser schenkt es ihm, und Antonio verzichtet großmütig auf seine Ansprüche zugunsten Lorenzo's und Jessikas; doch muß der Jude sich zum Christentum bekehren. Von dem zungenfertigen Graziano verhöhnt, entfernt er sich ganz gebrochen. Der Richter fordert von dem dankbaren Bassanio keinen andern Lohn als den Ring, den er am Finger trägt. Doch jußt diesen, das bedeutungsvolle Geschenk seiner Frau darf er nicht hergeben. Auf Antonios Zureden schiebt er aber dann doch Graziano dem Doktor mit dem Ringe nach.

(5. Akt.) Belmont. Platz vor Porzias Haus. Geplauder des verliebten Paares Lorenzo und Jessika. Porzia und Nerissa (in Frauenkleidern) kommen an, bald darauf Bassanio, Antonio und Graziano. Auch Graziano hat seinen von Nerissa als Unterpfand der Treue empfangenen Ring dem Schreiber des Richters schenken müssen. Als das Porzia erfährt, macht sie ihm eine eheliche Szene. Antonio redet zum Guten, und bald löst sich der lustige Wirrwarr, indem die jungen Frauen gestehen, selbst den Doktor und seinen Schreiber gespielt zu haben. Das Glück des Freundeskreises wird vollständig durch die Zeitung, daß Antonios drei Galeonen reich beladen unvermutet eingelaufen sind.

WOCHENSPIELPLAN:

Im National-Theater:

Donnerstag, 21. Sept., 19. Vorst., mittlere Preise: **Das Käthchen von Heilbronn.** (Freie Volksbühne J 4291-4490) (Bühnenvolksbund Nr. 1861-2060). Anfang 7 Uhr.

Freitag, 22. Sept., 20. Vorst., mittlere Preise: **Die lustigen Weiber von Windsor.** (Freie Volksbühne J 4491-K 4690) (Bühnenvolksbund Nr. 2061-2260). Anfang 7 Uhr.

Samstag, 23. Sept., 21. Vorst., mittlere Preise: Zum ersten Male: **Woyzeck.** (Freie Volksbühne K 4691-4890) (Bühnenvolksbund Nr. 2261-2460). Anfang 7 Uhr.

Sonntag, 24. Sept., 22. Vorst., hohe Preise: **Fidello.** Anfang 7 Uhr.

Montag, 25. Sept., 23. Vorst., kleine Preise: **Lulise Millerin.** (Freie Volksbühne K 4891-5000 u. 5001-5090) (Bühnenvolksbund Nr. 2461-2660). Anfang 7 Uhr.

Im Neuen Theater:

Samstag, 23. Sept., 8. Vorst., **Das Dorf ohne Glocke.** Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Sonntag, 24. Sept., 9. Vorst., **Scampolo.** Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

„Die Entführung aus dem Serail“

(1. Akt.) Ginge es nach Osmin, der Selim Bassa Aufseher, „solche hergelaufenen Laffen“, solche Christen würden „erst geköpft und dann gehangen“. Da ist dieser verfluchte Pedrillo, der einen Aufseherposten in des Bassa Gürtel bekommen hat! „Gespielt mit heißen Stangen“, soll so ein Kerl werden. Kann man ihm trauen? Ebensowenig wie dem schmucken Fremden, der sich im Garten zu schaffen macht. Sicher, die Kerle spähen nur nach Weibern. Und, Osmin wird weich, „wer solch Liebchen hat gefunden“, wie er in Blondchen, der Zofe Konstanzens, zu der der Bassa in Liebe entbrannt ist, mag sich glücklich schätzen, aber seinen Schatz auch hüten. — Vergeblich fleht Selim Bassa um Konstanzens Gunst. Sie liebt einen andern, Belmonte, dem sie ewige Treue halten wird.

(2. Akt.) Pedrillo ist Belmontes Diener, von diesem ausgeschickt, die Gelegenheit zur Entführung der Frauen aus dem Serail auszukundschaften. Er selbst will sich dann das schmucke Blondchen sichern.

(3. Akt.) Schon scheint der Plan zu gelingen, da eilt der trunkene Osmin herbei, schlägt Lärm und nun ist alles verloren. Denn, o wehe, Selim Bassa findet in Belmonte den Sohn seines grimmigsten Feindes. Aber statt eines Todesurteils verkündet er allen die Freiheit. Wahrlich, „wer so viel Huld vergessen kann, den seh' man mit Verachtung an“.

WOCHENSPIELPLAN:

Im National-Theater:

Montag, 25. Sept., 25. Vorst., kleine Preise: **Luise Millerin.** (Freie Volksbühne K 4891—5000 u. 5001—5090) (Bühnenvolksbund Nr. 2461—2660).
Anfang 7 Uhr.

„Scampolo“

I. Akt. Der Ingenieur Tito lumpt sich „chambre garni“ so durch, wartet auf Annahme seines Eisenbahnprojektes und langweilt sich mit seinem Verhältnis Franca. Da kommt das Wäschermädel „Scampolo“. Und Leben zieht herein, bis sehr nahe an Titos Herz. Damit beginnen allerlei Verwicklungen, während sich Scampolo wie ein roter Faden ausschlaggebend hindurch und vorwärts zieht.

II. Akt. Sonntag nachmittag bei Titos Freund Carlo Benini und seiner Frau Emilia: einige träge eheliche Sticheleien und das müßige Hin und Her ihrer faulen Laune. Dann kommt das Gespräch auf Tito und Scampolo, bis schließlich die Zwei selber erscheinen. Nun gibt es ein kleines Tauschspiel, bei dem jeder auf sein Vergnügen kommen möchte, das aber dadurch sein schöneres Ende findet, daß Scampolo in Titos Arme fällt und beide sich herzlich finden.

III. Akt. Titos Eisenbahn ist angenommen, er wird ein reicher Mann und folglich fällt Franca ihm wieder um den Hals. Aber das war nur ein kurzes Vergnügen, denn Franca muß abziehen, und Scampolo kommt endlich zu ihrem Recht. Zwar fährt Tito davon zu seiner großen Arbeit, aber Scampolo wartet als seine Braut auf das Wiedersehen.

WOCHENSPIELPLAN:

Im National-Theater:

Freitag, 22. Sept., 20. Vorst., mittlere Preise: **Die lustigen Weiber von Windsor.** (Freie Volksbühne J 4491—K 4690) (Bühnenvolksbund Nr. 2061—2260). Anfang 7 Uhr.

Samstag, 23. Sept., 21. Vorst., mittlere Preise: Zum ersten Male: **Woyzeck.** (Freie Volksbühne K 4691—4890) (Bühnenvolksbund Nr. 2261—2460). Anfang 7 Uhr.

Sonntag, 24. Sept., 22. Vorst., hohe Preise: **Fidello.** Anfang 7 Uhr.

Montag, 25. Sept., 23. Vorst., kleine Preise: **Luise Millerin.** (Freie Volksbühne K 4891—5000 u. 5001—5090) (Bühnenvolksbund Nr. 2461—2660). Anfang 7 Uhr.

Im Neuen Theater:

Samstag, 23. Sept., 8. Vorst., **Das Dorf ohne Glocke.** Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Sonntag, 24. Sept., 9. Vorst., **Scampolo.** Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Inhaltsangabe

„Das Käthchen von Heilbronn“

Der Waffenschmied Theobald Friedeborn verklagt den Ritter Wetter von Strahl, daß er seine Tochter Käthchen bezaubert, denn das Kind sei ihm entflohen und folge dem Grafen Strahl auf Schritt und Tritt. Strahl muß vor der Vehme das letztere wohl zugeben, läßt aber Käthchen holen und aus deren Munde geht klar hervor, daß sie nur einer liebenden Eingebung folge. Strahl fordert Käthchen auf, zu ihrem Vater zurückzukehren und wird von der Vehme freigesprochen. — Von einem Gewitter überfallen, sucht der Graf Schutz in einer Köhlerhütte, hat dabei Gelegenheit eine von Ritters gefangene Dame zu befreien, erkennt aber alsbald in der Befreiten seine listige Feindin Kunigunde von Thurneck und führt sie in ritterliche Haft auf sein Schloß.

Kunigunde weiß ihn nunmehr so zu bestriicken, daß sie von ihm die streitige Herrschaft Staufen zum Geschenk erhält und sich mit ihm vermählen soll. Durch das herbeiziehende Käthchen erfährt der Graf, daß seine Feinde wider ihn heranrücken. Während der Vorbereitungen zum Kampfe gerät das Schloß in Brand und alle Insassen müssen schnell daraus entfliehen. Kunigunde, der nur an der Schenkungsurkunde liegt, aber heuchelt, daß in dem Futteral des Grafen Bild enthalten sei, sendet Käthchen in das brennende Haus danach zurück. Käthchen bringt das Futteral, kann aber nicht mehr zurück, das Haus stürzt mit ihr zusammen — da erscheint ein Cherub und trägt sie sanft hinab.

Nachdem der Graf die Feinde geschlagen, treibt es ihn mit magischer Gewalt zu Käthchen, die er unter einem Hollunderbusch schlafend findet. In einer aus Wunderbare greuzenden Szene erkennt er die Liebe Käthchens und seine eigene zu ihr. Mit Abscheu wendet er sich von Kunigunde ab und dem kleinen Käthchen wieder zu. Das er als seine Braut zum Altar führt.

WOCHENSPIELPLAN:

Im National-Theater:

Samstag, 25. Sept., 21. Vorst., mittlere Preise: Zum ersten Male: **Woyzeck**.
(Freie Volksbühne K 4691—4890) (Bühnenvolksbund Nr. 2261—2460).
Anfang 7 Uhr.

Sonntag, 24. Sept., 22. Vorst., hohe Preise: **Fidelio**. Anfang 7 Uhr.

Montag, 25. Sept., 25. Vorst., kleine Preise: **Luise Millerin**. (Freie Volksbühne K 4891—5000 u. 5001—5090) (Bühnenvolksbund Nr. 2461—2660).
Anfang 7 Uhr.

Im Neuen Theater:

Samstag, 25. Sept., 8. Vorst., **Das Dorf ohne Glocke**. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Sonntag, 24. Sept., 9. Vorst., **Scampolo**. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

„Die lustigen Weiber von Windsor“

Die beiden Freundinnen, Frau Fluth und Frau Reich, haben beide von Sir John Falstaff einen gleichlautenden Liebesbrief erhalten, weshalb sie sich an diesem Schlemmer rächen wollen. Nachdem die Frauen weg sind, kommen Männer in Gesellschaft des Dr. Cajus und des Junkers Spärlich, welcher letzteren Reich zu seinem Schwiegersohn erkoren hat. Darum wird auch Fenton, der Anna liebt, barsch abgewiesen. — Die beiden Freundinnen haben beschlossen, gleichzeitig den dicken Liebhaber und Frau Fluths eifersüchtigen Gatten zu strafen. Falstaff ist durch einen Brief bestellt worden und kommt auch. Frau Fluth stürmt verabredetermaßen herbei, Fluth komme in wütender Eifersucht. Falstaff wird in einen bereitstehenden Waschkorb gesteckt. Der heranstürmende Fluth hat natürlich keinen Verdacht auf den Korb, den die Knechte wegtragen, um die Wäsche ins Wasser zu werfen. Seine Durchforschung des Hauses ist vergeblich, beschämt muß er seine Frau um Verzeihung bitten.

Im Wirtshaus zum Hosenbände spült Falstaff den Aerger über seine Behandlung hinunter. Da erhält er einen Brief der Frau Fluth, worin diese ihn zu einem Stelldichein einlädt, früh um 9 Uhr, da ihr Mann zur Vogelbeize fort sei. Da meldet sich ein gewisser Herr Bach, niemand anders als Fluth, den die Eifersucht quält. Er sucht Sir John zu neuen Bewerbungen bei seiner Frau aufzustacheln, worauf dieser nur zu freudig eingeht. Er verrät Fluth, daß er um 9 Uhr ein Stelldichein haben werde. — Eine kurze Szene im Garten zeigt uns die drei Liebhaber Annas: Spärlich, den Günstling des Vaters, Cajus, den der Mutter und Fenton, der Anna Treue schwört. Dann sehen wir wieder Frau Fluth den Falstaff in ihr Zimmer führen. Bald aber stürmt Frau Reich herbei, Fluth sei nicht zur Jagd gegangen, habe die ganze Waschkorbgeschichte erfahren und wolle Sir John nun abfangen. Darauf wird John in die Kleider einer dicken Muhme gesteckt, der Fluth das Haus verboten hat. In dieser Gestalt wird er von Fluth zum Hause hinaus geprügelt.

In einem Zimmer in Reichs Hause sitzen die beiden Ehepaare und Anna bei Tische und es wird beschlossen, John noch ein drittes Mal zu bestrafen. Er soll veranlaßt werden, um Mitternacht als „Jäger Herne“ zu erscheinen. Das Ehepaar Reich hegt bei diesem Plane Nebengedanken. Nahe der verabredeten Stelle ist nämlich eine Kapelle, dort soll Anna nach der Mutter Wunsch mit Cajus, nach dem des Vaters mit Spärlich getraut werden. In verabredeter Maske sollen sie sich treffen und dann heimlich entfernen. Anna folgt keinem von beiden, sondern verabredet mit ihrem Fenton eine besondere Verkleidung. — Die Schlußszenen führen den nächtlichen Waldspuk vor. Falstaff wird als Jäger von allerlei Spukgeistern gequält und zum Schluß durch Aufdeckung des ganzen Spiels beschämt. Das vereinte Liebespaar Fenton und Anna erhält von den Eltern den Segen.

WOCHENSPIELPLAN:

Im National-Theater:

Sonntag, 24. Sept., 22. Vorst., hohe Preise: **Fidelio**. Anfang 7 Uhr.

Montag, 25. Sept., 23. Vorst., kleine Preise: **Luise Millerin**. (Freie Volksbühne K 4891—5000 u. 5001—5090) (Bühnenvolksbund Nr. 2461—2660). Anfang 7 Uhr.

Im Neuen Theater:

Samstag, 25. Sept., 8. Vorst., **Das Dorf ohne Glocke**. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Sonntag, 24. Sept., 9. Vorst., **Scampolo**. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Woyzeck

Tragödie von Georg Büchner.

Ob Woyzeck seinen Hauptmann rasiert, ob er als klägliches Versuchskaninchen vor dem Doktor steht, ob er mit seinem Kameraden Andres über Feld geht und die Feuer sieht „vom Himmel zur Erde fahren“ — er ist der Verzweifelte, dessen Not sich aus dem Unerträglichen erlösen möchte zu einem friedlicheren Leben. Nur ein einziger Halt ist ihm noch geblieben: Marie. Die Marie und das Kind. — Und nun soll es Woyzeck noch erdulden, wie der Tambourmajor kommt, ihm sein Weib nimmt und die Leute ihn mit ihrem fürchterlichen Gehänsel von der Straße, aus dem Wirtshaus treiben an den Ort seiner Schande. Alles ist sinnlos geworden: sinnlos die Erniedrigungen, die er Marie zuliebe willig litt, sinnlos die entwürdigenden Experimente des Doktors, der Militärdienst — selbst das tägliche Dasein. Was seinem Leben Wert gibt, ist vernichtet. Ruhelos irrt seine Verzweiflung und treibt ihn weiter zum Abgrund: zum Mord an Marie, an sich selbst.

WOCHENSPIELPLAN:

Im National-Theater:

Sonntag, 24. Sept., 22. Vorst., hohe Preise: **Fidello**. Anfang 7 Uhr.

Montag, 25. Sept., 23. Vorst., kleine Preise: **Luise Millerin**. (Freie Volksbühne K 4891—5000 u. 5001—5090) (Bühnenvolksbund Nr. 2461—2660). Anfang 7 Uhr.

Im Neuen Theater:

Sonntag, 24. Sept., 9. Vorst., **Scampolo**. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

„Das Dorf ohne Glocke“

L

Pater Benedikt feiert sein fünfzigjähriges Priesterjubiläum. Aus diesem Anlaß beschließt die Dorfgemeinde, in der Benedikt seines Amtes waltet, dem Jubilar zu Ehren, die seit Jahren fehlende Glocke für den Kirchturm zu stiften. Der Ortsvorsteher übergibt dem greisen Priester 500 Silbergulden mit der Bitte, Benedikt möge in die Stadt fahren, um die Glocke zu beschaffen. Während der Geistliche sich zur Reise rüstet, belauscht er ein armes Brautpaar, Peter und Eva. Peter, ein armer Schmiedegeselle wandert aus, er will sich in Amerika sein Brot verdienen, um dann seine Eva übers große Wasser kommen zu lassen. Kurz entschlossen übergibt Benedikt dem Liebespaar die 500 Silbergulden — Peter möge im Lande bleiben und sich einen eigenen Herd bauen.

II.

Die ganze Dorfgemeinde wartet auf die Rückkehr des Pfarrers. Heute, Samstag, soll er mit der Glocke im Dorf eintreffen. Ein Schuß soll das verabredete Zeichen sein, daß Benedikt mit der Glocke sich dem Dorfe naht. Aber die Gemeinde wartet vergebens — der Pfarrer ist nicht zu sehen. Der Ortsvorsteher erkundigt sich bei der Wirtschafterin Benedikts, Sofie, ob der Pfarrer immer noch nicht zu Hause sei. Sofie weiß angeblich von nichts, sie fertigt die Dorfbewohner kurz ab. Da mit einem Male — ein Schuß! Die ganze Gemeinde zieht dem Pfarrer entgegen. Sofie erzählt nun dem von ihr heimlich geliebten Schmied des Ortes, daß dem Pfarrer das Geld, wie sie meint, von Auswanderern gestohlen worden sei. Der Schmied erklärt Sofie, daß ihm heute 500 Gulden für seine Schmiede geboten worden seien — er will sie verkaufen, um dem Pfarrer aus der Verlegenheit zu helfen. Benedikt will aber nicht länger Versteckens spielen. Er erzählt dem jungen Gutsherrn, Baron Erwin, die ganze Geschichte. Erwin bespricht jetzt mit seiner Frau, daß er den Pfarrer retten will — er will selbst zur Stadt, um die Glocke zu kaufen . . . Die Gemeinde kommt nun traurig zurück. Der Schuß hat gar nicht der Rückkehr des Pfarrers gegolten — von letzterem ist immer noch nichts zu sehen. Da erscheint Peter mit dem Strumpf, in dem die 500 Silbergulden aufbewahrt sind. Er bringt das Geld als Kaufsumme für die Schmiede. Der Strumpf wird von den Dorfbewohnern erkannt, großer Tumult. Da plötzlich tritt Benedikt aus seinem Hause. Die wütende Menge fordert gebieterisch, daß der Pfarrer seines Amtes verlustig geht. Benedikt muß die Schlüssel der Kirche ausliefern. Er, der fünfzig Jahre lang Seelsorger des Dorfes war, wird erbarmungslos davon gejagt.

III.

Die mittlerweile reuig gewordene Gemeinde kommt zum Pfarrer, um ihn zu bitten, auch fernerhin seines heiligen Amtes zu walten. Benedikt klagt sich an, daß durch seine Schuld die Kirche noch immer keine Glocke habe. Nun hat Baron Erwin in der Nacht die aus der Stadt mitgebrachte Glocke von seinen Leuten im Kirchturm aufhängen lassen. Ein von Erwin gegebenes Zeichen — die Glocke ertönt plötzlich, die vom Pfarrer gesegnete Gemeinde sinkt in die Knie und inbrünstig ertönt es: „Ehre sei Gott in der Höhe“.

WOCHENSPIELPLAN:

Im National-Theater:

Montag, 25. Sept., 25. Vorst., kleine Preise: Luise Millerin. (Freie Volksbühne K 4891—5000 u. 5001—5090) (Bühnenvolksbund Nr. 2461—2660).
Anfang 7 Uhr.

Im Neuen Theater:

Sonntag, 24. Sept., 9. Vorst., Scampolo. Anfang 7¹/₂ Uhr.

„FIDELIO“

(1. Akt.) Marzelline, des Kerkermeisters Rocco Tochterlein, will gar nichts mehr wissen von Jacquino, dem tüchtigen Pförtner, den sie früher doch gut leiden mochte. Und wer ist Schuld daran? Niemand anders als Fidelio, Roccas neuer Bursche, der sich im Fluge aller Gunst errungen, so daß auch der alte Kerkermeister ihm seine Tochter zur Frau geben will. Ein seltsamer junger Mann dieser Fidelio, der sich über seine schmucke Braut gar nicht freut, sondern sich als Gunst erbittet, Roccas Gehilfe bei der Bedienung der Gefangenen zu werden. Rocco will das dem strengen Gouverneur Pizarro vortragen, der jetzt erscheint, um die eingelaufenen Briefe in Empfang zu nehmen. Einer derselben ist von einem seiner Freunde in der Hauptstadt, der ihm meldet, der Minister wolle abreisen, um die Staatsgefängnisse zu untersuchen. Pizarro möge sich also vorsehen, wenn unter den Gefangenen Opfer seiner Willkür seien. Das ist allerdings mit einem der Gefangenen, Florestan, der Fall. Pizarro will diesen, seinen grimmigsten Feind, ganz aus dem Weger räumen. Da er vergobens Rocco für den Mordplan zu gewinnen sucht, will er selbst sein Rachegefühl befriedigen. Rocco aber soll eine im Gefängnis befindliche Zisterne ausgraben, um in ihr das Opfer für immer zu beseitigen. Fidelio, der bei einem Spaziergang der Gefangenen, den er Rocco abgetrotzt, angelegentlich alle Unglücklichen gemustert hat, will bei der schweren Arbeit des Ausgrabens dabei sein. Rocco begreift diesen Wunsch nicht. Kann er ahnen, daß Fidelio kein Mann ist, sondern ein lebendes Weib, Leonore, das nach dem Gatten forscht, der nach einer dunklen Kunde in diesem Gefängnis schmachten soll?

(2. Akt.) Im finsternen Verließ schmachtet in schweren Ketten Florestan, der in ergreifenden Tönen sein Leid klagt, bis eine Ohnmacht ihn umfängt. Rocco und Fidelio kommen herab und machen sich an die Arbeit, über der Florestan erwacht. Er spricht, und, o Entsetzen und Freude zugleich, Leonore erkennt an der Stimme den Gatten. Schon kommt Pizarro. Er glaubt sich allein. Jetzt hat er den Dolch gezogen, seinen Feind niederrustoßen, da stürmt Leonore hinter einem Pfeiler hervor: „Töt' erst sein Weib.“ Als er aber in verdoppelter Wut wieder auf die Vereinten einstürmt, hält sie ihm die geladene Pistole vor. — Ein Trompetensignal kündigt die Ankunft des Ministers. Pizarro wird von den hereinstürmenden Soldaten festgenommen, die beiden Gatten aber sind, „o namenlose Freude“, vereint. — Der Minister bringt den Gefangenen Gnade, in Florestan aber erkennt er seinen unschuldigen, längst totegeglaubten Freund. Pizarro entgeht seiner Strafe nicht, dem befreiten Florestan aber ist der höchste Lohn, ein „so holdes Weib“ sein eigen nennen zu dürfen.

(Mit Erlaubnis der Muthschen Verlagsbuchhandlung in Stuttgart entnommen aus ihrem Werke: Das Opernbuch von Dr. Karl Storck. Ein Führer durch den Spielplan der deutschen Opernbühnen. 21. bis 25. Auflage.)

WOCHENSPIELPLAN:

Im National-Theater:

Montag, 25. Sept., 25. Vorst., kleine Preise: **Luise Millerin.** (Freie Volksbühne K 4891—5000 u. 5001—5090) (Bühnenvolksbund Nr. 2461—2660).
Anfang 7 Uhr.

„Scampolo“

I. Akt. Der Ingenieur Tito lumpst sich „chambre garni“ so durch, wartet auf Annahme seines Eisenbahnprojektes und langweilt sich mit seinem Verhältnis Franca. Da kommt das Wäschermädel „Scampolo“. Und Leben zieht herein, bis sehr nahe an Titos Herz. Damit beginnen allerlei Verwicklungen, während sich Scampolo wie ein roter Faden ausschlaggebend hindurch und vorwärts zieht.

II. Akt. Sonntag nachmittag bei Titos Freund Carlo Benini und seiner Frau Emilia: einige träge eheliche Sticheleien und das müßige Hin und Her ihrer faulen Laune. Dann kommt das Gespräch auf Tito und Scampolo, bis schließlich die Zwei selber erscheinen. Nun gibt es ein kleines Tauschspiel, bei dem jeder auf sein Vergnügen kommen möchte, das aber dadurch sein schöneres Ende findet, daß Scampolo in Titos Arme fällt und beide sich herzlich finden.

III. Akt. Titos Eisenbahn ist angenommen, er wird ein reicher Mann und folglich fällt Franca ihm wieder um den Hals. Aber das war nur ein kurzes Vergnügen, denn Franca muß abziehen, und Scampolo kommt endlich zu ihrem Recht. Zwar fährt Tito davon zu seiner großen Arbeit, aber Scampolo wartet als seine Braut auf das Wiedersehen.

WOCHENSPIELPLAN:

Im National-Theater:

- Dienstag, 26. Sept., 24. Vorst., mittlere Preise: **Die Entführung aus dem Serail.** (F. V. B. L 5091–5190) (B. V. B. Nr. 5061–5160). Anfang 7 Uhr.
- Mittwoch, 27. Sept., 25. Vorst., kleine Preise: **Woyzeck.** (F. V. B. L 5191 bis 5590) (B. V. B. Nr. 5161–5560). Anfang 7 Uhr.
- Donnerstag, 28. Sept., 26. Vorst., hohe Preise: **Tannhäuser.** (F. V. B. L 5591–5465) (B. V. B. Nr. 4621–4695). Anfang 7 Uhr.
- Freitag, 29. Sept., 27. Vorst., kleine Preise: **Das Friedensfest.** (F. V. B. L 5466–M 5665) (B. V. B. Nr. 4696–4895). Anfang 7 Uhr.
- Samstag, 30. Sept., mittlere Preise: **Undine.** (F. V. B. M 5666–5740) (B. V. B. Nr. 4896–4970). Anfang 7 Uhr.
- Sonntag, 1. Okt., hohe Preise: **Der Troubadour.** Anfang 7 Uhr.
- Montag, 2. Okt., kleine Preise: **Luise Millerin.** (F. V. B. P 7201–7400) (B. V. B. Nr. 5171–5570). Anfang 7 Uhr.

Im Neuen Theater:

- Mittwoch, 27. Sept., 10. Vorst., 3. Vorstellung für die Theatergemeinde: Bühnenvolksbund: **Das Dorf ohne Glocke.** (B. V. B. Nr. 5561–4620) Anfang 7 Uhr.
- Samstag, 30. Sept., 11. Vorst., 4. Vorstellung für die Theatergemeinde: Freie Volksbühne: **Jugend.** (F. V. B. M 5741–O 7000). Anfang 7^{1/2} Uhr.
- Sonntag, 1. Okt., 12. Vorst., **Scampolo.** (F. V. B. P 7001–7200) (B. V. B. Nr. 4971–5170). Anfang 7^{1/2} Uhr.

„Luise Millerin“

(Kabale und Liebe)

Schiller hatte das Stück ursprünglich „Luise Millerin“ genannt, auf des jungen Iffland Rat den Titel jedoch verändert. Der Erfolg dieses Trauerspiels war fast so zündend wie der der „Räuber“.

Durch Meuchelmord und Fälschung hat sich der Präsident Walter mit Beihilfe seines schurkischen Sekretärs Wurm die einflußreichste Stellung bei Hofe verschafft. Dieselbe noch mehr zu befestigen, bereitet er die Verbindung seines einzigen Sohnes, des Majors Ferdinand von Walter, mit der Maitresse des Herzogs, der Lady Milford, vor.

Er trifft damit die heißen Wünsche der Lady die, nur durch traurige Verhältnisse in die Arme des Herzogs geworfen, Ferdinand glühend liebt.

Der Sohn des Präsidenten aber ist aus anderem Holz geschnitten. Er zieht sich von seinem Vater zurück, sucht in der Musik Zerstreuung und ist so in das Haus des Stadtmusikus Miller gekommen, wo er dessen sechzehnjährige tugendhafte Tochter Luise kennen gelernt und sich mit aller Leidenschaft seines Herzens in sie verliebt hat. Luise teilt zwar diese Liebe, bleibt aber doch mit Rücksicht auf ihren, von ihr verehrten Vater zurückhaltend. Das entflammt Ferdinand nur noch mehr, wirft aber auch den ersten Keim der Eifersucht in seine Brust.

Er hat einen, allerdings nicht begünstigten Nebenbuhler in Sekretär Wurm, und aus Andeutungen der eifigen Mutter Luisens erfährt dieser von dem Verhältnis. Er überbringt diese Nachricht brühwarm dem Präsidenten, der sich nun beeilt, Ferdinand mit der Milford zu vermählen. Als sich aber sein Sohn weigert und der Lady erklärt, daß er sie nie heiraten würde, da er Luise Millerin liebe, beschließt der Präsident, die Familie unschädlich zu machen.

Zwar mißglückt ihm dies durch die Drohung Ferdinands, der Residenz eine Geschichte zu erzählen, wie man Präsident wird, aber schon hat Wurm einen andern teuflischen Plan ausgedacht, der dem Major die Untreue Luisens, durch einen von ihr selbst geschriebenen, jedoch in Wirklichkeit erzwungenen Brief beweist.

In blinder Eifersucht geht Ferdinand in die gelegte Falle, zerstört aber in seiner Leidenschaft den von dem Präsidenten und Wurm gewünschten Ausgang, indem er Luise Gift reicht, das er mit ihr teilt. Im Moment des Todes bricht Luise den ihr aufgezwungenen Eid und gesteht Ferdinand die Kabale, der sie beide zum Opfer fallen. Wahnsinnig ergreift Ferdinand den Degen, seinen Vater zu töten, und nur der Anblick der sterbenden Luise hält ihn noch einen Augenblick zurück, da erscheint sein Vater, den er durch einen Brief von seinem Selbstmord benachrichtigen ließ, in dem Hause des Todes.

Aufs äußerste erschüttert und durch die Flucht der in ihrer Liebe ebenfalls getäuschten Lady Milford verwirrt, will der Präsident alle Schuld auf Wurm wälzen; doch dieser, bei dem Anblick der Leiche der erhofften Braut außer sich gebracht, geht, um sich und seinen Herrn des Mords anzuklagen. Ferdinand verzeiht im Tode seinem Vater, der sich der irdischen Gerechtigkeit ausliefert.

(Aus: Leo Melitz, Theaterstücke der Weltliteratur.)

WOCHENSPIELPLAN:

Im National-Theater:

- Mittwoch, 27. Sept., 25. Vorst., kleine Preise: **Woyzeck**. (F. V. B. L 519 bis 5590) (B. V. B. Nr. 5161–5560). Anfang 7 Uhr.
- Donnerstag, 28. Sept., 26. Vorst., hohe Preise: **Tannhäuser**. (F. V. B. L 5591–5465) (B. V. B. Nr. 4621–4695). Anfang 7 Uhr.
- Freitag, 29. Sept., 27. Vorst., kleine Preise: **Das Friedensfest**. (F. V. B. L 5466–M 5665) (B. V. B. Nr. 4696–4895). Anfang 7 Uhr.
- Samstag, 30. Sept., mittlere Preise: **Undine**. (F. V. B. M 5666–5740) (B. V. B. Nr. 4896–4970). Anfang 7 Uhr.
- Sonntag, 1. Okt., hohe Preise: **Der Troubadour**. Anfang 7 Uhr.
- Montag, 2. Okt., kleine Preise: **Lulise Millerin**. (F. V. B. P 7201–7400) (B. V. B. Nr. 5171–5570). Anfang 7 Uhr.

Im Neuen Theater:

- Mittwoch, 27. Sept., 10. Vorst., 3. Vorstellung für die Theatergemeinde Bühnenvolksbund: **Das Dorf ohne Glocke**. (B. V. B. Nr. 5561–4620) Anfang 7 Uhr.
- Samstag, 30. Sept., 11. Vorst., 4. Vorstellung für die Theatergemeinde: Freie Volksbühne: **Jugend**. (F. V. B. M 5741–O 7000). Anfang 7½ Uhr.
- Sonntag, 1. Okt., 12. Vorst., **Scampolo**. (F. V. B. P 7001–7200) (B. V. B. Nr. 4971–5170). Anfang 7½ Uhr.

„Die Entführung aus dem Serail“

(1. Akt.) Ginge es nach Osmin, des Selim Bassa Aufseher, „solche hergelaufenen Laffen“, solche Christen würden „erst geköpft und dann gehangen“. Da ist dieser verfluchte Pedrillo, der einen Aufseherposten in des Bassa Gärten bekommen hat! „Gespießt mit heißen Stangen“, soll so ein Kerl werden. Kann man ihm trauen? Ebensowenig wie dem schmucken Fremden, der sich im Garten zu schaffen macht. Sicher, die Kerle spähen nur nach Weibern. Und, Osmin wird weich, „wer solch Liebchen hat gefunden“, wie er in Blondchen, der Zofe Konstanzens, zu der der Bassa in Liebe entbrannt ist, mag sich glücklich schätzen, aber seinen Schatz auch hüten. — Vergeblich fleht Selim Bassa um Konstanzens Gunst. Sie liebt einen andern, Belmonte, dem sie ewige Treue halten wird.

(2. Akt.) Pedrillo ist Belmontes Diener, von diesem ausgeschiedt, die Gelegenheit zur Entführung der Frauen aus dem Serail auszukundschaften. Er selbst will sich dann das schmucke Blondchen sichern.

(3. Akt.) Schon scheint der Plan zu gelingen, da eilt der trunkene Osmin herbei, schlägt Lärm und nun ist alles verloren. Denn, o wehe, Selim Bassa findet in Belmonte den Sohn seines grimmigsten Feindes. Aber statt eines Todesurteils verkündet er allen die Freiheit. Wahrlich, „wer so viel Huld vergessen kann, den seh' man mit Verachtung an“.

WOCHENSPIELPLAN:

Im National-Theater:

- Donnerstag, 28. Sept., 26. Vorst., hohe Preise: **Tannhäuser**. (F. V. B. L 5591-5465) (B. V. B. Nr. 4621-4695). Anfang 7 Uhr.
- Freitag, 29. Sept., 27. Vorst., kleine Preise: **Das Friedensfest**. (F. V. B. L 5466-M 5665) (B. V. B. Nr. 4696-4895). Anfang 7 Uhr.
- Samstag, 30. Sept., mittlere Preise: **Undine**. (F. V. B. M 5666-5740) (B. V. B. Nr. 4896-4970). Anfang 7 Uhr.
- Sonntag, 1. Okt., hohe Preise: **Der Troubadour**. Anfang 7 Uhr.
- Montag, 2. Okt., kleine Preise: **Lulise Millerin**. (F. V. B. P 7201-7400) (B. V. B. Nr. 5171-5370). Anfang 7 Uhr.

Im Neuen Theater:

- Mittwoch, 27. Sept., 10. Vorst., 8. Vorstellung für die Theatergemeinde: Bühnenvolksbund: **Das Dorf ohne Glocke**. (B. V. B. Nr. 5561-4620) Anfang 7 Uhr.
- Samstag, 30. Sept., 11. Vorst., 4. Vorstellung für die Theatergemeinde: Freie Volksbühne: **Jugend**. (F. V. B. M 5741-O 7000). Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.
- Sonntag, 1. Okt., 12. Vorst., **Scampolo**. (F. V. B. P 7001-7200) (B. V. B. Nr. 4971-5170). Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Woyzeck

Tragödie von Georg Büchner.

Ob Woyzeck seinen Hauptmann rasiert, ob er als klägliches Versuchskaninchen vor dem Doktor steht, ob er mit seinem Kameraden Andres über Feld geht und die Feuer sieht „vom Himmel zur Erde fahren“ — er ist der Verzweifelte, dessen Not sich aus dem Unerträglichen erlösen möchte zu einem friedlicheren Leben. Nur ein einziger Halt ist ihm noch geblieben: Marie. Die Marie und das Kind. — Und nun soll es Woyzeck noch erdulden, wie der Tambourmajor kommt, ihm sein Weib nimmt und die Leute ihn mit ihrem fürchterlichen Gehänsel von der Straße, aus dem Wirtshaus treiben an den Ort seiner Schande. Alles ist sinnlos geworden: sinnlos die Erniedrigungen, die er Marie zuliebe willig litt, sinnlos die entwürdigenden Experimente des Doktors, der Militärdienst — selbst das tägliche Dasein. Was seinem Leben Wert gibt, ist vernichtet. Ruhelos irrt seine Verzweiflung und treibt ihn weiter zum Abgrund: zum Mord an Marie, an sich selbst.

WOCHENSPIELPLAN:

Im National-Theater:

- Donnerstag, 28. Sept., 26. Vorst., hohe Preise: **Tannhäuser.** (F. V. B. L 5591—5465) (B. V. B. Nr. 4621—4695). Anfang 7 Uhr.
- Freitag, 29. Sept., 27. Vorst., kleine Preise: **Das Friedensfest.** (F. V. B. L 5466—M 5665) (B. V. B. Nr. 4696—4895). Anfang 7 Uhr.
- Samstag, 30. Sept., mittlere Preise: **Undine.** (F. V. B. M 5666—5740) (B. V. B. Nr. 4896—4970). Anfang 7 Uhr.
- Sonntag, 1. Okt., hohe Preise: **Der Troubadour.** Anfang 7 Uhr.
- Montag, 2. Okt., kleine Preise: **Lulise Millerin.** (F. V. B. P 7201—7400) (B. V. B. Nr. 5171—5570). Anfang 7 Uhr.

Im Neuen Theater:

- Samstag, 30. Sept., 11. Vorst., 4. Vorstellung für die Theatergemeinde: Freie Volksbühne: **Jugend.** (F. V. B. M 5741—O 7000). Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.
- Sonntag, 1. Okt., 12. Vorst., **Scampolo.** (F. V. B. P 7001—7200) (B. V. B. Nr. 4971—5170). Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

„Das Dorf ohne Glocke“

I.

Pater Benedikt feiert sein fünfzigjähriges Priesterjubiläum. Aus diesem Anlaß beschließt die Dorfgemeinde, in der Benedikt seines Amtes waltet, dem Jubilar zu Ehren, die seit Jahren fehlende Glocke für den Kirchturm zu stiften. Der Ortsvorsteher übergibt dem greisen Priester 500 Silbergulden mit der Bitte, Benedikt möge in die Stadt fahren, um die Glocke zu beschaffen. Während der Geistliche sich zur Reise rüstet, belauscht er ein armes Brautpaar, Peter und Eva. Peter, ein armer Schmiedegeselle wandert aus, er will sich in Amerika sein Brot verdienen, um dann seine Eva übers große Wasser kommen zu lassen. Kurz entschlossen übergibt Benedikt dem Liebespaar die 500 Silbergulden — Peter möge im Lande bleiben und sich einen eigenen Herd bauen.

II.

Die ganze Dorfgemeinde wartet auf die Rückkehr des Pfarrers. Heute, Samstag, soll er mit der Glocke im Dorf eintreffen. Ein Schuß soll das verabredete Zeichen sein, daß Benedikt mit der Glocke sich dem Dorfe naht. Aber die Gemeinde wartet vergebens — der Pfarrer ist nicht zu sehen. Der Ortsvorsteher erkundigt sich bei der Wirtschafterin Benedikts, Sofie, ob der Pfarrer immer noch nicht zu Hause sei. Sofie weiß angeblich von nichts, sie fertigt die Dorfbewohner kurz ab. Da mit einem Male — ein Schuß! Die ganze Gemeinde zieht dem Pfarrer entgegen. Sofie erzählt nun dem von ihr heimlich geliebten Schmied des Ortes, daß dem Pfarrer das Geld, wie sie meint, von Auswanderern gestohlen worden sei. Der Schmied erklärt Sofie, daß ihm heute 500 Gulden für seine Schmiede geboten worden seien — er will sie verkaufen, um dem Pfarrer aus der Verlegenheit zu helfen. Benedikt will aber nicht länger Versteckens spielen. Er erzählt dem jungen Gutsherrn, Baron Erwin, die ganze Geschichte. Erwin bespricht jetzt mit seiner Frau, daß er den Pfarrer retten will — er will selbst zur Stadt, um die Glocke zu kaufen . . . Die Gemeinde kommt nun traurig zurück. Der Schuß hat gar nicht der Rückkehr des Pfarrers gegolten — von letzterem ist immer noch nichts zu sehen. Da erscheint Peter mit dem Strumpf, in dem die 500 Silbergulden aufbewahrt sind. Er bringt das Geld als Kaufsumme für die Schmiede. Der Strumpf wird von den Dorfbewohnern erkannt, großer Tumult. Da plötzlich tritt Benedikt aus seinem Hause. Die wütende Menge fordert gebieterisch, daß der Pfarrer seines Amtes verlustig geht. Benedikt muß die Schlüssel der Kirche ausliefern. Er, der fünfzig Jahre lang Seelsorger des Dorfes war, wird erbarmungslos davon gejagt.

III.

Die mittlerweile ruhig gewordene Gemeinde kommt zum Pfarrer, um ihn zu bitten, auch fernerhin seines heiligen Amtes zu walten. Benedikt klagt sich an, daß durch seine Schuld die Kirche noch immer keine Glocke habe. Nun hat Baron Erwin in der Nacht die aus der Stadt mitgebrachte Glocke von seinen Leuten im Kirchturm aufhängen lassen. Ein von Erwin gegebenes Zeichen — die Glocke ertönt plötzlich, die vom Pfarrer gesegnete Gemeinde sinkt in die Knie und inbrünstig ertönt es: „Ehre sei Gott in der Höhe“.

sagt. Nun kehrt er hierher zurück, zu Frau Venus, der milden und liebe-
reichen. Erfolglos warnt Wolfram vor der sündigen Lust. Schon
künden bacchantische Klänge ihr Nahen, da nennt Wolfram den rettenden
Namen — Elisabeth. Venus verschwindet. Von der Wartburg her aber
geleitet ein Zug auf einer Bahre Elisabeths Leiche ins Tal. An ihr bricht
Tannhäuser tot zusammen. Aus Rom bringen Pilger die Kunde, daß der
dürre Stab in des Papstes Hand mit neuem Grün sich geschmückt habe.
„Der Gnade Heil ward dem Büßer beschieden, er geht nun ein in der
Seligen Frieden!“

WOCHENSPIELPLAN:

Im National-Theater:

Freitag, 29. Sept., 27. Vorst., kleine Preise: **Das Friedensfest.** (F. V. B. L 5466 — M 5665) (B. V. B. Nr. 4696 — 4895). Anfang 7 Uhr.

Samstag, 30. Sept., mittlere Preise: **Undine.** (F. V. B. M 5666 — 5740) (B. V. B. Nr. 4896 — 4970). Anfang 7 Uhr.

Sonntag, 1. Okt., hohe Preise: **Der Troubadour.** Anfang 7 Uhr.

Montag, 2. Okt., kleine Preise: **Lulise Millerin.** (F. V. B. P 7201 — 7400) (B. V. B. Nr. 5171 — 5370). Anfang 7 Uhr.

Im Neuen Theater:

Samstag, 30. Sept., 11. Vorst., 4. Vorstellung für die Theatergemeinde: Freie
Volksbühne: **Jugend.** (F. V. B. M 5741 — O 7000). Anfang 7^{1/2} Uhr.

Sonntag, 1. Okt., 12. Vorst., **Scampolo.** (F. V. B. P 7001 — 7200) (B. V. B. Nr. 4971 — 5170). Anfang 7^{1/2} Uhr.

Tannhäuser

(1. Akt.) Im Venusberg ruht Tannhäuser in der Liebesgöttin Schoße. Alles atmet hier Liebe und selige Lust. Liebe ist das Spiel der Bacchantinnen, Liebe der Gesang der Sirenen, Liebe der Grazien huldvoller Reigen. Und doch wacht Tannhäuser verstört auf. Ein Traum hat ihn hinweggeführt auf die Erde. Heimweh nach der Sonne erfaßt sein Herz. Wohl singt er auf der Göttin Geheiß sein Preislied der Liebe, aber weil er sterblich ist, vermag er nicht stets zu genießen. Die Sehnsucht nach der Erde bleibt. Als Venus ihn mahnt, zu ihr zurückzukehren, faßt er die letzte Kraft zusammen: „Mein Heil ruht in Maria“. Vor dem heiligen Namen bricht der sündhafte Zauber zusammen. — (Verwandlung.) Tannhäuser in einem Tale vor der Wartburg. Ein Hirtenknabe singt des Maien Lob, Büßer ziehen vorbei. Büssen will auch Tannhäuser für seine Sünden. Im Gebet versunken finden ihn der Landgraf und sein Jagdgeleite. Wolfram von Eschinbach erkennt ihn und heißt den kühnen Sangesgenossen willkommen. Der aber will weiter ziehen. Da verrät ihm Wolfram, Elisabeth, des Landgrafen Nichte, liebe ihn. In Tannhäusers Herz blüht es auf: „Zu ihr, zu ihr! O, führet mich zu ihr“.

(2. Akt.) Tannhäuser sinkt, von Wolfram herbeigeführt, zu Elisabeths Füßen. Nicht forschen soll sie, sondern den Gott der Liebe preisen. Dann eilt Tannhäuser von dannen, sich zum Feste zu rüsten, zu Elisabeth aber tritt der Landgraf, freudig bewegt, sie so glücklich zu sehen. Die Halle füllt sich mit den edlen Gästen; zuletzt treten die Sänger ein. Ihnen stellt der Landgraf die Aufgabe: der Liebe Wesen im Liede zu ergründen. Dem Sieger wird Elisabeth den Preis spenden, „er ford're ihn so hoch und kühn er wolle.“ Das Los gibt Wolfram den ersten Platz. Ihm ist die Liebe ein Wunderbrunnen, der seinem Herzen namenlose Erquickung bietet, anbetend nur darf man ihm nahen. In den Beifall der Ritterschaft tönt Tannhäusers Widerspruch. Die Sterne, die Wunder des Himmels sollte man staunend verehren, was aber aus gleichem Stoff erzeugt sei, „Dem ziemt Genuß in freud'gem Triebe, Und im Genuß nur kenn ich Liebe“. Der Empörung aller leiht Biterolf kräftigen Ausdruck. In wildem Hohn fährt ihn Tannhäuser an. Doch jetzt greift Wolfram nochmals in die Saiten. Der hohen Liebe tönt begeistert sein Gesang. Jetzt ist es um Tannhäuser geschehen. „Dir, Göttin der Liebe soll mein Lied ertönen!“ „Armsel'ge, die ihr Liebe nie genossen, zieht hin, zieht in den Berg der Venus ein!“ Mit gezückten Schwertern dringen alle auf den Sänger ein, da tritt Elisabeth vor und schirmt ihn mit ihrem Leibe. Wer darf dem Sünder die Möglichkeit rauben, in Reue und Buße sein Heil wieder zu gewinnen. Tannhäuser erwacht aus seinem Traume — verzweifelt bricht er zusammen. Da kündet ihm der Landgraf Urteil und Weg zur Rettung zugleich. Nach Rom möge er ziehen, Lösung von seiner Sünde beim Oberhaupte der Christenheit zu erleben.

(3. Akt.) Ein Vorspiel schildert Tannhäusers Pilgerfahrt nach Rom. Es ist Herbst, Elisabeth kniet am Marienbilde, blutenden Herzens für den fernen Geliebten zu beten. Ein Jubelchor kündigt das Nahen zurückkehrender Pilger. Ist Tannhäuser unter ihnen? Vergeblich mustert sie die Reihen; er kehrt ihr nicht zurück. Möge der Himmel ihr junges Leben hinnehmen als Opfer für das Heil des Geliebten. — Es ist Nacht geworden. Da wankt einer daher, Tannhäuser. Vergeblich hat er Buße getan, vergeblich war die Reue. Der Papst hat die Lösung ver-

Fortsetzung auf Seite XII)

WOCHENSPIELPLAN:

Im National-Theater:

Samstag, 30. Sept., mittlere Preise: **Undine**. (F. V. B. M 5666-5740)
(B. V. B. Nr. 4896-4970). Anfang 7 Uhr.

Sonntag, 1. Okt., hohe Preise: **Der Troubadour**. Anfang 7 Uhr.

Montag, 2. Okt., kleine Preise: **Luise Millerin**. (F. V. B. P 7201-7400)
(B. V. B. Nr. 5171-5570). Anfang 7 Uhr.

Im Neuen Theater:

Samstag, 30. Sept., 11. Vorst., 4. Vorstellung für die Theatergemeinde: Freie
Volksbühne: **Jugend**. (F. V. B. M 5741-O 7000). Anfang 7¹/₂ Uhr.

Sonntag, 1. Okt., 12. Vorst., **Scampolo**. (F. V. B. P 7001-7200) (B. V. B.
Nr. 4971-5170). Anfang 7¹/₂ Uhr.

„Das Friedensfest“

I. Akt.

Weihnachtsabend im Hause Scholz. Vor sechs Jahren war es, daß nach einem furchtbaren Streit der Vater und Wilhelm das Haus verließen. Seitdem leben Mutter und die übrigen Kinder, Auguste und Robert, so nebeneinander hin. In der Hoffnungslosigkeit einer verunglückten Familie und zwischen ständig bohrenden Vorwürfen, mit denen jeder seine eigene Unruhe auf den andern ablenken möchte. Aber Wilhelms Braut, Ida Buchner, und ihre Mutter haben es sich zur Aufgabe gemacht, ein Fest des Friedens unter diesen verhetzten Menschen herzurichten, zu dem unerwartet auch der kranke Vater zurückgekehrt ist.

II. Akt.

Immer wieder ist es die weibliche Innigkeit Idas, die die schroffen Gegensätze zu lindern weiß. Bis endlich Wilhelm zu den Füßen seines Vaters zusammenbricht und damit den Bann löst, der diese Menschen voneinander trennte. Ueber alle kommt die Freude des Vergebens unter dem brennenden Weihnachtsbaum, bis Roberts Neid, Eifersucht und Verbitterung das schöne Werk der Versöhnung wieder vernichtet.

III. Akt.

Alle sind von einander gerissen. Der Vater liegt im Sterben. Robert packt seine Koffer, Wilhelm, mit sich und der Welt zerfallen, verzweifelt auch an der letzten Hoffnung, jemals mit Ida das Gute zu finden. Aber die reine und klare Tiefe ihrer Weiblichkeit vollbringt an ihm das Erlösungswerk aus der Peinigung seiner Zweifel; in ihrer vollkommenen Liebe findet er den Frieden.

WOCHENSPIELPLAN:

Im National-Theater:

Sonntag, 1. Okt., hohe Preise: **Der Troubadour.** Anfang 7 Uhr.

Montag, 2. Okt., kleine Preise: **Lulise Millerin.** (F. V. B. P 7201-7400)
(B. V. B. Nr. 5171-5570). Anfang 7 Uhr

Im Neuen Theater:

Sonntag, 1. Okt., 12. Vorst., **Scampolo.** (F. V. B. P 7001-7200) (B. V. B.
Nr. 4971-5170). Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

„UNDINE“

Inhalt: 1. Aufzug. Veit ist im Innern der Fischerhütte mit seiner Armbrust beschäftigt. Er sagt, daß er heute noch heimziehen werde. Undinens Pflegeeltern und der Pater mit Undine gehen zur Hochzeit. Sie erzählen dem Pater, daß sie Undine einst aus dem Wasser gezogen haben. Da kommt der Bräutigam, Ritter Hugo. Undine klagt, daß sie keine Seele habe; der Pater beruhigt sie. Während der Bräutigam von Undine mit Schärpe und Kette geschmückt wird, erzählt er, daß er bei einem Turnier in der Reichsstadt den Preis gewonnen und von der Spenderin auf Abenteuer in den Zauberwald geschickt wurde. Veit bringt ein Fäßchen Wein. Da erscheint in Verkleidung Kühleborn. Veit meint, die Verbindung seines Herrn mit Undine sei nur ein vorübergehendes Abenteuer. Kühleborn bricht darüber in Zorn aus. Da kommt der Hochzeitszug zurück. Nun beginnt eine Zecherei. Hugo verabschiedet sich mit der jungen Frau von ihren Pflegeeltern.

2. Aufzug. In der Halle des Schlosses in der Reichsstadt erzählt Veit dem Hans von der Reise des Ritters und von der jungen Frau, die von Geheimnissen umgeben sei. Undine berichtet ihrem Gatten selbst von ihrer Herkunft aus dem Reich der Wassergeister, die keine Seele haben. Kühleborn kommt in der Tracht eines Ritters, der um Berthalda für seinen Herrn, den König von Neapel, wirbt. Berthalda klagt, daß sie mit Hugo ihr Glück verloren. Hugo erscheint und stellt ihr seine junge Frau vor. Berthalda erklärt, daß heute noch ein wichtiges Geheimnis ihres Vaters gelöst werde. Undine sagt Kühleborn, daß sie ihrem Gatten vertraut und an seine Treue glaubt. Berthalda verkündet, daß sie sich heute einen Gatten wählen werde; sie entscheidet sich für den König von Neapel. Als sie Undine verböhnt, singt Kühleborn in der Tracht des neapolitanischen Abgesandten die Romanze: „Es wohnt am Seegestade ein armes Fischerpaar.“ Er enthüllt darin, daß Berthalda die Tochter des Fischerpaares ist. Diese will von ihren Eltern nichts wissen und sich an dem Sänger rächen. Das Geheimnis des Herzogs wird enthüllt und ergibt die Richtigkeit ihrer Abstammung. Sie drängen auf den Abgesandten ein; dieser gibt sich als Kühleborn zu erkennen. Alle fliehen vor den eindringenden Wasserfluten.

3. Aufzug. Am Fuße der Burg Ringstetten, die von einem See begrenzt wird, zechen die Jäger. Veit äußert seinen Unmut, daß der Ritter Hugo mit einer andern flüstere. Es ist Berthalda, die nach ihrem Sturz von Undine liebreich aufgenommen worden ist und diese aus der Gunst des Ritters Hugo verdrängt hat. Ritter Hugo und Berthalda kommen und gestehen einander ihre Liebe. Als Undine dazu kommt, verstoßt sie der Ritter; sie sinkt ohnmächtig zu Boden. Aus den Fluten steigen Kühleborn und die Wassergeister. Undine will mit Kühleborn ins Wasserreich zurück.

4. Aufzug. Im Hof der Burg Ringstetten ist ein Brunnen, der mit einem großen Stein bedeckt ist. Ritter Hugo sitzt in der Laube; er träumt von Undine; die Musik erinnert ihn an Berthalda, er geht ins Schloß zu ihr. Hans und Veit vertreiben sich die Zeit mit Trinken. Die beiden haben den Stein vom Brunnen auf und Undine steigt aus dem Wasser empor. **Verständigung.** Im festlich erleuchteten Burgsaal feiert Hugo seine Vermählung mit Berthalda. Beim Schlag zwölf erscheint Undine; Hugo stürzt ihr zu Füßen. Die Wasser dringen herein; alles stieß nuseinander; Kühleborn verzehrt um Undinens willen Hugo.

WOCHENSPIELPLAN:

Im National-Theater:

Samstag, 30. Sept., mittlere Preise: **Undine.** (F. V. B. M 5666—5740)
(B. V. B. Nr. 4896—4970). Anfang 7 Uhr.

Sonntag, 1. Okt., hohe Preise: **Der Troubadour.** Anfang 7 Uhr.

Montag, 2. Okt., kleine Preise: **Lulise Millerin.** (F. V. B. P 7201—7400)
(B. V. B. Nr. 5171—5370). Anfang 7 Uhr

Im Neuen Theater:

Sonntag, 1. Okt., 12. Vorst., **Scampolo.** (F. V. B. P 7001—7200) (B. V. B.
Nr. 4971—5170). Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

„JUGEND“

(1. Akt.) Wohnzimmer im Pfarrhofs zu Rusano (Rosenau). Bei Pfarrer Hoppe haben die zwei verwaisten Kinder seiner Schwester Aufnahme gefunden: das achtzehnjährige Annchen und ihr geistesschwacher Stiefbruder Amandus. Annchen ist die Frucht einer unerlaubten Liebe. Heute ist der Geburtstag ihrer jung verstorbenen Mutter, die zwar später an der Seite eines braven Mannes ein zufriedenes Los gefunden, aber sich selbst ihren Fehltritt nie verziehen hat. Hoppes fanatischer Kaplan Gregor von Schigorski, Annchen's Beichtvater, mutet dem Mädchen zu, sie solle, um die Seele der Verstorbenen aus den Qualen des Fegfeuers zu erlösen, sich selbst als Opfer darbringen und in ein Kloster gehen. Soeben ist die Zusage von der Oberin der Vinzentinerinnen in Breslau eingetroffen. Aber Annchens Sinn ist mehr auf irdische Freuden gerichtet, heute zumal, da sich ihr gleichaltriger Vetter Hans Hartwig zum Besuche angemeldet hat. Und Hans kommt. Er hat soeben sein Abiturientenexamen bestanden und steht im Begriffe, die Universität Heidelberg zu beziehen. Der frische, forsche Junge schweigt im Gefühle seiner neu eroberten Freiheit. Der Kaplan betrachtet ihn mit mißtrauischen Augen, und Amandus nährt einen aus halb tierischem Neid entsprungenen Haß auf den Eindringling. Einen um so wärmeren Empfang bereitet ihm die Base.

(2. Akt.) Dasselbe Zimmer. Anders Nachmittags. Vergebens sucht sich der Kaplan dem Lauf der Dinge entgegenzustellen. Annchen hört nicht auf ihn. Der Gedanke an Hans' morgige Abreise wirft einen düsteren Schatten auf Annchens Glück. Sie will ihn zum Bleiben bereden, aber seine Zukunftspläne mag er ihretwegen doch nicht aufgeben. So mischen sich Zank und Eifersucht in ihre kindische und doch so heiße Liebe. Der Pfarrer ist in seiner Vertrauensseligkeit blind. In dem alten Herrn erwacht die Jugenderinnerung. Er trinkt und singt mit den Jungen. Die Liebenden versöhnen sich. Annchen fleht nochmals Hans an, hier zu bleiben, um sie vor dem Kloster zu retten. Er verspricht es ihr, und sie tut dafür alles, was er von ihr verlangt.

(3. Akt.) Dasselbe Zimmer. Dritter Tag, morgens nach 7 Uhr. Es ist geschehen. Von Reue und Aufregung verzehrt, quälen die Liebenden einander. Amandus hat gesehen, wie sich seine Schwester in der Nacht nach Hans' Zimmer schlich, und entlockt es dem Kaplan, der sofort dem Pfarrer Mitteilung macht. Annchen wird gerufen. Ihr Anblick überhebt den Oheim jeder Frage. Der Kaplan zerreißt den Brief der Oberin. Pfarrer Hoppe, entrüstet, daß Gregor dies ohne sein Vorwissen angezettelt hat, wirft ihm vor, daß er das Kind auf dem Gewissen habe, weil es sich aus Angst vor dem Kloster Hans in die Arme geworfen habe. Er weist ihm die Türe. Nun hält der Pfarrer mit Hans Rechnung. Er erzählt ihm seine Lebensgeschichte: wie er Hans' Mutter geliebt und er aus einem Mediziner zum Theologen geworden ist. Hans will sein Unrecht sühnen, seine Studien absolvieren und dann, wenn er Ehre im Leib hat, wiederkommen. In dem Augenblicke, da die Liebenden Abschied nehmen, drückt der tückische Amandus ein Gewehr gegen Hans los. Annchen wirft sich dazwischen und wird von der Kugel zu Tod getroffen.

Am
Paradeplatz

FISCHER-RIEGEL

E 1, 1-4

GROSSTES SPEZIALHAUS SÜDWESTDEUTSCHLANDS FÜR DAMEN-,
MÄDCHEN- UND KINDERKLEIDUNG

Lieferanten der neuesten Garderoben des National-Theaters

BATAVIA
G · M · B · H

Billigste
Bezugsquelle
für Wiederverkäufer!

**Zigarren / Ziga-
retten / Rauch-
und Kau-Tabak**

MANNHEIM
Trautstr. 56 / Fernruf 6116

Hochstetter

Kunststrasse
N 4, 11/12



Perser Teppiche

Deutsche Teppiche

Gardinen

Möbelstoffe

Qualitätsmarken:

Pyra

Malzkaffee

Der Troubadour

1. Aufzug. Ferrando hält mit den Soldaten Wacht. Sie erwarten den Grafen, Ferrando erzählt, daß eine Zigeunerin, um Zauberei auszuüben, sich einst in das Herrenschloß an die Wiege des Kindes geschlichen habe; sie wurde verbrannt. Ihre Tochter raubte dafür das Kind. Verwandlung. Gräfin Leonore erzählt ihrer Vertranten, wie ein Troubadour, sich in ihr Herz geschlichen. Graf Luna erscheint. Leonore hält in der Dunkelheit den Grafen für den Geliebten. Da tritt Manrico hervor. Der Graf will den Nebenbuhler töten. Leonore verhindert es.

2. Aufzug. Im Zigeunertlager. Die Zigeunermutter erzählt Manrico, wie ihre Mutter von den Leuten des Grafen Luna den Flammentod erleiden mußte. Sie fordert Manrico zur Rache auf. Da bringt ein Bote die Nachricht, Manrico solle die Verteidigung der Burg Castello übernehmen; zugleich berichtet er, Leonore wolle ins Kloster gehen, da Manrico tot sei. Dieser eilt zu Leonore. Verwandlung. Im Kreuzgang des Klosters lauert Graf Luna mit den Seinen. Er will Leonore entführen, da befreit Manrico die Geliebte.

3. Aufzug. Graf Luna belagert die Burg Castello. Er brüht Rache. Da schleppen Soldaten die gefangene Azucena herbei, die einst des Grafen Bruder aus der Wiege geraubt. Dies veranlaßt ihn, sie zum Feuertod zu verurteilen. Verwandlung. Auf der belagerten Burg sind Manrico und Leonore einander in heißer Liebe zugehen. Da meldet Ruiz, daß Azucena zum Feuertod verurteilt wird. Manrico eilt mit den Seinen ihr zu Hilfe.

4. Aufzug. Ruiz führt Leonore zum Kerker, wo Luna Manrico gefangen hält. Der Graf kommt. Leonore bittet um Gnade für Manrico. Er weigert sich. Da gelobt sie, die Seine zu werden, doch als „Leiche“ legt sie für sich dazu und nimmt Gift. Der Graf gibt Manrico frei. Verwandlung. Manrico und Azucena sind im Kerker beisammen. Diese schläft ein. Da tritt Leonore herein und verkündet Manrico die Befreiung. Er glaubt, Leonore habe ihn verraten. Da kündet sie ihm, daß sie den Tod im Herzen trägt. Leonore stirbt. Manrico wird, da sich der Graf betrogen fühlt, zum Tode abgeführt. Die Mutter erwacht. Graf: „Er ist tot!“ Azucena: „Er war dein Bruder! Du bist nun gerächt, o Mutter!“ Der Graf ruft verzweiflungsvoll: „Auch ich lebe noch!“

KRAMP

Ihr
großer
Stofflieferant

Für das elegante Heim!

Elektromophon



läuft
elektrisch geräuschlos

ODEON -
Musikapparate, -Platten

Speziallager
in Künstler- und
Tanzplatten

K. Ferd. Heckel
MANNHEIM
O 3, 10 Kunststraße O 3, 10

Qualitätsmarken:

Pyra

Kornkaffee

GEMALDEGALERIE BUCK



GRAPHISCHES KABINETT
ORIGINAL-RADIERUNGEN

Automobile

Motorräder

August Kremer
Mannheim

Grösstes Spezialgeschäft

Ersatzteile :: Reparaturen :: Fahrschule.

Das neueste Heft der Rheinischen Thalia (Wochenschrift des Mannheimer National-Theaters) ist an der Kasse und durch die Kartenabnehmer zum Preise von 5 M. erhältlich

MANNHEIMER
VEREINSBUCHEREI

Am
Paradeplatz

FISCHER-RIEGEL

E 1, 1-4

GROSSTES SPEZIALHAUS SÜDWESTDEUTSCHLANDS FÜR DAMEN,
MÄDCHEN- UND KINDERKLEIDUNG

Lieferanten der neuesten Garderoben des National-Theaters

'BATAVIA'
G · M · B · H

Billigste
Bezugsquelle
für Wiederverkäufer!

Zigarren / Ziga-
retten / Rauch-
und Kau-Tabak

MANNHEIM
Traiteursstr. 56 / Fernruf 6116

Hochstetter

Kunststrasse
N 4, 11/12



Perser Teppiche

Deutsche Teppiche

Gardinen

Möbelstoffe

Qualitätsmarken:

Pyra

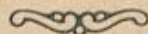
Malzkaffee

„Scampolo“

I. Akt. Der Ingenieur Tito lumpt sich „chambre garni“ so durch, wartet auf Annahme seines Eisenbahnprojektes und langweilt sich mit seinem Verhältnis Franca. Da kommt das Wäschermädel „Scampolo“. Und Leben sieht herein, bis sehr nahe an Titos Herz. Damit beginnen allerlei Verwicklungen, während sich Scampolo wie ein roter Faden ausschlaggebend hindurch und vorwärts zieht.

II. Akt. Sonntag nachmittag bei Titos Freund Carlo Benini und seiner Frau Emilia: einige träge eheliche Sticheleien und das mühsige Hin und Her ihrer faulen Laune. Dann kommt das Gespräch auf Tito und Scampolo, bis schließlich die Zwei selber erscheinen. Nun gibt es ein kleines Tauschspiel, bei dem jeder auf sein Vergnügen kommen möchte, das aber dadurch sein schöneres Ende findet, daß Scampolo in Titos Arme fällt und beide sich herzlich finden.

III. Akt. Titos Eisenbahn ist angenommen, er wird ein reicher Mann und folglich fällt Franca ihm wieder um den Hals. Aber das war nur ein kurzes Vergnügen, denn Franca muß abziehen, und Scampolo kommt endlich zu ihrem Recht. Zwar fährt Tito davon zu seiner großen Arbeit, aber Scampolo wartet als seine Braut auf das Wiedersehen.



KRAMP

Ihr
großer
Stofflieferant

Für das elegante Heim!

Elektromophon



läuft
elektrisch geräuschlos

ODEON ~
Musikapparate, -Platten

Speziallager
in Künstler- und
Tanzplatten

K. Ferd. Heckel
MANNHEIM
O 3, 10 Kunststraße O 3, 10

Qualitätsmarken:

Pyra

Kornkaffee

GEMALDEGALERIE BUCK



GRAPHISCHES KABINETT
ORIGINAL-RADIERUNGEN

Automobile

Motorräder

August Kremer

Mannheim

Grösstes Spezialgeschäft

Ersatzteile :: Reparaturen :: Fahrschule.

Das neueste Heft der Rheinischen Thalia (Wochenschrift des Mannheimer National-Theaters) ist an der Kasse und durch die Kartenabnehmer zum Preise von 5 M. erhältlich

Am
Paradeplatz

FISCHER-RIEGEL

E 1, 1-4

GROSSTES SPEZIALHAUS SÜDWESTDEUTSCHLANDS FÜR DAMEN,
MÄDCHEN- UND KINDERKLEIDUNG

Lieferanten der neuesten Garderoben des National-Theaters

BATAVIA
G · M · B · H

Billigste
Bezugsquelle
für Wiederverkäufer!

Zigarren / Ziga-
retten / Rauch-
und Kau-Tabak

MANHEIM
Trallteustr. 56 / Fernruf 6116

Hochstetter

Kunststrasse
N 4, 11/12



Perser Teppiche

Deutsche Teppiche

Gardinen

Möbelstoffe

Qualitätsmarken:

Pyra

Malzkaffee

Luisie Millerin (Kabale und Liebe)

Durch Mordmord und Fälschung hat sich der Präsi-
dent Walter mit Beihilfe seines schurkischen Sekretärs
Wurm die einflussreichste Stellung bei Hofe verschafft.
Dieselbe noch mehr zu befestigen, bereitet er die Verbindung
seines einzigen Sohnes, des Majors Ferdinand mit Lady
Milford.

Er trifft damit die heißen Wünsche der Lady die
Ferdinand glühend liebt.

Der Sohn des Präsidenten aber zieht sich von seinem
Vater zurück, sucht in der Musik Zerstreuung und ist so in
das Haus des Stadtmusikus Miller gekommen, wo er
dessen sechzehnjährige tugendhafte Tochter Luisie kennen ge-
lernt und sich in sie verliebt hat. Luisie teilt zwar diese
Liebe, bleibt aber zurückhaltend. Das entflammt Ferdinand
nur noch mehr, wirft aber auch den ersten Keim der Eifer-
sucht in seine Brust.

Er hat einen, allerdings nicht begünstigten Neben-
buhler in Sekretär Wurm, und aus Andeutungen der
eitlen Mutter Luisens erfährt dieser von dem Verhältnis.
Er überbringt diese Nachricht dem Präsidenten, der sich
nun beeilt, Ferdinand mit der Milford zu vermählen. Als
sich aber sein Sohn weigert, beschließt der Präsident,
die Familie Miller unschädlich zu machen.

Zwar mißglückt ihm dies durch die Drohung
Ferdinands, der Residenz eine Geschichte zu erzählen, wie
man Präsident wird, aber schon hat Wurm einen andern
teuflichen Plan ausgenommen, der dem Major die Untreue
Luisens, durch einen von ihr selbst geschriebenen, erzwun-
genen Brief beweist.

In blinder Eifersucht geht Ferdinand in die gelegte
Falle, zerfährt aber in seiner Leidenschaft den von dem
Präsidenten und Wurm gewünschten Ausgang, indem er
Luisie Gift reicht, das er mit ihr teilt. Im Moment des
Todes bricht Luisie den ihr aufgezwungenen Eid und gesteht
Ferdinand die Kabale, der sie beide zum Opfer fallen.
Wahnsinnig ergreift Ferdinand den Degen; seinen Vater
zu töten, und nur der Anblick der sterbenden Luisie
hält ihn noch einen Augenblick zurück, da erscheint sein Vater,
den er durch einen Brief von seinem Selbstmord be-
nachrichtigen ließ, in dem Hause des Todes.

Aufs äußerste erschüttert und durch die Flucht der
in ihrer Liebe ebenfalls getäuschten Lady Milford verwirrt,
wilt der Präsident alle Schuld auf Wurm wälzen; doch
dieser, bei dem Anblick der Leiche der erhofften Braut außer
sich gebracht, geht, um sich und seinen Herrn des Mords
anzuklagen. Ferdinand verzeiht im Tode seinem Vater,
der sich der irdischen Gerechtigkeit ausliefert.

(Aus: Leo Melis, Theaterstücke der Weltliteratur).

KRAMP

Ihr
großer
Stofflieferant

Für das elegante Heim!

Elektromophon



läuft
elektrisch geräuschlos

ODEON
Musikapparate, -Platten

Speziellager
in Künstler- und
Tanzplatten

K. Ferd. Heckel
MANHEIM
O 3, 10 Kunststraße O 3, 10

Qualitätsmarken:

Pyra

Kornkaffee

GEMALDEGALERIE BUCK



GRAPHISCHES KABINETT
ORIGINAL-RADIERUNGEN

Automobile

Motorräder

August Kremer
Mannheim

Grösstes Spezialgeschäft

Ersatzteile :: Reparaturen :: Fahrschule.

Das neueste Heft der Rheinischen Thalia (Wochenschrift des Mannheimer National-Theaters) ist an der Kasse und durch die Kartenabnehmer zum Preise von 5 M. erhältlich

MANHEIMER
VORANDRUCKEREI

Amtlicher Theater-Zettel

National-Theater Mannheim

SPEZIALGESCHAFT
H. & A. WECZERA
MANNHEIM O 3, Nr. 4 a
TELEFON Nr. 8420



UNTERKLEIDUNG
STRÜMPFE
WOLLWAREN
HANDSCHUHE
STRICKJACKEN
JUMPERS USW.



Automobil-Bedarf
Motorrad-Zubehör
jeder Art

„Auto-Bekleidung“
Lederhüte

HAWAG
Kaiserring 40 - Telef. 7866

Das Käthchen von Heilbronn

Der Waffenschmied Theobald Friedborn verklagt den Ritter Wetter von Strahl, daß er seine Tochter Käthchen bezaubert, denn das Kind sei ihm entflohen und folge dem Grafen Strahl auf Schritt und Tritt. Strahl muß vor der Behme das Letztere wohl zugeben, läßt aber Käthchen holen und aus deren Munde geht klar hervor, daß sie nur einer liebenden Eingebung folge. Strahl fordert Käthchen auf, zu ihrem Vater zurückzukehren und wird von der Behme freigesprochen. — Von einem Gewitter überfallen, sucht der Graf Schutz in einer Höhlenhütte, hat dabei Gelegenheit eine von Rittern gefangene Dame zu befreien, erkennt aber alsbald in der Befreiten seine listige Feindin Kunigunde von Thurned und führt sie in ritterliche Haft auf sein Schloß.

Kunigunde weiß ihn nunmehr so zu bestreiten, daß sie von ihm die streitige Herrschaft Staufeu zum Geschenk erhält und sich mit ihm vermählen will. Durch das herbeieilende Käthchen erfährt der Graf, daß seine Feinde wider ihn heranrücken. Während der Vorbereitungen zum Kampfe gerät das Schloß in Brand und alle Insassen müssen schnell daraus entfliehen. Kunigunde, der nur an der Schenkungsurkunde liegt, aber heuchelt, daß in dem Futteral des Grafen Bild enthaltet sei, sendet Käthchen in das brennende Haus danach zurück. Käthchen bringt das Futteral, kann aber nicht mehr zurück, das Haus stürzt mit ihr zusammen — da erscheint ein Chorub und trägt sie sanft hinab.

Nachdem der Graf die Feinde geschlagen, treibt es ihn mit magischer Gewalt zu Käthchen, die er unter einem Hollunderbusch schlafend findet. In einer aus Wunderbare grenzenden Szene erkennt er die Liebe Käthchens und seine eigene zu ihr. Mit Abscheu wendet er sich von Kunigunde ab und dem kleinen Käthchen wieder zu. Das er als seine Braut zum Altar führt.

Reserviert für

**PELZMODELLHAUS
GUIDO PFEIFER**

Inh.: Aug. Stark

„Elektron-Gramola“

man achte auf die Schutzmarke
„Die Stimme seines Herrn“



Größtes Platten-Repertoire
der bedeutendsten Künstler
der Welt, wie Caruso, Frieda
Hempel etc. Vorführung ohne
Kaufverbindlichkeit.

L. Spiegel & Sohn G. m. b. H.

O 7, 9 Heidelbergerstraße
u. Ludwigshafen a. Rh.

ALOIS ISLINGER · MANNHEIM
AUTOMOBIL- UND MOTORRADHAUS

Best eingerichtete Reparatur-Werkstätte: Augartenstr. 84
Ausstellungslokal und Hauptbüro: Friedrich-Karlstraße 2

Generalvertretung der bewährten:

Ardie-, Helios-, Ziro-, M.G.Z., Flink-, Snob-, Orionette-
Motorräder · Alba- und Velo-Einbaumotoren

PELZHAUS SCHÜRITZ

O 7, 1 ETAGENGESCHAFT O 7, 1

PELZWAREN

SEHR PREISWERT

Der amtliche Theaterzettel mit Inhaltsangabe wird an die Theaterbesucher unentgeltlich durch die Kartenabnehmer gegen Ausweis der Eintrittskarten verabfolgt

Amtlicher Theater-Zettel

National-Theater Mannheim

SPEZIALGESCHÄFT
H. & A. WECZERA
MANNHEIM O 3, Nr. 4a
TELEFON Nr. 8420



UNTERKLEIDUNG
STRÜMPFE
WOLLWAREN
HANDSCHUHE
STRICKJACKEN
JUMPERS USW.



Automobil-Bedarf
Motorrad-Zubehör
jeder Art
„Auto-Bekleidung“
Lederhüte

HAWAG
Kaiserring 40 - Telef. 7866

Woyzeck

Tragödie von Georg Büchner.

Ob Woyzeck seinen Hauptmann rasiert, ob er als lägliches Versuchslaninchen vor dem Doktor steht, ob er mit seinem Kameraden Andres über Feld geht und die Feuer sieht „vom Himmel zur Erde fahren“ — er ist der Verzweifelte, dessen Not sich aus dem Unerträglichem erlösen möchte zu einem friedlicheren Leben. Nur ein einziger Halt ist ihm noch geblieben: Marie. Die Marie und das Kind. — Und nun soll es Woyzeck noch erdulden, wie der Tambourmajor kommt, ihm sein Weib nimmt und die Leute ihn mit ihrem fürchterlichen Gehäufel von der Straße, aus dem Wirtshaus treiben an den Ort seiner Schande. Alles ist sinnlos geworden: sinnlos die Erniedrigungen, die er Marie zuliebe willig litt, sinnlos die entwürdigenden Experimente des Doktors, der Militärdienst — selbst das tägliche Dasein. Was seinem Leben Wert gibt, ist vernichtet. Ruhelos irrt seine Verzweiflung und treibt ihn weiter zum Abgrund: zum Mord an Marie, an sich selbst.

Reserviert für

PELZMODELLHAUS
GUIDO PFEIFER

Inh.: Aug. Stark

„Elektro-Gramola“

man achte auf die Schutzmarke
„Die Stimme seines Herrn“



Grösstes Platten-Repertoire
der bedeutendsten Künstler
der Welt, wie Caruso, Frieda
Hempel etc. Vorführung ohne
Kaufverbindlichkeit.

L. Spiegel & Sohn e. m. b. H.
O 7, 9 Heidelbergerstraße
u. Ludwigshafen a. Rh.

ALOIS ISLINGER · MANNHEIM
AUTOMOBIL- UND MOTORRADHAUS

Best eingerichtete Reparatur-Werkstätte: Augartenstr. 34
Ausstellungslokal und Hauptbüro: Friedrich-Karlstraße 2

Generalvertretung der bewährten:

Ardie-, Helios-, Ziro-, M.G.Z.-, Flink-, Snob-, Orionette-
Motorräder · Alba- und Velo-Einbaumotoren

PELZHAUS SCHÜRITZ

O 7, 1 ETAGENGESCHÄFT O 7, 1

PELZWAREN

SEHR PREISWERT

Der amtliche Theaterzettel mit Inhaltsangabe wird an die Theaterbesucher unentgeltlich durch die Kartenabnehmer gegen Ausweis der Eintrittskarten verabfolgt

Amtlicher Theater-Zettel

National-Theater Mannheim

SPEZIALGESCHAFT
H. & A. WECZERA
MANNHEIM O 3, Nr. 4 a
TELEFON Nr. 8420



Automobil-Bedarf
Motorrad-Zubehör
jeder Art
„Auto-Bekleidung“
Lederhüte

HAWAG
Kaiserring 40 - Telef. 7866

Das Dorf ohne Glocke

I. Pater Benedikt feiert sein fünfzigjähriges Priesterjubiläum. Aus diesem Anlaß beschließt seine Gemeinde, die fehlende Glocke für den Kirchturm zu stiften. Der Ortsvorsteher übergibt dem Priester 500 Silbergulden. Er möge die Glocke beschaffen. Während der Geistliche sich zur Reise rüstet, belauscht er ein armes Brautpaar, Peter und Eva. Peter, wandert aus, er will nach Amerika, um seine Eva übers große Wasser kommen zu lassen. Kurz entschlossen übergibt Benedikt dem Liebespaar die 500 Silbergulden — Peter möge im Lande bleiben.

II. Die Dorfgemeinde wartet auf die Rückkehr des Pfarrers. Heute, Samstag, soll er mit der Glocke im Dorf eintreffen. Ein Schuß soll das Zeichen sein. Aber die Gemeinde wartet vergebens. Der Ortsvorsteher erkundigt sich bei der Wirtshalterin Benedikts, Sofie. Sie weiß von nichts. Da mit einem Male — ein Schuß! Die ganze Gemeinde zieht dem Pfarrer entgegen. Sofie erzählt nun dem heimlich geliebten Schmied, daß dem Pfarrer das Geld von Auswanderern gestohlen worden sei. Der Schmied erklärt Sofie, daß ihm 500 Gulden für seine Schmiede geboten worden seien — er will sie verkaufen, um dem Pfarrer zu helfen. Benedikt will aber nicht länger Versteckens spielen. Er erzählt dem jungen Gutsbesitzer, Baron Erwin, die Geschichte. Erwin will den Pfarrer retten und selbst die Glocke kaufen. . . Die Gemeinde kommt traurig zurück. Der Schuß hat gar nicht der Rückkehr des Pfarrers gegolten. Da erscheint Peter mit den 500 Silbergulden. Er bringt das Geld als Kaufsumme für die Schmiede. Benedikt tritt aus seinem Hause. Die wütende Menge fordert gebieterisch, daß der Pfarrer seines Amtes verlustig geht. Benedikt muß die Schlüssel der Kirche ausliefern und wird davongejagt.

III. Die mittlerweile reinig gewordene Gemeinde kommt zum Pfarrer, um ihn zu bitten, auch fernerhin seines heiligen Amtes zu walten. Benedikt klagt, daß durch seine Schuld die Kirche noch immer keine Glocke habe. Nun hat Baron Erwin in der Nacht die Glocke im Kirchturm aufhängen lassen. Die Glocke ertönt plötzlich, und die vom Pfarrer gesegnete Gemeinde sinkt in die Knie und inbrünstig ertönt es: „Ehre sei Gott in der Höhe“.

Reserviert für

PELZMODELLHAUS
GUIDO PFEIFER

Inh.: Aug. Stark

„Elektro-Gramola“

man achte auf die Schutzmarke
„Die Stimme seines Herrn“



Größtes Platten-Repertoire
der bedeutendsten Künstler
der Welt, wie Caruso, Frieda
Hempel etc. Vorführung ohne
Kaufverbindlichkeit.

L. Spiegel & Sohn e. m. b. H.
O 7, 9 Heidelbergerstraße
u. Ludwigshafen a. Rh.

ALOIS ISLINGER · MANNHEIM
AUTOMOBIL- UND MOTORRADHAUS

Best eingerichtete Reparatur-Werkstätte: Augartenstr. 84
Ausstellungslokal und Hauptbüro: Friedrich-Karlstraße 2

Generalvertretung der bewährten:

Ardie-, Helios-, Ziro-, M.G.Z.-, Flink-, Snob-, Orionette-
Motorräder · Alba- und Velo-Einbaumotoren

PELZHAUS SCHÜRITZ

O 7, 1 ETAGENGESCHAFT O 7, 1

PELZWAREN
SEHR PREISWERT

Der amtliche Theaterzettel mit Inhaltsangabe wird an die Theaterbesucher unentgeltlich durch die Kartenabnehmer gegen Ausweis der Eintrittskarten verabfolgt

Amflicher

Theater-Zettel

National-Theater Mannheim

SPEZIALGESCHAFT
H. & A. WECZERA
 MANNHEIM O 3, Nr. 4 a
 TELEFON Nr. 8420



UNTERKLEIDUNG
 STRÜMPFE
 WOLLWAREN
 HANDSCHUHE
 STRICKJACKEN
 JUMPERS USW.



Automobil-Bedarf
 Motorrad-Zubehör
 jeder Art

„Auto-Bekleidung“
 Lederhüte

HAWAG
 Kaiserring 40 - Telef. 7866

Der Waffenschmied

1. Aufzug. In der Schmiedewerkstatt des Meisters Stadinger in Worms singen die Gesellen: „Sprühe Flamme! Glühe Eisen!“ Unter ihnen ist unerkannt der Graf von Liebenau, der morgen dem Meister seine Liebe zu Marie offenbaren will. Morgen feiert der Waffenschmied sein Meisterjubiläum. Der Graf will Marie prüfen, ob sie ihn um seiner selbst willen und nicht etwa seiner Stellung wegen liebt. Ritter Adelhof möchte den Grafen mit dem Fräulein von Kagenstein verkuppeln. Da kommt die ältliche Zementraud: „Welt, du kannst mir nicht gefallen, hast dich förmlich umgekehrt!“ Der Graf erscheint in seiner Rittertracht und wirbt um Marie; diese gesteht, daß sie schon einen anderen liebt. Stadinger vermutet den Grafen im Haus, er findet ihn aber nicht, da dieser sich inzwischen wieder in den Gesellen Konrad verwandelt hat. Sie liebt nur ihn.

2. Aufzug. Der Graf ist als Geselle bei Marie in Stadingers Zimmer und stellt sich eifersüchtig auf den Ritter. Marie: „Besäh' ich alles Gut der Welt, gern gäh' ich Glanz und Reichtum hin für dich und deine Liebe.“ Adelhof kommt, um den Grafen zu suchen. Sertett Stadinger will von der Liebe des Grafen zu Marie nichts wissen. Er nimmt Georg vor und trägt ihm Marie an; dieser erklärt, er wolle gar nicht heiraten. Verwandlung. In Stadingers Weinberg wird dessen Meisterjubiläum gefeiert. Zementraud stürzt herein und meldet, daß Marie von einer Schar entführt wurde. Da kommt sie mit Konrad, der sie wieder bereitet hat. Stadinger ist ungehalten.

3. Aufzug. Marie singt im Zimmer am Spinnrad ihr Lied: „Wir armen, armen Mädchen, sind gar so übel dran!“ Stadinger will Auskunft wegen der Entführung; er kennt sich dabei nicht aus. Da Konrad ein ungeübter Geselle ist, so will er ihm Marie nicht geben. Nun erscheint Adelhof wieder und möchte den Meister aufklären. Stadinger gibt nicht nach. Da beschließt der Graf, mit Waffengewalt vor Worms zu ziehen und Marie zu rauben. Stadinger will nun Marie mit seinem Gesellen Konrad verheiraten; er gedenkt seiner eigenen Jugendzeit. „Auch ich war ein Jüngling mit lockigem Haar, an Mut wie an Hoffnungen reich.“ Verwandlung. Stadinger steht vor seinem Haus und sieht dem Aufmarsch des Volkes zu. Der Graf von Liebenau erscheint hoch zu Roß mit Marie; es kommt zutage, daß er und der Geselle Konrad eins sind. Stadinger gibt seinen Segen.

Reserviert für

**PELZMODELLHAUS
 GUIDO PFEIFER**

Inh.: Aug. Stark

„Elektro-Gramola“

man achte auf die Schutzmarke
 „Die Stimme seines Herrn“



Größtes Platten-Repertoir
 der bedeutendsten Künstler
 der Welt, wie Caruso, Frieda
 Hempel etc. Vorführung ohne
 Kaufverbindlichkeit.

L. Spiegel & Sohn s. m. b. H.

O 7, 9 Heidelbergerstraße
 u. Ludwigshafen a. Rh.

Tapeten
 Teppiche
 Linoleum usw.

H. Engelhard
 Nachfolger
 N 3, 10 Kunststraße N 3, 10

ALOIS ISLINGER · MANNHEIM
AUTOMOBIL- UND MOTORRADHAUS

Best eingerichtete Reparatur-Werkstätte: Augartenstr. 84
 Ausstellungslokal und Hauptbüro: Friedrich-Karlstraße 2

Generalvertretung der bewährten:

Ardie-, Helios-, Ziro-, M.G.Z., Flink-, Snob-, Orionette-
 Motorräder · Alba- und Velo-Einbaumotoren

Pelzhaus Schüritz
 O 7, 1 Etagengeschäft

*

PELZWAREN
 sehr preiswert

Der amfliche Theaterzettel mit Inhaltsangabe wird an die Theaterbesucher unentgeltlich durch die Kartenabnehmer gegen Ausweis der Eintrittskarten verabfolgt

Amtlicher Theater-Zettel National-Theater Mannheim

SPEZIALGESCHÄFT
H. & A. WECZERA
MANNHEIM O 3, Nr. 4 a
TELEFON Nr. 8420



UNTERKLEIDUNG
STRÜMPFE
WOLLWAREN
HANDSCHUHE
STRICKJACKEN
JUMPERS USW.



Automobil-Bedarf
Motorrad-Zubehör
jeder Art

„Auto-Bekleidung“
Lederhüte

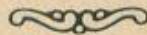
HAWAG
Kaiserring 40 - Telef. 7866

„Scampolo“

I. Akt. Der Ingenieur Tito kumpt sich „chambre garni“ so durch, wartet auf Annahme seines Eisenbahnprojektes und langweilt sich mit seinem Verhältnis Franca. Da kommt das Wäschermädel „Scampolo“. Und Leben zieht herein, bis sehr nahe an Titos Herz. Damit beginnen allerlei Verwicklungen, während sich Scampolo wie ein roter Faden ausschlaggebend hindurch und vorwärts zieht.

II. Akt. Sonntag nachmittag bei Titos Freund Carlo Benini und seiner Frau Emilia: einige träge eheliche Sticheleien und das müßige Hin und Her ihrer saulen Laune. Dann kommt das Gespräch auf Tito und Scampolo, bis schließlich die Zwei selber erscheinen. Nun gibt es ein kleines Tauschspiel, bei dem jeder auf sein Vergnügen kommen möchte, das aber dadurch sein schöneres Ende findet, daß Scampolo in Titos Arme fällt und beide sich herzlich finden.

III. Akt. Titos Eisenbahn ist angenommen, er wird ein reicher Mann und folglich fällt Franca ihm wieder um den Hals. Aber das war nur ein kurzes Vergnügen, denn Franca muß abziehen, und Scampolo kommt endlich zu ihrem Recht. Zwar fährt Tito davon zu seiner großen Arbeit, aber Scampolo wartet als seine Braut auf das Wiedersehen.



Reserviert für

**PELZMODELLHAUS
GUIDO PFEIFER**

lah.: Aug. Stark

„Elektro-Gramola“

man achte auf die Schutzmarke
„Die Stimme seines Herrn“



Größtes Platten-Repertoire
der bedeutendsten Künstler
der Welt, wie Caruso, Frieda
Hempel etc. Vorführung ohne
Kaufverbindlichkeit.

L. Spiegel & Sohn G. m. b. H.

O 7, 9 Heidelbergerstraße
u. Ludwigshafen a. Rh.

Tapeten
Teppiche
Linoleum usw.

H. Engelhard

Nachfolger
N 3, 10 Kunststrasse N 3, 10

ALOIS ISLINGER · MANNHEIM
AUTOMOBIL- UND MOTORRADHAUS

Best eingerichtete Reparatur-Werkstätte: Augartenstr. 84
Ausstellungslokal und Hauptbüro: Friedrich-Karlstraße 2

Generalvertretung der bewährten:

Ardie-, Helios-, Ziro-, M.G.Z., Flink-, Snob-, Orionette-
Motorräder · Alba- und Velo-Einbaumotoren

Pelzhaus Schüritz
O 7, 1 Etagengeschäft



PELZWAREN
sehr preiswert

Der amtliche Theaterzettel mit Inhaltsangabe wird an die Theaterbesucher unentgeltlich durch die Kartenabnehmer gegen Ausweis der Eintrittskarten verabfolgt

Amtlicher Theater-Zettel

National-Theater Mannheim

SPEZIALGESCHAFT
H. & A. WECZERA
MANNHEIM O 3, Nr. 4 a
TELEFON Nr. 8420



UNTERKLEIDUNG
STRÜMPFE
WOLLWAREN
HANDSCHUHE
STRICKJACKEN
JUMPERS USW.



Automobil-Bedarf
Motorrad-Zubehör
jeder Art

„Auto-Bekleidung“
Lederhüte

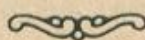
HAWAG
Kaiserring 40 - Telef. 7866

Das Friedensfest.

1. Akt. Weihnachtsabend im Hause Scholz. Vor sechs Jahren war es, daß nach einem furchtbaren Streit der Vater und Wilhelm das Haus verließen. Seitdem leben Mutter und die übrigen Kinder, Auguste und Robert, so nebeneinander hin. In der Hoffnungslosigkeit einer verunglückten Familie und zwischen ständig bohrenden Vorwürfen, mit denen jeder seine eigene Unruhe auf den andern ablenken möchte. Aber Wilhelms Braut, Ida Buchner, und ihre Mutter haben es sich zur Aufgabe gemacht, ein Fest des Friedens unter diesen verhassten Menschen herzurichten, zu dem unerwartet auch der kranke Vater zurückgekehrt ist.

2. Akt. Immer wieder ist es die weibliche Innigkeit Idas, die die schroffen Gegensätze zu lindern weiß. Bis endlich Wilhelm zu den Füßen seines Vaters zusammenbricht und damit den Bann löst, der diese Menschen voneinander trennte. Ueber alle kommt die Freude des Bergens unter dem brennenden Weihnachtsbaum, bis Roberts Neid, Eifersucht und Verbitterung das schöne Werk der Versöhnung wieder vernichtet.

3. Akt. Alle sind voneinander gerissen. Der Vater, liegt im Sterben. Robert packt seine Koffer, Wilhelm, mit sich und der Welt zerfallen, verzweifelt auch an der letzten Hoffnung, jemals mit Ida das Gute zu finden. Aber die reine und klare Tiefe ihrer Reinlichkeit vollbringt an ihm das Erlösungswerk aus der Reinigung seiner Zweifel; in ihrer vollkommenen Liebe findet er den Frieden.



Reserviert für

PELZMODELLHAUS
GUIDO PFEIFER

Inh.: Aug. Stark

„Elektro-Gramola“

man achte auf die Schutzmarke
„Die Stimme seines Herrn“



Größtes Platten-Repertoire
der bedeutendsten Künstler
der Welt, wie Caruso, Frieda
Hempel etc. Vorführung ohne
Kaufverbindlichkeit.

L. Spiegel & Sohn G.m.b.H.

O 7, 9 Heidelbergerstraße
u. Ludwigshafen a. Rh.

Tapeten
Teppiche
Linoleum usw.

H. Engelhard
Nachfolger

N 3, 10 Kunststraße N 3, 10

ALOIS ISLINGER · MANNHEIM
AUTOMOBIL- UND MOTORRADHAUS

Best eingerichtete Reparatur-Werkstätte: Augartenstr. 84
Ausstellungslokal und Hauptbüro: Friedrich-Karlstraße 2

Generalvertretung der bewährten:

Ardie-, Helios-, Ziro-, M.G.Z., Flink-, Snob-, Orionette-
Motorräder · Alba- und Velo-Einbaumotoren

Pelzhaus Schüritz
O 7, 1 Etagengeschäft

*

PELZWAREN
sehr preiswert

Der amtliche Theaterzettel mit Inhaltsangabe des zur Aufführung gelangenden Stückes wird an die Theaterbesucher durch die Kartenabnehmer gegen Vorweis der Eintrittskarten unentgeltlich verabfolgt.

Amtlicher Theater-Zettel

National-Theater Mannheim

SPEZIALGESCHAFT
H. & A. WECZERA
MANNHEIM O 3, Nr. 4 a
TELEFON Nr. 8420



UNTERKLEIDUNG
STRÜMPFE
WOLLWAREN
HANDSCHUHE
STRICKJACKEN
JUMPERS USW.



Automobil-Bedarf
Motorrad-Zubehör
jeder Art

„Auto-Bekleidung“
Lederhüte

HAWAG
Kaiserring 40 - Telef. 7866

Aida

Die erste Aufführung von Verdis Oper, die darin wohl die einzige ihrer Art ist, hat in Kairo stattgefunden. Der italienische Meister hat das Werk bekanntlich dem Rhediven von Ägypten zur Eröffnungsfeier des Suezkanals für 100 000 M. geschrieben.

Zweidentsprechend spielt die Oper denn auch in Ägypten, im alten Memphis zur Zeit der Pharaonen. Der Held der Handlung ist Radames, der Feldherr, der nach der Götter Willen gegen die Äthiopier in den Kampf zieht. Als Sieger kehrt er wieder. In seinem Triumphzug schreitet unter den Gefangenen der Äthiopierkönig Amonastro. Die höchsten Ehren sollen den Sieger beglücken, Amneris, die ägyptische Königstochter, die den Helden liebt, will ihm die Hand zum Bunde reichen. Aber Radames liebt nicht die Königstochter, sondern eine ihrer Sklavinnen, Aida, die Tochter des besiegten Amonastro. Um der Geliebten willen erbittet der Sieger Radames von seinem königlichen Herrn die Freilassung der gefangenen Äthiopier; nur Aida und ihr Vater (der sich nicht als der fremde König zu erkennen gab), sollen als Geiseln bleiben. In der Nacht vor seiner Hochzeit mit Amneris, trifft Radames am Tempel der Isis Aida, er will mit der Geliebten fliehen, er bezeichnet den Weg, den einzigen, der in die Freiheit führt: da steht, aus dem Dunkel auftauchend, Amonastro neben dem Liebespaar, er gibt sich zu erkennen, er hat alles gehört, er will mit auf die Flucht in die Freiheit. Radames ist machtlos und verliebt, zu allem bereit. Sie wollen fliehen, doch zu spät. Amneris, die im Tempel der Isis betete, die Priester und die Wachen treten in den Weg. Radames wird verhaftet, seine Schützlinge entkommen. Amneris Liebe möchte den Feldherrn retten, doch er denkt nur Aidas. Die Liebe scheidet das Urteil, das die Priester sprechen, nicht an, sie ist treu bis in den Tod. Radames sieht ergeben sein offenes Grab, das unterirdische Gewölbe des Vulkantempels, das über ihm zugemauert werden soll. Er steigt hinab und in der Tiefe hört er eine vertraute Stimme, findet er Aida, die mit ihm zu sterben bereit ist, und der Tod vereint das edle Paar.



„Elektro-Gramola“
man achte auf die Schutzmarke
„Die Stimme seines Herrn“



Grösstes Platten-Repertoire
der bedeutendsten Künstler
der Welt, wie Caruso, Frieda
Hempel etc. Vorführung ohne
Kaufverbindlichkeit.

L. Spiegel & Sohn G. m. b. H.
O 7, 9 Heidelbergerstraße
u. Ludwigshafen a. Rh.

Tapeten
Teppiche
Linoleum usw.
H. Engelhard
Nachfolger
N 3, 10 Kunststraße N 3, 10

ALOIS ISLINGER · MANNHEIM
AUTOMOBIL- UND MOTORRADHAUS
Best eingerichtete Reparatur-Werkstätte: Augartenstr. 84
Ausstellungslokal und Hauptbüro: Friedrich-Karlstraße 2
Generalvertretung der bewährten:
Ardie-, Helios-, Ziro-, M.G.Z., Flink-, Snob-, Orionette-
Motorräder · Alba- und Velo-Einbaumotoren

Pelzhaus Schürig
O 7, 1 Etagengeschäft
*
PELZWAREN
sehr preiswert

Der amtliche Theaterzettel mit Inhaltsangabe des zur Aufführung gelangenden Stückes wird an die Theaterbesucher durch die Kartenabnehmer gegen Vorweis der Eintrittskarte unentgeltlich verabfolgt.



Metzger & Eberle

Herren- und Damenschneiderei

D 2, 2 Mannheim Tel. 4064

Warenhaus

KANDER

Mannheim

Vorteilhafteste Bezugsquelle

Reserviert

Wochen-Spielplan:

Im National-Theater

Sonntag, 8. Okt., 36. Vorst., hohe Preise: Die Entführung aus dem Serail. Anfang 7 Uhr.

Montag, 9. Okt., 37. Vorst., mittlere Preise: Der Kaufmann von Venedig. (F. B. B. U 9561-9710) (B. B. B. Nr. 7531 bis 7680). Anfang 7 Uhr.

Dienstag, 10. Okt., 38. Vorst., kleine Preise: Wozzeck. (F. B. B. U 9711-9860) (B. B. B. Nr. 7681-7830). Anfang 7 Uhr.

Mittwoch, 11. Okt., 39. Vorst., kleine Preise: Jeremias. (F. B. B. U 9861-V 10060) (B. B. B. Nr. 7831-8000 und 1-30). Anfang 7 1/2 Uhr.

Donnerstag, 12. Okt., 40. Vorst., erhöhte Preise: Aida. Anf. 7 Uhr.

Freitag, 13. Okt., 41. Vorst., hohe Preise: Margarethe. Anf. 7 Uhr.

Samstag, 14. Okt., 42. Vorst., mittlere Preise: Das Käthchen von Heilbronn. (F. B. B. A 321-420) (B. B. B. Nr. 31-130). Anfang 7 Uhr.

Sonntag, 15. Okt., 43. Vorst., kleine Preise: 1. Nachmittags-Vorstellung: Alt-Heidelberg. Anfang 2 1/2 Uhr.

Sonntag, 15. Okt., 44. Vorst., erhöhte Preise: Die Vögel. Anf. 7 Uhr.

Montag, 16. Okt., 45. Vorst., kleine Preise: Wozzeck. (F. B. B. A 421-B 620) (B. B. B. Nr. 131-330). Anfang 7 Uhr.

Im Neuen-Theater

Mittwoch, 11. Okt., 16. Vorst., Vorstellung für die Theatergemeinde Freie Volksbühne: Der Barbier von Sevilla. (V 10061 bis W 11000 u. A 1-320)

Freitag, 13. Okt., 17. Vorst., Zum ersten Male: Die Frau mit der Maske. Anfang 7 1/2 Uhr.

Sonntag, 15. Okt., 18. Vorst., Die Frau mit der Maske. Anf. 7 1/2 Uhr.

Reserviert

Reserviert
OSCAR BOSCH



Automobil-Bedarf
Motorrad-Zubehör
jeder Art
„Auto-Bekleidung“
Lederhüte

HAWAG

Kaiserring 40 - Telef. 7866

Tapeten
Teppiche
Linoleum usw.

H. Engelhard

Nachfolger

N 5, 10 Kunststrasse N 5, 10

Heinrich Maier

G. m. b. H.

Mannheim

Lager: Krappmühlstraße 18-22
Telefon Nr. 9557

Rohlen · Koks · Briketts
Brennholz aller Art

Reserviert

Mannheimer Vereinsdruckerei Mannheim

SCHNELLPRESSENDRUCK ROTATIONSDRUCK

Drucksachen jeder Art in feinsten Ausführung
Spezialität: Kataloge, Aktien, Formulare
Preisstellung umgehend

Verlag der Neuen Badischen Landeszeitung

Fernsprecher 157376

Kaiserring 4-6

MANNHEIMER VEREINS-DRUCKEREI
MANNHEIM



Metzger & Eberle

Herren- und Damenschneiderei

D 2, 2 Mannheim Tel. 4064

Warenhaus

KANDER

Mannheim

Vorteilhafteste Bezugsquelle

Reserviert

Wochen-Spielplan:

Im National-Theater

Sonntag, 8. Okt., 36. Vorst., hohe Preise: **Die Entführung aus dem Serail.** Anfang 7 Uhr.

Montag, 9. Okt., 37. Vorst., mittlere Preise: **Der Kaufmann von Venedig.** (F. B. B. U 9561-9710) (B. B. B. Nr. 7531 bis 7680). Anfang 7 Uhr.

Dienstag, 10. Okt., 38. Vorst., kleine Preise: **Wozzeck.** (F. B. B. U 9711-9860) (B. B. B. Nr. 7681-7830). Anfang 7 Uhr.

Mittwoch, 11. Okt., 39. Vorst., kleine Preise: **Jeremias.** (F. B. B. U 9861-V 10060) (B. B. B. Nr. 7831-8000 und 1-30). Anfang 7 1/2 Uhr.

Donnerstag, 12. Okt., 40. Vorst., erhöhte Preise: **Alca.** Anf. 7 Uhr.

Freitag, 13. Okt., 41. Vorst., hohe Preise: **Margarethe.** Anf. 7 Uhr.

Samstag, 14. Okt., 42. Vorst., mittlere Preise: **Das Käthchen von Heilbronn.** (F. B. B. A 321-420) (B. B. B. Nr. 31-130). Anfang 7 Uhr.

Sonntag, 15. Okt., 43. Vorst., kleine Preise: 1. Nachmittags-Vorstellung: **Alt-Heidelberg.** Anfang 2 1/2 Uhr.

Sonntag, 15. Okt., 44. Vorst., erhöhte Preise: **Die Vögel.** Anf. 7 Uhr.

Montag, 16. Okt., 45. Vorst., kleine Preise: **Wozzeck.** (F. B. B. A 421-B 620) (B. B. B. Nr. 131-330). Anfang 7 Uhr.

Im Neuen-Theater

Mittwoch, 11. Okt., 16. Vorst., Vorstellung für die Theatergemeinde Freie Volksbühne: **Der Barbier von Sevilla.** (V 10061 bis W 11000 u. A 1-320)

Freitag, 13. Okt., 17. Vorst., zum ersten Male: **Die Frau mit der Maske.** Anfang 7 1/2 Uhr.

Sonntag, 15. Okt., 18. Vorst., **Die Frau mit der Maske.** Anf. 7 1/2 Uhr.

Reserviert
OSCAR BOSCH



Automobil-Bedarf
Motorrad-Zubehör
jeder Art
„Auto-Bekleidung“
Lederhüte

HAWAG

Kaiserring 40 - Telef. 7866

Reserviert

Tapeten
Teppiche
Linoleum usw.

H. Engelhard
Nachfolger
N 3, 10 Kunststrasse N 3, 10

Heinrich Maier

G. m. b. H.

Mannheim

Lager: Krappmühlstraße 18-22
Telefon Nr. 9357

Kohlen · Koks · Briketts
Brennholz aller Art

Reserviert

Mannheimer Vereinsdruckerei Mannheim

SCHNELLPRESSENDRUCK ROTATIONSDRUCK

Drucksachen jeder Art in feinsten Ausführung

Spezialität: Kataloge, Aktien, Formulare

Preisunterstellung umgehend

Verlag der Neuen Badischen Landeszeitung

Fernsprecher 157376

Kaiserring 4-6

MANNHEIMER VEREINSDRUCKEREI
MANNHEIM



Metzger & Eberle

Herren- und Damenschneiderei

D 2, 2 Mannheim Tel. 4064

Warenhaus

KANDER

Mannheim

Vorteilhafteste Bezugsquelle

Reserviert

Wochen-Spielplan:

Im National-Theater

Montag, 9. Okt., 37. Vorst., mittlere Preise: **Der Kaufmann von Venedig.** (F. B. B. U 9561—9710) (B. B. B. Nr. 7531 bis 7680). Anfang 7 Uhr.

Dienstag, 10. Okt., 38. Vorst., kleine Preise: **Wozzeck.** (F. B. B. U 9711—9860) (B. B. B. Nr. 7681—7830). Anfang 7 Uhr.

Mittwoch, 11. Okt., 39. Vorst., kleine Preise: **Jeremias.** (F. B. B. U 9861—V 10060) (B. B. B. Nr. 7831—8000 und 1—30). Anfang 7 1/2 Uhr.

Donnerstag, 12. Okt., 40. Vorst., erhöhte Preise: **Arda.** Anf. 7 Uhr.

Freitag, 13. Okt., 41. Vorst., hohe Preise: **Margarethe.** Anf. 7 Uhr.

Samstag, 14. Okt., 42. Vorst., mittlere Preise: **Das Käthchen von Heilbronn.** (F. B. B. A 321—420) (B. B. B. Nr. 31—130). Anfang 7 Uhr.

Sonntag, 15. Okt., 43. Vorst., kleine Preise: 1. Nachmittags-Vorstellung: **Alt-Heidelberg.** Anfang 2 1/2 Uhr.

Sonntag, 15. Okt., 44. Vorst., erhöhte Preise: **Die Vögel.** Anf. 7 Uhr.

Montag, 16. Okt., 45. Vorst., kleine Preise: **Wozzeck.** (F. B. B. A 421—B 620) (B. B. B. Nr. 131—330). Anfang 7 Uhr.

Im Neuen-Theater

Mittwoch, 11. Okt., 16. Vorst., Vorstellung für die Theatergemeinde Freie Volksbühne: **Der Barbier von Sevilla.** (V 10061 bis W 11000 u. A 1—320)

Freitag, 13. Okt., 17. Vorst., Zum ersten Male: **Die Frau mit der Maske.** Anfang 7 1/2 Uhr.

Sonntag, 15. Okt., 18. Vorst., **Die Frau mit der Maske.** Anf. 7 1/2 Uhr.

Reserviert

Reserviert
OSCAR BOSCH



Automobil-Bedarf
Motorrad-Zubehör
jeder Art
„Auto-Bekleidung“
Lederhüte

HAWAG

Kaiserring 40 - Telef. 7866

Tapeten
Teppiche
Linoleum usw.

H. Engelhard

Nachfolger

N 3, 10 Kunststrasse N 3, 10

Heinrich Maier

G. m. b. H.

Mannheim

Lager: Krappmühlstraße 18-22
Telefon Nr. 9357

Kohlen - Koks - Briketts
Brennholz aller Art

Reserviert

Mannheimer Vereinsdruckerei Mannheim

SCHNELLPRESSENDRUCK ROTATIONSDRUCK

Drucksachen jeder Art in feinsten Ausführung

Spezialität: Kataloge, Aktien, Formulare

Preisstellung umgehend

Verlag der Neuen Badischen Landeszeitung

Fernsprecher 157376

Kaiserring 4-6

MANNHEIMER VEREINSDRUCKEREI
MANNHEIM



Metzger & Eberle

Herren- und Damenschneiderei

D 2, 2 Mannheim Tel. 4064

Warenhaus

KANDER

Mannheim

Vorteilhafteste Bezugsquelle

Reserviert

Wochen-Spielplan:

Im National-Theater

Mittwoch, 11. Okt., 39. Vorst., kleine Preise: **Jeremias**. (F. B. B. U 9861-V 10060) (B. B. B. Nr. 7831-8000 und 1-30). Anfang 7 1/2 Uhr.

Donnerstag, 12. Okt., 40. Vorst., erhöhte Preise: **Arda**. Anf. 7 Uhr.

Freitag, 13. Okt., 41. Vorst., hohe Preise: **Margarethe**. Anf. 7 Uhr.

Samstag, 14. Okt., 42. Vorst., mittlere Preise: **Das Käthchen von Heilbronn**. (F. B. B. A 321-420) (B. B. B. Nr. 31-130). Anfang 7 Uhr.

Sonntag, 15. Okt., 43. Vorst., kleine Preise: 1. Nachmittags-Vorstellung: **Alt-Heidelberg**. Anfang 2 1/2 Uhr.

Sonntag, 15. Okt., 44. Vorst., erhöhte Preise: **Die Vögel**. Anf. 7 Uhr.

Montag, 16. Okt., 45. Vorst., kleine Preise: **Woyzeck**. (F. B. B. A 421-B 620) (B. B. B. Nr. 131-330). Anfang 7 Uhr.

Reserviert

Im Neuen-Theater

Mittwoch, 11. Okt., 16. Vorst., Vorstellung für die Theatergemeinde Freie Volksbühne: **Der Barbier von Sevilla**. (V 10061 bis W 11000 u. A 1-320)

Freitag, 13. Okt., 17. Vorst., Zum ersten Male: **Die Frau mit der Maske**. Anfang 7 1/2 Uhr.

Sonntag, 15. Okt., 18. Vorst., **Die Frau mit der Maske**. Anf. 7 1/2 Uhr.

Tapeten
Teppiche
Linoleum usw.

H. Engelhard

Nachfolger

N 3, 10 Kunststrasse N 3, 10



Automobil-Bedarf
Motorrad-Zubehör
jeder Art

„Auto-Bekleidung“
Lederhüte

HAWAG

Kaiserring 40 - Telef. 7866

Heinrich Maier

G. m. b. H.

Mannheim

Lager: Kräpplühlstraße 18-22
Telefon Nr. 9357

Kohlen · Roks · Briketts
Brennholz aller Art

Reserviert

Mannheimer Vereinsdruckerei Mannheim

SCHNELLPRESSENDRUCK ROTATIONS-DRUCK

Drucksachen jeder Art in feinsten Ausführung

Spezialität: Kataloge, Aktien, Formulare

Preisstellung umgehend

Verlag der Neuen Badischen Landeszeitung

Fernsprecher 157376

Kaiserring 4-6

MANNHEIMER VEREINS-DRUCKEREI
MANNHEIM



Metzger & Eberle

Herren- und Damenschneiderei

D 2, 2 Mannheim Tel. 4064

Warenhaus

KANDER

Mannheim

Vorteilhafteste Bezugsquelle

Reserviert

Wochen-Spielplan:

Im National-Theater

Donnerstag, 12. Okt., 40. Vorst., erhöhte Preise: **Arda.** Anf. 7 Uhr.
 Freitag, 13. Okt., 41. Vorst., hohe Preise: **Margarethe.** Anf. 7 Uhr.
 Samstag, 14. Okt., 42. Vorst., mittlere Preise: **Das Käthchen von Heilbronn.** (F. B. B. A 321-420) (P. B. B. Nr. 31-130). Anf. 7 Uhr.
 Sonntag, 15. Okt., 43. Vorst., kleine Preise: 1. Nachmittags-Vorstellung: **Alt-Heidelberg.** Anf. 2 1/2 Uhr.
 Sonntag, 15. Okt., 44. Vorst., erhöhte Preise: **Die Vögel.** Anf. 7 Uhr.
 Montag, 16. Okt., 45. Vorst., kleine Preise: **Wozzeck.** (F. B. B. A 421-B 620) (P. B. B. Nr. 131-330). Anf. 7 Uhr.

Im Neuen-Theater

Mittwoch, 11. Okt., 16. Vorst., Vorstellung für die Theatergemeinde
 Freie Volksbühne: **Der Barbier von Sevilla.** (V 10061 bis W 11000 u. A 1-320)
 Freitag, 13. Okt., 17. Vorst., Zum ersten Male: **Die Frau mit der Maske.** Anf. 7 1/2 Uhr.
 Sonntag, 15. Okt., 18. Vorst. **Die Frau mit der Maske.** Anf. 7 1/2 Uhr.

Reserviert
OSCAR BOSCH

HANSABANK

e. G. m. b. H.

MANNHEIM

0 6, 9a

Telefon 8374/75.

Prompteste u. vorteilhafteste Erledigung sämtlicher Bankgeschäfte. — Verzinsung von täglichem Geld zu 4% Zins; bei fester Anlage und für Spargelder von 5% an aufwärts, je nach Vereinbarung.



Automobil - Bedarf
 Motorrad - Zubehör
 jeder Art
 „Auto-Bekleidung“
 Lederhüte

HAWAG
 Kaiserring 40 - Telef. 7866

Tapeten
 Teppiche
 Linoleum usw.

H. Engelhard

Nachfolger

N 3, 10 Kunststrasse N 3, 10

Heinrich Maier

G. m. b. H.

Mannheim

Lager: Krappmühlstraße 18-22
Telefon Nr. 9357

Kohlen · Roks · Briketts
 Brennholz aller Art

Reserviert

Mannheimer Vereinsdruckerei Mannheim

SCHNELLPRESSENDRUCK ROTATIONSDRUCK

Drucksachen jeder Art in feinsten Ausführung
 Spezialität: Kataloge, Aktien, Formulare
 Preisstellung umgehend

Verlag der Neuen Badischen Landeszeitung

Fernsprecher 157376

Kaiserring 4-6

MANNHEIMER VEREINSDRUCKEREI
MANNHEIM



Metzger & Eberle

Herren- und Damenschneiderei

2 2, 2 Mannheim Tel. 4064

Warenhaus

KANDER

Mannheim

Vorteilhafteste Bezugsquelle

Reserviert

Wochen-Spielplan:

Reserviert
OSCAR BOSCH

HANSABANK

e. G. m. b. H.

MANNHEIM

0 6, 9a

Telefon 8374/75.

Prompteste u. vorteilhafteste Erledigung sämtlicher Bankgeschäfte. — Verzinsung von täglichem Geld zu 4% Zins; bei fester Anlage und für Spargelder von 5% an aufwärts, je nach Vereinbarung.

Im National-Theater

Donnerstag, 12. Okt., 40. Vorst., erhöhte Preise: **Yda**. Anf. 7 Uhr.

Freitag, 13. Okt., 41. Vorst., hohe Preise: **Margarethe**. Anf. 7 Uhr.

Samstag, 14. Okt., 42. Vorst., mittlere Preise: **Das Käthchen von Heilbronn**. (F. B. B. A 321—420) (B. B. B. Nr. 31—130). Anfang 7 Uhr.

Sonntag, 15. Okt., 43. Vorst., keine Preise: 1. Nachmittags-Vorstellung: **Alt-Heidelberg**. Anfang 2 1/2 Uhr.

Sonntag, 15. Okt., 44. Vorst., erhöhte Preise: **Die Vögel**. Anf. 7 Uhr.

Montag, 16. Okt., 45. Vorst., keine Preise: **Woyzeck**. (F. B. B. A 421—B 620) (B. B. B. Nr. 131—330). Anfang 7 Uhr.



Automobil-Bedarf
Motorrad-Zubehör
jeder Art
„Auto-Bekleidung“
Lederhüte

HAWAG

Kaiserring 40 - Telef. 7866

Im Neuen-Theater

Freitag, 13. Okt., 17. Vorst., Zum ersten Male: **Die Frau mit der Maste**. Anfang 7 1/2 Uhr.

Sonntag, 15. Okt., 18. Vorst., **Die Frau mit der Maste**. Anf. 7 1/2 Uhr.

**Tapeten
Teppiche
Linoleum usw.**

H. Engelhard

Nachfolger

N 3, 10 Kunststrasse N 3, 10

Heinrich Maier

G. m. b. H.

Mannheim

Lager: Krappmühlstraße 18-22
Telefon Nr. 9557

**Kohlen · Roks · Briketts
Brennholz aller Art**

Reserviert

Mannheimer Vereinsdruckerei Mannheim

SCHNELLPRESSENDRUCK ROTATIONSDRUCK

Drucksachen jeder Art in feinsten Ausführung
Spezialität: Kataloge, Aktien, Formulare
Preisgestaltung umgehend

Verlag der Neuen Badischen Landeszeitung

Fernsprecher 157376

Kaiserring 4—6



Metzger & Eberle

Herren- und Damenschneiderei

D 2, 2 Mannheim Tel. 4064

Warenhaus

KANDER

Mannheim

Vorteilhafteste Bezugsquelle



Fernsprecher Nr. 3997

Wochen-Spielplan:

International-Theater

Freitag, 13. Okt., 41. Vorst., hohe Preise: **Margarethe**. Aufg. 7 Uhr.

Samstag, 14. Okt., 42. Vorst., mittlere Preise: **Das Käthchen von Heilbronn**. (F. B. B. A 321-420) (B. B. B. Nr. 31-130). Anfang 7 Uhr.

Sonntag, 15. Okt., 43. Vorst., kleine Preise: 1. Nachmittags-Vorstellung: **Alt-Heidelberg**. Anfang 2 1/2 Uhr.

Sonntag, 15. Okt., 44. Vorst., erhöhte Preise: **Die Vögel**. Aufg. 7 Uhr.

Montag, 16. Okt., 45. Vorst., kleine Preise: **Woyzeck**. (F. B. B. A 421-B 620) (B. B. B. Nr. 131-330). Anfang 7 Uhr.

Im Neuen-Theater

Freitag, 13. Okt., 17. Vorst., Zum ersten Male: **Die Frau mit der Maste**. Anfang 7 1/2 Uhr.

Sonntag, 15. Okt., 18. Vorst., **Die Frau mit der Maste**. Aufg. 7 1/2 Uhr.

HANSABANK

e. G. m. b. H.

MANNHEIM

0 6, 9a

Telefon 8374/75.

Prompteste u. vorteilhafteste Erledigung sämtlicher Bankgeschäfte. — Verzinsung von täglichem Geld zu 4% Zins; bei fester Anlage und für Spargelder von 5% an aufwärts, je nach Vereinbarung.

Tapeten Teppiche Linoleum usw.

H. Engelhard

Nachfolger

N 3, 10 Kunststrasse N 3, 10



Niederlassung **MANNHEIM** Industriestr. 2
Lagerbesuch erbeten.
Gesamtlagerbestände 12 000 Masch. « Tel. 7032

Mannheimer Vereinsdruckerei Mannheim

SCHNELLPRESSENDRUCK ROTATIONSDRUCK

Drucksachen jeder Art in feinsten Ausführung
Spezialität: Kataloge, Aktien, Formulare
Preisstellung umgehend

Verlag der Neuen Badischen Landeszeitung

Fernsprecher 157376

Kaiserring 4-6



Automobil-Bedarf
Motorrad-Zubehör
jeder Art
„Auto-Bekleidung“
Lederhüte

HAWAG

Kaiserring 40 - Telef. 7866

Heinrich Maier

G. m. b. H.

Mannheim

Lager: Krappmühlstraße 18-22
Telefon Nr. 9357

Kohlen · Roks · Briketts
Brennholz aller Art



Metzger & Eberle

Frauen- und Damenschneiderei

D 2, 2 Mannheim Tel. 4064

Warenhaus

KANDER

Mannheim

Vorteilhafteste Bezugsquelle



Fernsprecher Nr. 3997

Wochen-Spielplan:

Im National-Theater

Samstag, 14. Okt., 42. Vorst., mittlere Preise: **Das Käthchen von Heilbronn.** (F. B. B. A 321-420) (B. B. B. Nr. 31-130). Anfang 7 Uhr.

Sonntag, 15. Okt., 43. Vorst., kleine Preise: 1. Nachmittags-Vorstellung: **Alt-Heidelberg.** Anfang 2 1/2 Uhr.

Sonntag, 15. Okt., 44. Vorst., erhöhte Preise: **Die Vögel.** Aufg. 7 Uhr.

Montag, 16. Okt., 45. Vorst., kleine Preise: **Wozzeck.** (F. B. B. A 421-B 620) (B. B. B. Nr. 131-330). Anfang 7 Uhr.

Im Neuen-Theater

Freitag, 13. Okt., 17. Vorst., zum ersten Male: **Die Frau mit der Maste.** Anfang 7 1/2 Uhr.

Sonntag, 15. Okt., 18. Vorst., **Die Frau mit der Maste.** Aufg. 7 1/2 Uhr.

Reserviert
OSCAR BOSCH

HANSABANK

e. G. m. b. H.

MANNHEIM

0 6, 9 a

Telefon 8574/75.

Prompteste u. vorteilhafteste Erledigung sämtlicher Bankgeschäfte. - Verzinsung von täglichem Geld zu 4% Zins; bei fester Anlage und für Spargelder von 5% an aufwärts, je nach Vereinbarung.



Automobil-Bedarf
Motorrad-Zubehör
jeder Art
„Auto-Bekleidung“
Lederhüte

HAWAG

Kaiserring 40 - Telef. 7866

Tapeten
Teppiche
Linoleum usw.

H. Engelhard

Nachfolger

N 3, 10 Kunststrasse N 3, 10

Heinrich Maier

G. m. b. H.

Mannheim

Lager: Krappmühlstraße 18-22
Telefon Nr. 9357

Kohlen · Koks · Briketts
Brennholz aller Art



Niederlassung **MANNHEIM** Industriefr. 2
Lagerbesuch erbitten.
Gesamtlagerbestände 12 000 Masch. « Tel. 7932

Mannheimer Vereinsdruckerei Mannheim

SCHNELLPRESSENDRUCK ROTATIONSDRUCK

Drucksachen jeder Art in feinsten Ausführung
Spezialität: Kataloge, Aktien, Formulare
Preisstellung umgehend

Verlag der Neuen Badischen Landeszeitung

Fernsprecher 157376

Kaiserring 4-6



Metzger & Eberle

Herren- und Damenschneiderei

2, 2 Mannheim Tel. 4064

Warenhaus

KANDER

Mannheim

Vorteilhafteste Bezugsquelle!

PHOTO-HAUS
Geber
P 6, 20
(Eckhaus)
Fernsprecher Nr. 3997

Wochen-Spielplan:

Im National-Theater

Samstag, 14. Okt., 42. Vorst., mittlere Preise: **Das Käthchen von Heilbronn.** (F. B. B. A 321-420) (B. B. B. Nr. 31-130). Anfang 7 Uhr.

Sonntag, 15. Okt., 43. Vorst., kleine Preise: 1. Nachmittags-Vorstellung: **Alt-Heidelberg.** Anfang 2 1/2 Uhr.

Sonntag, 15. Okt., 44. Vorst., erhöhte Preise: **Die Vögel.** Aufg. 7 Uhr.

Montag, 16. Okt., 45. Vorst., kleine Preise: **Woyzeck.** (F. B. B. A 421-B 620) (B. B. B. Nr. 131-330). Anfang 7 Uhr.

Im Neuen-Theater

Sonntag, 15. Okt., 18. Vorst., **Die Frau mit der Maske.** Aufg. 7 1/2 Uhr.

Reserviert
OSCAR BOSCH

HANSABANK

e. G. m. b. H.

MANNHEIM

0 6, 9a

Telefon 8374/75.

Prompteste u. vorteilhafteste Erledigung sämtlicher Bankgeschäfte. — Verzinsung von täglichem Geld zu 4% Zins; bei fester Anlage und für Spargelder von 5% an aufwärts, je nach Vereinbarung.



Automobil-Bedarf
Motorrad-Zubehör
jeder Art
„Auto-Bekleidung“
Lederhüte

HAWAG

Kaiserring 40 - Telef. 7866

Tapeten
Teppiche
Linoleum usw.

H. Engelhard

Nachfolger

N 3, 10 Kunststrasse N 3, 10

Heinrich Maier

G. m. b. H.

Mannheim

Lager: Krappmühlstraße 18-22
Telefon Nr. 9357

Kohlen · Koks · Briketts
Brennholz aller Art



Niederlassung **MANNHEIM** Industriest. 2
Lagerbesuch erbefen.
Gesamtlagerbestände 12 000 Masch. « Tel. 7932

Mannheimer Vereinsdruckerei Mannheim

SCHNELLPRESSENDRUCK ROTATIONSDRUCK

Drucksachen jeder Art in feinsten Ausführung
Spezialität: Kataloge, Aktien, Formulare
Preisgestaltung umgehend

Verlag der Neuen Badischen Landeszeitung

Fernsprecher 157376

Kaiserring 4-6



Metzger & Eberle

Herren- und Damenschneiderei

D 2, 2 Mannheim Tel. 4064

Warenhaus

KANDER

Mannheim

Vorteilhafteste Bezugsquelle

PHOTO-HAUS
Geber
P 6, 20
(Eckhaus)
Fernsprecher Nr. 3997

Wochen-Spielplan:

Im National-Theater

Sonntag, 15. Okt., 43. Vorst., kleine Preise: 1. Nachmittags-Vorstellung: **Alt-Heidelberg**. Anfang 2 1/2 Uhr.

Sonntag, 15. Okt., 44. Vorst., erhöhte Preise: **Die Vögel**. Anf. 7 Uhr.

Montag, 16. Okt., 45. Vorst., kleine Preise: **Woyzeck**. (F. B. B. A 421—B 620) (F. B. B. Nr. 131—330). Anfang 7 Uhr.

Im Neuen-Theater

Sonntag, 15. Okt., 18. Vorst., **Die Frau mit der Maske**. Anf. 7 1/2 Uhr.

Reserviert
OSCAR BOSCH

HANSABANK

e. G. m. b. H.

MANNHEIM

0 6, 9a

Telefon 8374/75.

Prompteste u. vorteilhafteste Erledigung sämtlicher Bankgeschäfte. — Verzinsung von täglichem Geld zu 4% Zins; bei fester Anlage und für Spargelder von 5% an aufwärts, je nach Vereinbarung.



Automobil - Bedarf
Motorrad - Zubehör
jeder Art

„Auto-Bekleidung“
Lederhüte

HAWAG

Kaiserring 40 - Telef. 7866

Tapeten
Teppiche
Linoleum usw.

H. Engelhard

Nachfolger

N 3, 10 Kunststrasse N 3, 10

Heinrich Maier

G. m. b. H.

Mannheim

Lager: Krappmühlstraße 18-22
Telefon Nr. 9357

Kohlen · Koks · Briketts
Brennholz aller Art



Niederlassung **MANNHEIM** Industriefstr. 2
Lagerbesuch erbitten.
Gesamtlagerbestände 12 000 Masch. « Tel. 7932

Mannheimer Vereinsdruckerei Mannheim

SCHNELLPRESSENDRUCK ROTATIONSDRUCK

Druksachen jeder Art in feinsten Ausführung
Spezialität: Kataloge, Aktien, Formulare
Preisstellung umgehend

Verlag der Neuen Badischen Landeszeitung

Fernsprecher 157376

Kaiserring 4—6



Metzger & Eberle

Herren- und Damenschneiderei

D 2, 2 Mannheim Tel. 4064

Warenhaus

KANDER

Mannheim

Vorteilhafteste Bezugsquelle

PHOTO-HAUS
Geber
P 6, 20
(f. dkhaus)
Fernsprecher Nr. 3997

Wochen-Spielplan:

Reserviert
OSCAR BOSCH

HANSABANK

e. G. m. b. H.

MANNHEIM

0 6, 9a

Telefon 8374/75.

Im National-Theater

Sonntag, 15. Okt., 44. Vorst., erhöhte Preise: Die Vögel. Anf. 7 Uhr.

Montag, 16. Okt., 45. Vorst., kleine Preise: Woyzeck. (F. B. B. A 421—B 620) (B. B. B. Nr. 131—330). Anfang 7 Uhr.



Automobil - Bedarf
Motorrad - Zubehör
jeder Art
„Auto-Bekleidung“
Lederhüte

HAWAG

Kaiserring 40 - Telef. 7866

Prompteste u. vorteilhafteste Erledigung sämtlicher Bankgeschäfte. — Verzinsung von täglichem Geld zu 4% Zins; bei fester Anlage und für Spargelder von 5% an aufwärts, je nach Vereinbarung.

Im Neuen-Theater

Sonntag, 15. Okt., 18. Vorst., Die Frau mit der Maske. Anf. 7 1/2 Uhr.

Tapeten
Teppiche
Linoleum usw.

H. Engelhard

Nachfolger

N 3, 10 Kunststrasse N 3, 10

Heinrich Maier

G. m. b. H.

Mannheim

Lager: Krappmühlstraße 18-22
Telefon Nr. 9357

Kohlen · Roks · Briketts
Brennholz aller Art

Reserviert.

FÄRBEREI BREHM

Chem. Reinigungswerk
Fabrik: Schwetzingenstraße 94

Filiale: F 2, 1

Bestempfohlene Anstalt am Platze.

MANNHEIMER VEREINSDRUCKEREI

Schnellpressendruck :: Rotationsdruck

Drucksachen jeder Art in feinsten Ausführung
Spezialität: Kataloge, Aktien, Formulare etc.

:: Preisstellung umgehend ::

Verlag der
Neuen Bad. Landes-Zeitung

Fernsprecher 157370 :: Kaiserring 4-0

MANNHEIMER VEREINSDRUCKEREI
MANNHEIM



Melzger & Eberle

Herren- und Damenschneiderei

D 2, 2 Mannheim Tel. 4064

Warenhaus

KANDER

Mannheim

Vorteilhafteste Bezugsquelle

PHOTO-HAUS

Geber
 P 6, 20 (Eckhaus)
 Fernsprecher Nr. 3997

HANSABANK
 e. G. m. b. H.
MANNHEIM
 O 6, 9a
 Telefon 8574/75.

Prompteste u. vorteilhafteste Erledigung sämtlicher Bankgeschäfte. — Verzinsung von täglichem Geld zu 4% Zins; bei fester Anlage und für Spargelder von 5% an aufwärts, je nach Vereinbarung.

**Tapeten
 Teppiche
 Linoleum usw.**
H. Engelhard
 Nachfolger
 N 3, 10 Kunststrasse N 3, 10

* * * * *

Wochen-Spielplan:

International-Theater

Montag, 16. Okt., 45. Vorst., kleine Preise: **Wozzeck.** (F. B. B. A 421—B 620) (V. B. B. Nr. 131—330). Anfang 7 Uhr.

Reserviert
OSCAR BOSCH

Automobil - Bedarf
 Motorrad - Zubehör
 jeder Art
 „Auto-Bekleidung“
 Lederhüte
HAWAG
 Kaiserring 40 - Telef. 7866

**Dachdeckerei-,
 Bauspenglerei-,
 Blizableiter-
 Geschäft**
Schnepf & Co.
 Mannheim
 Dammstr. 9 Telefon 7971

Reserviert.

**FÄRBEREI
 BREHM**
 Chem. Reinigungswerk
 Fabrik: Schwetzingenstraße 94

*
Filiale: F 2, 1
 Destempfohlene Anstalt am Platze.

**MANNHEIMER
 VEREINSDRUCKEREI**

Schnellpressendruck :: Rotationsdruck
 Drucksachen jeder Art in feinsten Ausführung
 Spezialität: Kataloge, Akten, Formulare etc.
 :: Preisgestaltung umgehend ::
 Verlag der
Neuen Bad. Landes-Zeitung
 Fernsprecher 1573/76 Kaiserring 4-6

MANNHEIMER VEREINSDRUCKEREI MANNHEIM



Metzger & Eberle

Herren- und Damenschneiderei

D 2, 2 Mannheim Tel. 4064

Warenhaus

KANDER

Mannheim

Vorteilhafteste Bezugsquelle

PHOTO-HAUS
Geber
P 6, 20
(Eckhaus)
Fernsprecher Nr. 3997

Wochen-Spielplan:

Reserviert
OSCAR BOSCH

HANSABANK

e. G. m. b. H.

MANNHEIM

O 6, 9a

Telefon 8374/75.

International-Theater

Sonntag, 15. Okt., 44. Vorst., erhöhte Preise: Die Vögel. Anf. 7 Uhr.

Montag, 16. Okt., 45. Vorst., keine Preise: Wozzed. (F. B. B. A. 421-B 620), (B. B. B. Nr. 131-330). Anfang 7 Uhr.



Automobil - Bedarf
Motorrad - Zubehör
jeder Art
„Auto-Bekleidung“
Lederhüte

HAWAG

Kaiserring 40 - Telef. 7866

Prompteste u. vorteilhafteste Erledigung sämtlicher Bankgeschäfte. — Verzinsung von täglichem Geld zu 4% Zins; bei fester Anlage und für Spargelder von 5% an aufwärts, je nach Vereinbarung.

Tapeten
Teppiche
Linoleum usw.

H. Engelhard

Nachfolger

N 3, 10 Kunststrasse N 3, 10

Heinrich Maier

G. m. b. H.

Mannheim

Lager: Krappmühlstraße 18-22
Telefon Nr. 9357

Kohlen · Koks · Briketts
Brennholz aller Art

Reserviert.

FÄRBEREI BREHM

Chem. Reinigungswerk
Fabrik: Schweitzerstraße 94

*

Filiale: F 2, 1

Bestempfohlene Anstalt am Platze.

MANNHEIMER VEREINSDRUCKEREI

Schnellpressendruck :: Rotationsdruck

Drucksachen Jeder Art in feinsten Ausführung

Spezialität: Kataloge, Akten, Formulare etc.

:: Preisstellung umgehend ::

Verlag der
Neuen Bad. Landes-Zeitung

Fernsprecher 1573/70 Kaiserring 4-6

MANNHEIMER VEREINSDRUCKEREI
MANNHEIM



Metzger & Eberle

Herren- und Damenschneiderei

D 2, 2 Mannheim Tel. 4064

Warenhaus

KANDER

Mannheim

Vorteilhafteste Bezugsquelle

PHOTO-HAUS
Geber
P 6, 20
(Eckhaus)
Fernsprecher Nr. 3997

HANSABANK

e. G. m. b. H.

MANNHEIM

0 6, 9a

Telefon 8374/75.

Prompteste u. vorteilhafteste Erledigung sämtlicher Bankgeschäfte. — Verzinsung von täglichem Geld zu 4% Zins; bei fester Anlage und für Spargelder von 5% an aufwärts, je nach Vereinbarung.

Tapeten
Teppiche
Linoleum usw.

H. Engelhard

Nachfolger

N 3, 10 Kunststrasse N 3, 10

Wochen-Spielplan:

Im National-Theater

Dienstag, 17. Okt., 46. Vorst., kleine Preise: **Jeremias.** (F. B. B. B 621—720) (B. B. B. Nr. 331—430). Anfang 7 Uhr.
 Mittwoch, 18. Okt., 47. Vorst., kleine Preise: **Luise Millerin.** (F. B. B. B 721—820) (B. B. B. Nr. 531—630). Aufg. 7 Uhr.
 Donnerstag, 19. Okt., 48. Vorst., mittlere Preise: **Die Entführung aus dem Serail.** (F. B. B. E 2321—2420) (B. B. B. Nr. 431—520). Anfang 7 Uhr.
 Freitag, 20. Okt., 49. Vorst., mittlere Preise: **Das Käthchen von Heilbronn.** (F. B. B. F 2421—2520) (B. B. B. Nr. 631 bis 730). Anfang 7 Uhr.
 Samstag, 21. Okt., 50. Vorst., mittlere Preise: **Der Barbier von Sevilla.** Anfang 7 Uhr.
 Sonntag, 22. Okt., 51. Vorst., bes. Preise: **Ayda.** Anfang 6 Uhr.
 Montag, 23. Okt., 52. Vorst., mittlere Preise: Uraufführung: **Der Wald.** Anfang 7 Uhr.

Im Neuen-Theater

Mittwoch, 18. Okt., 1. Vorst., Im Nibelungensaal: **Joseph und seine Brüder.** (F. B. B. B 821—E 2320) (B. B. B. Nr. 1826 bis 2200 und 2801—3925). Anfang 7 Uhr.
 Samstag, 21. Okt., 19. Vorst., **Alt-Heidelberg.** Anfang 8 Uhr.
 Sonntag, 22. Okt., 20. Vorst.: **Die Frau mit der Maske.** Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Reserviert
OSCAR BOSCH



Automobil-Bedarf
Motorrad-Zubehör
jeder Art
„Auto-Bekleidung“
Lederhüte

HAWAG

Kaiserring 40 - Telef. 7866

Dachdeckerei-,
Bauspenglerei-,
Blitzableiter-
Geschäft

Schnepf & Co.
Mannheim

Dammstr. 9 Telefon 7971

Reserviert.

FÄRBEREI BREHM

Chem. Reinigungswerk
Fabrik: Schwetzingenstr. 94

Filiale: F 2, 1

Bestempfohlene Anstalt am Platze.

MANNHEIMER VEREINSDRUCKEREI

Schnellpressendruck :: Rotationsdruck

Drucksachen jeder Art in feinsten Ausführung

Spezialität: Kataloge, Akten, Formulare etc.

:: Preisstellung umgehend ::

Verlag der
Neuen Bad. Landes-Zeitung
Fernsprecher 1573/76 = Kaiserring 4-0

MANNHEIMER VEREINSDRUCKEREI
MANNHEIM



Metzger & Eberle

Herren- und Damenschneiderei

D 2, 2 Mannheim Tel. 4064

Warenhaus

KANDER

Mannheim

Vorteilhafteste Bezugsquelle

PHOTO-HAUS
Geber
P 6, 20
(Eckhaus)
Fernsprecher Nr. 3997

Wochen-Spielplan:

Im National-Theater

Mittwoch, 18. Okt., 47. Vorst., kleine Preise: *Luise Millerin*. (F. B. B 721-720) (B. B. B. Nr. 531-630). Aufg. 7 Uhr.
 Donnerstag, 19. Okt., 48. Vorst., mittlere Preise: *Die Entführung aus dem Serail*. (F. B. B. E 2321-2420) (B. B. B. Nr. 431-520). Anfang 7 Uhr.
 Freitag, 20. Okt., 49. Vorst., mittlere Preise: *Das Käthchen von Heilbronn*. (F. B. B. F 2421-2520) (B. B. B. Nr. 631 bis 730). Anfang 7 Uhr.
 Samstag, 21. Okt., 50. Vorst., mittlere Preise: *Der Barbier von Sevilla*. Anfang 7 Uhr.
 Sonntag, 22. Okt., 51. Vorst., bes. Preise: *Atta*. Anfang 6 Uhr.
 Montag, 23. Okt., 52. Vorst., mittlere Preise: Uraufführung: *Der Wald*. Anfang 7 Uhr.

Im Neuen-Theater

Mittwoch, 18. Okt., 1. Vorst. Im Rabelungensaal: *Joseph und seine Brüder*. (F. B. B. B 821-E 2320) (B. B. B. Nr. 1826 bis 2200 und 2801-3925). Anfang 7 Uhr.
 Samstag, 21. Okt., 19. Vorst., *Alt-Heidelberg*. Anfang 8 Uhr.
 Sonntag, 22. Okt., 20. Vorst.: *Die Frau mit der Maske*. Anfang 7 1/2 Uhr.

Reserviert
OSCAR BOSCH

HANSABANK

e. G. m. b. H.

MANNHEIM

O 6, 9a

Telefon 8574/75.

Prompteste u. vorteilhafteste Erledigung sämtlicher Bankgeschäfte. — Verzinsung von täglichem Geld zu 4% Zins; bei fester Anlage und für Spargelder von 5% an aufwärts, je nach Vereinbarung.

FÄRBEREI BREHM

Chem. Reinigungswerk
Fabrik: Schwetzingenstraße 94

Filiale: F 2, 1

Bestempfohlene Anstalt am Platze.

Tapeten
Teppiche
Linoleum usw.

H. Engelhard

Nachfolger

N 3, 10 Kunststrasse N 3, 10

Dachdeckerei,
Bauspenglerei,
Blitzableiter-
Geschäft

Schnepf & Co.
Mannheim

Dammstr. 9 Telefon 7971

Warenhaus

Hermann Wronker

AKTIENGESELLSCHAFT
MANNHEIM

Wir empfehlen unsere reichhaltigen Sortimente in Damenkonfektion und Putz

MANNEIMER VERBANDSGEMEINSCHAFT



Metzger & Eberle

Herren- und Damenschneiderei

2, 2 Mannheim Tel. 4064

Warenhaus

KANDER

Mannheim

Vorteilhafteste Bezugsquelle



PHOTO-HAUS

Geber

P 6, 20
(Eckhaus)

Fernsprecher Nr. 3997

Wochen-Spielplan:

Im National-Theater

Donnerstag, 19. Okt., 48. Vorst., mittlere Preise: Die Entführung aus dem Serail. (F. V. B. E 2321-2420) (B. V. B. Nr. 431-520). Anfang 7 Uhr.

Freitag, 20. Okt., 49. Vorst., mittlere Preise: Das Käthchen von Heilbronn. (F. V. B. F 2421-2520) (B. V. B. Nr. 631 bis 730). Anfang 7 Uhr.

Samstag, 21. Okt., 50. Vorst., mittlere Preise: Der Barbier von Sevilla. Anfang 7 Uhr.

Sonntag, 22. Okt., 51. Vorst., bes. Preise: Aida. Anfang 6 Uhr.

Montag, 23. Okt., 52. Vorst., mittlere Preise: Uraufführung: Der Wald. Anfang 7 Uhr.

Im Neuen-Theater

Mittwoch, 18. Okt., 1. Vorst. Im Rabelungensaal: Joseph und seine Brüder. (F. V. B. B 821-E 2320) (B. V. B. Nr. 1826 bis 2200 und 2801-3925). Anfang 7 Uhr.

Samstag, 21. Okt., 19. Vorst. Alt-Heidelberg. Anfang 8 Uhr.

Sonntag, 22. Okt., 20. Vorst.: Die Frau mit der Maske. Anfang 7 1/2 Uhr.

Reserviert
OSCAR BOSCH

HANSABANK

e. G. m. b. H.

MANNHEIM

0 6, 9a

Telefon 8374/75.

Prompteste u. vorteilhafteste Erledigung sämtlicher Bankgeschäfte. — Verzinsung von täglichem Geld zu 4% Zins; bei fester Anlage und für Spargelder von 5% an aufwärts, je nach Vereinbarung.

FÄRBEREI BREHM

Chem. Reinigungswerk
Fabrik: Schwetzingenstraße 94

Filiale: F 2, 1

Bestempfohlene Anstalt am Platze.

Tapeten
Teppiche
Linoleum usw.

H. Engelhard

Nachfolger

N 3, 10 Kunststrasse N 3, 10

Dachdeckerei-,
Bauspenglerei-,
Bligableiter-
Geschäft

Schnepf & Co.
Mannheim

Dammstr. 9 Telefon 7971

Warenhaus

Hermann Wronker

AKTIENGESELLSCHAFT
MANNHEIM

Wir empfehlen unsere reichhaltigen Sortimente in Damenkonfektion und Putz



Metzger & Eberle

Herren- und Damenschneiderei

D 2, 2 Mannheim Tel. 4064

Warenhaus

KANDER

Mannheim

Vorteilhafteste Bezugsquelle

PHOTO-HAUS
Geber
P 6, 20
(Eckhaus)
Fernsprecher Nr. 3997

Wochen-Spielplan:

Im National-Theater

Donnerstag, 19. Okt., 48. Vorst., mittlere Preise: Die Entführung aus dem Serail. (F. B. B. E 2321-2420) (B. B. B. Nr. 431-520). Anfang 7 Uhr.

Freitag, 20. Okt., 49. Vorst., mittlere Preise: Das Käthchen von Heilbronn. (F. B. B. F 2421-2520) (B. B. B. Nr. 631 bis 730). Anfang 7 Uhr.

Samstag, 21. Okt., 50. Vorst., mittlere Preise: Der Barbier von Sevilla. Anfang 7 Uhr.

Sonntag, 22. Okt., 51. Vorst., bes. Preise: NYda. Anfang 6 Uhr.

Montag, 23. Okt., 52. Vorst., mittlere Preise: Uraufführung: Der Wald. Anfang 7 Uhr.

Im Neuen-Theater

Samstag, 21. Okt., 19. Vorst., Alt-Heidelberg. Anfang 8 Uhr.

Sonntag, 22. Okt., 20. Vorst.: Die Frau mit der Maske. Anfang 7 1/2 Uhr.

Reserviert
OSCAR BOSCH

HANSABANK

e. G. m. b. H.

MANNHEIM

0 6, 9a

Telefon 8374/75.

Prompteste u. vorteilhafteste Erledigung sämtlicher Bankgeschäfte. — Verzinsung von täglichem Geld zu 4% Zins; bei fester Anlage und für Spargelder von 5% an aufwärts, je nach Vereinbarung.

FÄRBEREI BREHM

Chem. Reinigungswerk
Fabrik: Schwetzingenstr. 94

Filiale: F 2, 1

Bestempfohlene Anstalt am Platze.

Tapeten
Teppiche
Linoleum usw.

H. Engelhard

Nachfolger

N 3, 10 Kunststr. N 3, 10

Dachdeckerei-,
Bauspenglerei-,
Blitzableiter-
Geschäft

Schnepf & Co.
Mannheim
Dammstr. 9 Telefon 7971

Warenhaus

Hermann Wronker

AKTIENGESELLSCHAFT
MANNHEIM

Wir empfehlen unsere reichhaltigen Sortimente in Damenkonfektion und Putz

MANNHEIMER VEREINIGUNGSGESAMT
MANNHEIM



Metzger & Eberle

Herren- und Damenschneiderei

D 2, 2 Mannheim Tel. 4064

Warenhaus

KANDER

Mannheim

Vorteilhafteste Bezugsquelle

PHOTO-HAUS
Geber
P 6, 20
(Eckhaus)
Fernsprecher Nr. 3997

Wochen-Spielplan:

Reserviert
OSCAR BOSCH

HANSABANK

e. G. m. b. H.

MANNHEIM

O 6, 9a

Telefon 8374/75.

Prompteste u. vorteilhafteste Erledigung sämtlicher Bankgeschäfte. — Verzinsung von täglichem Geld zu 4% Zins; bei fester Anlage und für Spargelder von 5% an aufwärts, je nach Vereinbarung.

Im National-Theater

Freitag, 20. Okt., 49. Vorst., (mittlere Preise: Das Käthchen von Heilbronn. (F. B. B. F 2421—2520) (B. B. B Nr. 631 bis 730). Anfang 7 Uhr.

Samstag, 21. Okt., 50. Vorst., mittlere Preise: Der Barbier von Sevilla. Anfang 7 Uhr.

Sonntag, 22. Okt., 51. Vorst., bes. Preise: AYda. Anfang 6 Uhr.

Montag, 23. Okt., 52. Vorst., mittlere Preise: Uraufführung: Der Wald. Anfang 7 Uhr.

Im Neuen-Theater

Samstag, 21. Okt., 19. Vorst., Alt-Heidelberg. Anfang 8 Uhr.

Sonntag, 22. Okt., 20. Vorst.: Die Frau mit der Maske. Anfang 7 1/2 Uhr.

FÄRBEREI BREHM

Chem. Reinigungswerk
Fabrik: Schweitzerstraße 94

Filiale: F 2, 1

Bestempfohlene Anstalt am Platze.

Tapeten
Teppiche
Linoleum usw.

H. Engelhard

Nachfolger

N 3, 10 Kunststrasse N 3, 10

Dachdeckerei-,
Bauspenglerei-,
Bligableiter-
Geschäft

Schnepf & Co.
Mannheim

Dammstr. 9 Telefon 7971

Warenhaus

Hermann Wronker

AKTIENGESELLSCHAFT
MANNHEIM

Wir empfehlen unsere reichhaltigen Sortimente in Damenkonfektion und Putz

Wronker-Verlagsdruckerei
Mannheim



Metzger & Eberle

Herren- und Damenschneiderei

2 2, 2 Mannheim Tel. 4064

Warenhaus

KANDER

Mannheim

Vorteilhafteste Bezugsquelle

PHOTO-HAUS
Geber
 P 6, 20
 (Eckhaus)
 Fernsprecher Nr. 3997

HANSABANK

e. G. m. b. H.

MANNHEIM

0 6, 9a

Telefon 8574/75.

Prompteste u. vorteilhafteste Erledigung sämtlicher Bankgeschäfte. — Verzinsung von täglichem Geld zu 4% Zins; bei fester Anlage und für Spargelder von 5% an aufwärts, je nach Vereinbarung.

Tapeten
Teppiche
Linoleum usw.

H. Engelhard

Nachfolger

N 3, 10 Kunststrasse N 3, 10

Wochen-Spielplan:

Im National-Theater

Samstag, 21. Okt., 50. Vorst., mittlere Preise: Der Barbier von Sevilla. Anfang 7 Uhr.

Sonntag, 22. Okt., 51. Vorst., bef. Preise: Aida. Anfang 6 Uhr.

Montag, 23. Okt., 52. Vorst., mittlere Preise: Uraufführung: Der Wald. Anfang 7 Uhr.

Im Neuen-Theater

Samstag, 21. Okt., 19. Vorst., Alt-Heidelberg. Anfang 8 Uhr.

Sonntag, 22. Okt., 20. Vorst.: Die Frau mit der Maske. Anfang 7 1/2 Uhr.

Reserviert
OSCAR BOSCH

FÄRBEREI BREHM

Chem. Reinigungswerk
Fabrik: Schwetzingenstraße 94

Filiale: F 2, 1

Bestempfohlene Anstalt am Platze.

Dachdeckerei-,
Bauspenglerei-,
Blitzableiter-
Geschäft

Schnepf & Co.

Mannheim

Dammstr. 9 Telefon 7971

Warenhaus

Hermann Wronker

AKTIENGESELLSCHAFT
MANNHEIM

Wir empfehlen unsere reichhaltigen Sortimente in Damenkonfektion und Putz



Metzger & Eberle

Herren- und Damenschneiderei

D 2, 2 Mannheim Tel. 4064

Warenhaus

KANDER

Mannheim

Vorteilhafteste Bezugsquelle!

**PHOTO-
HAUS**
Geber
P 6, 20
(Eckhaus)
Fernsprecher Nr. 3997

HANSABANK

e. G. m. b. H.

MANNHEIM

O 6, 9a

Telefon 8374/75.

Prompteste u. vorteilhafteste Erledigung sämtlicher Bankgeschäfte. — Verzinsung von täglichem Geld zu 4% Zins; bei fester Anlage und für Spargelder von 5% an aufwärts, je nach Vereinbarung.

Tapeten
Teppiche
Linoleum usw.

H. Engelhard

Nachfolger

N 3, 10 Kunststraße N 3, 10

Wochen-Spielplan:

Im National-Theater

Sonntag, 22. Okt., 51. Vorst., bes. Preise: **NYda.** Anfang 6 Uhr.
Montag, 23. Okt., 52. Vorst., mittlere Preise: **Uraufführung: Der Wald.** Anfang 7 Uhr.

Im Neuen-Theater

Sonntag, 22. Okt., 20. Vorst.: **Die Frau mit der Maske.** Anfang 7 1/2 Uhr.

Reserviert
OSCAR BOSCH

**FÄRBEREI
BREHM**

Chem. Reinigungswerk
Fabrik: Schwetzingenstraße 94

Filiale: F 2, 1

Bestempfohlene Anstalt am Platze.

Dachdeckerei,
Bauspenglerei,
Blitzableiter-
Geschäft

Schnepf & Co.
MANNHEIM

Dammstr. 9 Telefon 7971

Warenhaus

Hermann Wronker

AKTIENGESELLSCHAFT
MANNHEIM

Wir empfehlen unsere reichhaltigen Sortimente in Damenkonfektion und Putz

MANAGEMENT VERBODEN
MANNHEIM



Metzger & Eberle

Herren- und Damenschneiderei

D 2, 2 Mannheim Tel. 4064

Warenhaus

KANDER

Mannheim

Vorteilhafteste Bezugsquelle

PHOTO-HAUS

Geber
 P 6, 20
 (Eckhaus)
 Fernsprecher Nr. 3997

HANSABANK

e. G. m. b. H.

MANNHEIM

O 6, 9a

Telefon 8574/75.

Prompteste u. vorteilhafteste Erledigung sämtlicher Bankgeschäfte. — Verzinsung von täglichem Geld zu 4% Zins; bei fester Anlage und für Spargelder von 5% an aufwärts, je nach Vereinbarung.

Tapeten
Teppiche
Linoleum usw.

H. Engelhard

Nachfolger

N 3, 10 Kunsstraße N 3, 10

Wochen-Spielplan:

Im National-Theater

Samstag, 21. Okt., 50. Vorst., mittlere Preise: Der Barbier von Sevilla. Anfang 7 Uhr.

Sonntag, 22. Okt., 51. Vorst., bef. Preise: Aida. Anfang 6 Uhr.

Montag, 23. Okt., 52. Vorst., mittlere Preise: Uraufführung: Der Wald. Anfang 7 Uhr.

Im Neuen-Theater

Sonntag, 22. Okt., 20. Vorst.: Die Frau mit der Maske. Anfang 7 1/2 Uhr.

Reserviert
OSCAR BOSCH

FÄRBEREI BREHM

Chem. Reinigungswerk
Fabrik: Schwetzingenstraße 94

Filiale: F 2, 1

Bestempfohlene Anstalt am Platze.

Dachdeckerei,
Bauspenglerei,
Blitzableiter-
Geschäft

Schnepf & Co. MANNHEIM

Dammstr. 9 Telefon 7971

Warenhaus

Hermann Wronker

AKTIENGESELLSCHAFT
MANNHEIM

Wir empfehlen unsere reichhaltigen Sortimente in Damenkonfektion und Putz



Metzger & Eberle

Herren- und Damenschneiderei

D 2, 2 Mannheim Tel. 4064

Warenhaus

KANDER

Mannheim

Vorteilhafteste Bezugsquelle

**PHOTO-
HAUS**
Geber
P 6, 20
(Eckhaus)
Fernsprecher Nr. 3997

Wochen-Spielplan:

Reserviert
OSCAR BOSCH

HANSABANK

e. G. m. b. H.

MANNHEIM

O 6, 9a

Telefon 8574/75.

Im National-Theater

Montag, 23. Okt., 52. Vorst., mittlere Preise: Uraufführung: Der Wald. Anfang 7 Uhr.

FÄRBEREI BREHM

Chem. Reinigungswerk
Fabrik: Schweitzerstraße 94

Filiale: F 2, 1

Bestempfohlene Anstalt am Platze.

Prompteste u. vorteilhafteste Erledigung sämtlicher Bankgeschäfte. — Verzinsung von täglichem Geld zu 4% Zins; bei fester Anlage und für Spargelder von 5% an aufwärts, je nach Vereinbarung.

Tapeten
Teppiche
Linoleum usw.

H. Engelhard

Nachfolger

N 3, 10 Kunststraße N 3, 10

Dachdeckerei,
Bauspenglerei,
Blitzableiter-
Geschäft

Schnepf & Co.

MANNHEIM

Dammstr. 9 Telefon 7971

Warenhaus

Hermann Wronker

AKTIENGESELLSCHAFT

MANNHEIM

Wir empfehlen unsere reichhaltigen Sortimente in Damenkonfektion und Putz

WIRTSCHAFTSVEREINIGUNG
MANNHEIM



Metzger & Eberle

Herren- und Damenschneiderei

D 2, 2 Mannheim Tel. 4064

Warenhaus

KANDER

Mannheim

Vorteilhafteste Bezugsquelle

PHOTO-HAUS

Geber
 P 6, 20
 (Fckhaus)
 Fernsprecher Nr. 3997

Reserviert
OSCAR BOSCH

Wochen-Spielplan:

HANSABANK

e. G. m. b. H.

MANNHEIM

0 6, 9a

Telefon 8574/75.

Im National-Theater

Sonntag, 22. Okt., 51. Vorst., bes. Preise: NYda. Anfang 6 Uhr.

Montag, 23. Okt., 52. Vorst., mittlere Preise: Uraufführung: Der Wald. Anfang 7 Uhr.

FÄRBEREI BREHM

Chem. Reinigungswerk
Fabrik: Schweitzerstraße 94

Filiale: F 2, 1

Bestempfohlene Anstalt am Platze.

Prompteste u. vorteilhafteste Erledigung sämtlicher Bankgeschäfte. — Verzinsung von täglichem Geld zu 4% Zins; bei fester Anlage und für Spargelder von 5% an aufwärts, je nach Vereinbarung.

Tapeten
Teppiche
Linoleum usw.

H. Engelhard

Nachfolger

N 3, 10 Kunststraße N 3, 10

Dachdeckerei,
Bauspenglerei,
Blitzableiter-
Geschäft

Schnepf & Co. MANNHEIM

Dammstr. 9 Telefon 7971

Warenhaus

Hermann Wronker

AKTIENGESELLSCHAFT
MANNHEIM

Wir empfehlen unsere reichhaltigen Sortimente in Damenkonfektion und Putz

MANNHEIMER VEREINSBUCHEREI
MANNHEIM



Metzger & Eberle

Herren- und Damenschneiderei

2, 2 Mannheim Tel. 4064

Warenhaus

KANDER

Mannheim

Vorteilhafteste Bezugsquelle

PHOTO-HAUS
Geber
P 6, 20
(F.ckhaus)
Fernsprecher Nr. 3997

HANSABANK
e. G. m. b. H.
MANNHEIM
0 6, 9a
Telefon 8574/75.

Prompteste u. vorteilhafteste Erledigung sämtlicher Bankgeschäfte. — Verzinsung von täglichem Geld zu 4% Zins; bei fester Anlage und für Spargelder von 5% an aufwärts, je nach Vereinbarung.

Tapeten
Teppiche
Linoleum usw.
H. Engelhard
Nachfolger
N 3, 10 Kunststraße N 3, 10

Wochen-Spielplan:

Im National-Theater

Dienstag, 24. Okt., 53. Vorst., hohe Preise, Vorrecht B: **Die Bohème.** (F. B. B. F 2521—2620) (B. B. B. Nr. 816—915). Anfang 7 Uhr.

Mittwoch, 25. Okt., 54. Vorst., kleine Preise: **Woyzeck** (F. B. B. G 3251—3450) (B. B. B. Nr. 731—815 u. 1216—1335). Anfang 7 Uhr.

Donnerstag, 26. Okt., 55. Vorst., hohe Preise: **Tannhäuser.** Anfang 7 Uhr.

Freitag, 27. Okt., 56. Vorst., mittlere Preise: **Der Troubadour.** (F. B. B. H 3851—4000) (B. B. B. Nr. 916—1065). Anfang 7 Uhr.

Samstag, 28. Okt., 57. Vorst., kleine Preise: **Minna von Barnhelm.** (F. B. B. J 4001—4150) (B. B. B. Nr. 1066—1215). Anfang 7 Uhr.

Sonntag, 29. Okt., 58. Vorst., mittlere Preise: **Alt-Heidelberg.** Anfang 2 1/2 Uhr.

Sonntag, 29. Okt., 59. Vorst., erhöhte Preise: **Die Bohème.** Anfang 7 Uhr.

Montag, 30. Okt., 60. Vorst., kleine Preise: **Luis Millerin** (F. B. B. B 521—620 u. J 4151—4250) (B. B. B. Nr. 1336 bis 1535). Anfang 7 Uhr.

Im Neuen Theater

Dienstag, 24. Okt., 21. Vorst., Für die Theatergemeinden: (F. B. B. F 2621—G 3250) (B. B. B. Nr. 1801—1825 und 2201 bis 2800): **Scampolo.** Anfang 7 1/2 Uhr.

Donnerstag, 26. Okt., 22. Vorst., **Die Frau mit der Maske.** (F. B. B. G 3451—H 3850). Anfang 7 1/2 Uhr.

Samstag, 28. Okt., 23. Vorst., neu einstud.: **Bruder Straubinger.** Anfang 7 Uhr.

Sonntag, 29. Okt., 24. Vorst., **Die Frau mit der Maske.** Anf. 7 1/2 Uhr

Reserviert
OSCAR BOSCH

FÄRBEREI
BREHM
Chem. Reinigungswerk
Fabrik: Schwetzingenstraße 94

Filiale: F 2, 1
Bestempfohlene Anstalt am Platze.

Dachdeckerei,
Bauspenglerei,
Blitzableiter-
Geschäft
Schnepf & Co.
MANNHEIM
Dammstr. 9 Telefon 7971

Warenhaus

Hermann Wronker

AKTIENGESELLSCHAFT
MANNHEIM

Wir empfehlen unsere reichhaltigen Sortimente in Damenkonfektion und Putz

MANNHEIMER VEREINSBUCHEREI
MANNHEIM



Metzger & Eberle

Herren- und Damenschneiderei

D 2, 2 Mannheim Tel. 4064

Warenhaus

KANDER

Mannheim

Vorteilhafteste Bezugsquelle

PHOTO-HAUS

Geber
 P 6, 20 (Edkhaus)
 Fernsprecher Nr. 3997

Wochen-Spielplan:

Im National-Theater

Mittwoch, 25. Okt., 54. Vorst., kleine Preise: **Woyzeck**. (F. B. B. G 3251-3450) (V. B. B. Nr. 731-815 u. 1216-1335). Anfang 7 Uhr.

Donnerstag, 26. Okt., 55. Vorst., hohe Preise: **Tannhäuser**. Anfang 7 Uhr.

Freitag, 27. Okt., 56. Vorst., mittlere Preise: **Der Troubadour**. (F. B. B. H 3851-4000) (V. B. B. Nr. 916-1065). Anfang 7 Uhr.

Samstag, 28. Okt., 57. Vorst., kleine Preise: **Minna von Barnhelm**. (F. B. B. J 4001-4150) (V. B. B. Nr. 1066-1215). Anfang 7 Uhr.

Sonntag, 29. Okt., 58. Vorst., mittlere Preise: **Alt-Heidelberg**. Anfang 2 1/2 Uhr.

Sonntag, 29. Okt., 59. Vorst., erhöhte Preise: **Die Bohème**. Anfang 7 Uhr.

Montag, 30. Okt., 60. Vorst., kleine Preise: **Luise Millerin**. (F. B. B. B 521-620 u. J 4151-4250) (V. B. B. Nr. 1336 bis 1535). Anfang 7 Uhr.

Reserviert
OSCAR BOSCH

HANSABANK

e. G. m. b. H.

MANNHEIM

O 6, 9a

Telefon 8374/75.

Prompteste u. vorteilhafteste Erledigung sämtlicher Bankgeschäfte. - Verzinsung von täglichem Geld zu 4% Zins; bei fester Anlage und für Spargelder von 5% an aufwärts, je nach Vereinbarung.

FÄRBEREI BREHM

Chem. Reinigungswerk
Fabrik: Schwetzingenstraße 94

Filiale: F 2, 1

Bestempfohlene Anstalt am Platze.

Im Neuen Theater

Dienstag, 24. Okt., 21. Vorst., für die Theatergemeinden: (F. B. B. F 2621-G 3250) (V. B. B. Nr. 1801-1825 und 2201 bis 2800): **Scampolo**. Anfang 7 1/2 Uhr.

Donnerstag, 26. Okt., 22. Vorst., **Die Frau mit der Maske**. (F. B. B. G 3451-H 3850). Anfang 7 1/2 Uhr.

Samstag, 28. Okt., 23. Vorst., neu einstud.: **Bruder Straubinger**. Anfang 7 Uhr.

Sonntag, 29. Okt., 24. Vorst., **Die Frau mit der Maske**. Anf. 7 1/2 Uhr.

Tapeten
Teppiche
Linoleum usw.

H. Engelhard

Nachfolger

N 3, 10 Kunststraße N 3, 10

Dachdeckerei,
Bauspenglerei,
Blitzableiter-
Geschäft

Schnepf & Co.

MANNHEIM

Dammstr. 9 Telefon 7971

Warenhaus

Hermann Wronker

AKTIENGESELLSCHAFT
MANNHEIM

Wir empfehlen unsere reichhaltigen Sortimente in Damenkonfektion und Putz



Metzger & Eberle

Herren- und Damenschneiderei

D 2, 2 Mannheim Tel. 4064

Warenhaus

KANDER

Mannheim

Vorteilhafteste Bezugsquelle

PHOTO-HAUS
Geber
P 6, 20
(Eckhaus)
Fernsprecher Nr. 3997

HANSABANK

e. G. m. b. H.

MANNHEIM

O 6, 9a

Telefon 8574/75.

Prompteste u. vorteilhafteste Erledigung sämtlicher Bankgeschäfte. — Verzinsung von täglichem Geld zu 4% Zins; bei fester Anlage und für Spargelder von 5% an aufwärts, je nach Vereinbarung.

Tapeten
Teppiche
Linoleum usw.

H. Engelhard

Nachfolger

N 3, 10 Kunststraße N 3, 10

Wochen-Spielplan:

Im National-Theater

Mittwoch, 25. Okt., 54. Vorst., kleine Preise: **Woyzeck**. (F. V. B. G 3251—3450) (B. V. B. Nr. 731—815 u. 1216—1335).
Anfang 7 Uhr.

Donnerstag, 26. Okt., 55. Vorst., hohe Preise: **Tannhäuser**.
Anfang 7 Uhr.

Freitag, 27. Okt., 56. Vorst., mittlere Preise: **Der Troubadour**. (F. V. B. H 3851—4000) (B. V. B. Nr. 916—1065).
Anfang 7 Uhr.

Samstag, 28. Okt., 57. Vorst., kleine Preise: **Minna von Barnhelm**. (F. V. B. J 4001—4150) (B. V. B. Nr. 1066—1215).
Anfang 7 Uhr.

Sonntag, 29. Okt., 58. Vorst., mittlere Preise: **Alt-Heidelberg**.
Anfang 2 1/2 Uhr.

Montag, 30. Okt., 59. Vorst., erhöhte Preise: **Die Bohème**.
Anfang 7 Uhr.

Dienstag, 31. Okt., 60. Vorst., kleine Preise: **Luise Millerin**. (F. V. B. B 521—620 u. J 4151—4250) (B. V. B. Nr. 1336 bis 1535).
Anfang 7 Uhr.

Im Neuen Theater

Donnerstag, 26. Okt., 22. Vorst., **Die Frau mit der Maske**. (F. V. B. G 3451—H 3450).
Anfang 7 1/2 Uhr

Samstag, 28. Okt., 23. Vorst., neu einstud.: **Bruder Straubinger**.
Anfang 7 Uhr.

Sonntag, 29. Okt., 24. Vorst., **Die Frau mit der Maske**.
Anfg. 7 1/2 Uhr.

Reserviert
OSCAR BOSCH

FÄRBEREI BREHM

Chem. Reinigungswerk
Fabrik: Schweizingerstraße 94

Filiale: F 2, 1

Bestempfohlene Anstalt am Platze.

Dachdeckerei,
Bauspenglerei,
Blitzableiter-
Geschäft

Schnepf & Co.

MANNHEIM

Dammstr. 9 Telefon 7971

Warenhaus

Hermann Wronker

AKTIENGESELLSCHAFT
MANNHEIM

Wir empfehlen unsere reichhaltigen Sortimente in Damenkonfektion und Putz



Metzger & Eberle

Herren- und Damenschneiderei

D 2, 2 Mannheim Tel. 4064

Warenhaus

KANDER

Mannheim

Vorteilhafteste Bezugsquelle

PHOTO-HAUS
Geber
P 6, 20
(Eckhaus)
Fernsprecher Nr. 3997

HANSABANK

e. G. m. b. H.

MANNHEIM

0 6, 9a

Telefon 8374/75.

Prompteste u. vorteilhafteste Erledigung sämtlicher Bankgeschäfte. — Verzinsung von täglichem Geld zu 4% Zins; bei fester Anlage und für Spargelder von 5% an aufwärts, je nach Vereinbarung.

Tapeten
Teppiche
Linoleum usw.

H. Engelhard

Nachfolger

N 3, 10 Kunststraße N 3, 10

Wochen-Spielplan:

Im National-Theater

Donnerstag, 26. Okt., 55. Vorst., hohe Preise: Tannhäuser. Anfang 7 Uhr.

Freitag, 27. Okt., 56. Vorst., mittlere Preise: Der Troubadour. (F. B. B. H 3851—4000) (B. B. B. Nr. 916—1065). Anfang 7 Uhr.

Samstag, 28. Okt., 57. Vorst., kleine Preise: Minna von Barnhelm. (F. B. B. J 4001—4150) (B. B. B. Nr. 1066—1215). Anfang 7 Uhr.

Sonntag, 29. Okt., 58. Vorst., mittlere Preise: Alt-Heidelberg. Anfang 2 1/2 Uhr.

Sonntag, 29. Okt., 59. Vorst., erhöhte Preise: Die Bohème. Anfang 7 Uhr.

Montag, 30. Okt., 60. Vorst., kleine Preise: Luise Millerin. (F. B. B. B 521—620 u. J 4151—4250) (B. B. B. Nr. 1336 bis 1535). Anfang 7 Uhr.

Im Neuen Theater

Donnerstag, 26. Okt., 29. Vorst., Die Frau mit der Maske. (F. B. B. G 3451—H 3850). Anfang 7 1/2 Uhr.

Samstag, 28. Okt., 28. Vorst., neu einstud.: Bruder Straubinger. Anfang 7 Uhr.

Sonntag, 29. Okt., 24. Vorst., Die Frau mit der Maske. Anf. 7 1/2 Uhr.

Reserviert
OSCAR BOSCH

FÄRBEREI BREHM

Chem. Reinigungswerk
Fabrik: Schwetzingenstraße 94

Filiale: F 2, 1

Bestempfohlene Anstalt am Platze.

Dachdeckerei,
Bauspenglerei,
Blitzableiter-
Geschäft

Schnepf & Co. MANNHEIM

Dammstr. 9 Telefon 7971

Warenhaus

Hermann Wronker

AKTIENGESELLSCHAFT
MANNHEIM

Wir empfehlen unsere reichhaltigen Sortimente in Damenkonfektion und Putz



Metzger & Eberle

Herren- und Damenschneiderei

2 2 Mannheim Tel. 4064

Warenhaus

KANDER

Mannheim

Vorteilhafteste Bezugsquelle

**PHOTO-
HAUS**
Geber
P 6, 20
(Eckhaus)
Fernsprecher Nr. 3997

HANSABANK

e. G. m. b. H.

MANNHEIM

0 6, 9a

Telefon 8374/75.

Prompteste u. vorteilhafteste
Erledigung sämtlicher Bank-
geschäfte. — Verzinsung von
täglichem Geld zu 4% Zins;
bei fester Anlage und für
Spargelder von 5% an auf-
wärts, je nach Vereinbarung.

Tapeten
Teppiche
Linoleum usw.

H. Engelhard

Nachfolger

N 3, 10 Kunststraße N 3, 10

Wochen-Spielplan:

Im National-Theater

Freitag, 27. Okt., 56. Vorst., mittlere Preise: **Der Troubadour.**
(F. B. H 3851—4000) (B. B. B. Nr. 916—1065).
Anfang 7 Uhr.

Samstag, 28. Okt., 57. Vorst., kleine Preise: **Minna von Barnhelm.**
(F. B. J 4001—4150) (B. B. B. Nr. 1066—1215).
Anfang 7 Uhr.

Sonntag, 29. Okt., 58. Vorst., mittlere Preise: **Alt-Heidelberg.**
Anfang 2 1/2 Uhr.

Montag, 29. Okt., 59. Vorst., erhöhte Preise: **Die Bohème.**
Anfang 7 Uhr.

Dienstag, 30. Okt., 60. Vorst., kleine Preise: **Luis Millerin.** (F.
B. B. B 521—620 u. J 4151—4250) (B. B. B. Nr. 1336
bis 1535). Anfang 7 Uhr.

Im Neuen Theater

Donnerstag, 26. Okt., 22. Vorst., **Die Frau mit der Maske.** (F.
B. G 3451—H 3+50). Anfang 7 1/2 Uhr

Freitag, 28. Okt., 23. Vorst., neu einstud.: **Bruder Straubinger.**
Anfang 7 Uhr.

Sonntag, 29. Okt., 24. Vorst., **Die Frau mit der Maske.** Anf. 7 1/2 Uhr.

Reserviert
OSCAR BOSCH

**FÄRBEREI
BREHM**

Chem. Reinigungswerk
Fabrik: Schwetzingenstraße 94

Filiale: F 2, 1

Bestempfohlene Anstalt am Platze.

Dachdeckerei,
Bauspenglerei,
Blitzableiter-
Geschäft

Schnepf & Co.
MANNHEIM

Dammstr. 9 Telefon 7971

Warenhaus

Hermann Wronker

AKTIENGESELLSCHAFT
MANNHEIM

Wir empfehlen unsere reichhaltigen Sortimente in Damenkonfektion und Putz



Metzger & Eberle

Herren- und Damenschneiderei

D 2, 2 Mannheim Tel. 4064

Warenhaus

KANDER

Mannheim

Vorteilhafteste Bezugsquelle

PHOTO-HAUS
Geber
P 6, 20
(Eckhaus)
Fernsprecher Nr. 3997

HANSABANK

e. G. m. b. H.

MANNHEIM

0 6, 9a

Telefon 8574/75.

Prompteste u. vorteilhafteste Erledigung sämtlicher Bankgeschäfte. — Verzinsung von täglichem Geld zu 4% Zins; bei fester Anlage und für Spargelder von 5% an aufwärts, je nach Vereinbarung.

Tapeten
Teppiche

Linoleum usw.

H. Engelhard

Nachfolger

N 3, 10 Kunststraße N 3, 10

Wochen-Spielplan:

Im National-Theater

Freitag, 27. Okt., 56. Vorst., mittlere Preise: **Der Troubadour.** (F. B. B. H 3851—4000) (B. B. B. Nr. 916—1065). Anfang 7 Uhr.

Samstag, 28. Okt., 57. Vorst., kleine Preise: **Minna von Barnhelm.** (F. B. B. J 4001—4150) (B. B. B. Nr. 1066—1215). Anfang 7 Uhr.

Sonntag, 29. Okt., 58. Vorst., mittlere Preise: **Alt-Heidelberg.** Anfang 2 1/2 Uhr.

Sonntag, 29. Okt., 59. Vorst., erhöhte Preise: **Die Bohème.** Anfang 7 Uhr.

Montag, 30. Okt., 60. Vorst., kleine Preise: **Luiſe Millerin.** (F. B. B. B 521—620 u. J 4151—4250) (B. B. B. Nr. 1336 bis 1535). Anfang 7 Uhr.

Im Neuen Theater

Samstag, 28. Okt., 23. Vorst., neu einstud.: **Bruder Straubinger.** Anfang 7 Uhr.

Sonntag, 29. Okt., 24. Vorst., **Die Frau mit der Maske.** Anf. 7 1/2 Uhr.

Reserviert
OSCAR BOSCH

FÄRBEREI BREHM

Chem. Reinigungswerk
Fabrik: Schwetzingenstraße 94

Filiale: F 2, 1

Bestempfohlene Anstalt am Platze.

Dachdeckerei,
Bauspenglerei,
Blitzableiter-
Geschäft

Schnepf & Co.
MANNHEIM

Dammstr. 9 Telefon 7971

Warenhaus

Hermann Wronker

AKTIENGESELLSCHAFT
MANNHEIM

Wir empfehlen unsere reichhaltigen Sortimente in Damenkonfektion und Putz

MANNHEIMER VERLAGS-ANSTALT



Metzger & Eberle

Herren- und Damenschneiderei

D 2, 2 Mannheim Tel. 4064

Warenhaus

KANDER

Mannheim

Vorteilhafteste Bezugsquelle

**PHOTO-
HAUS**
Geber
P 6, 20
(Eckhaus)
Fernsprecher Nr. 3997

Wochen-Spielplan:

Im National-Theater

Samstag, 28. Okt., 57. Vorst., kleine Preise: *Minna von Barnhelm.* (F. B. B. J 4001-4150) (B. B. B. Nr. 1066-1215). Anfang 7 Uhr.

Sonntag, 29. Okt., 58. Vorst., mittlere Preise: *Alt-Heidelberg.* Anfang 2 1/2 Uhr.

Sonntag, 29. Okt., 59. Vorst., erhöhte Preise: *Die Bohème.* Anfang 7 Uhr.

Montag, 30. Okt., 60. Vorst., kleine Preise: *Luise Millerin* (F. B. B. B 521-620 u. J 4151-4250) (B. B. B. Nr. 1336 bis 1535). Anfang 7 Uhr.

Im Neuen Theater

Samstag, 28. Okt., 23. Vorst., neu einstud.: *Bruder Straubinger.* Anfang 7 Uhr.

Sonntag, 29. Okt., 24. Vorst., *Die Frau mit der Maske.* Anf. 7 1/2 Uhr.

Reserviert
OSCAR BOSCH

HANSABANK

e. G. m. b. H.

MANNHEIM

O 6, 9a

Telefon 8374/75.

Prompteste u. vorteilhafteste Erledigung sämtlicher Bankgeschäfte. - Verzinsung von täglichem Geld zu 4% Zins; bei fester Anlage und für Spargelder von 5% an aufwärts, je nach Vereinbarung.

FÄRBEREI BREHM

Chem. Reinigungswerk
Fabrik: Schweitzerstraße 94

Filiale: F 2, 1

Bestempfohlene Anstalt am Platze.

Tapeten
Teppiche
Linoleum usw.

H. Engelhard

Nachfolger

N 3, 10 Kunststraße N 3, 10

Dachdeckerei,
Bauspenglerei,
Blitzableiter-
Geschäft

Schnepf & Co.

MANNHEIM

Dammstr. 9 Telefon 7971

Warenhaus

Hermann Wronker

AKTIENGESELLSCHAFT

MANNHEIM

Wir empfehlen unsere reichhaltigen Sortimente in Damenkonfektion und Putz



Metzger & Eberle

Herren- und Damenschneiderei

D 2, 2 Mannheim Tel. 4064

Warenhaus

KANDER

Mannheim

Vorteilhafteste Bezugsquelle!

**PHOTO-
HAUS**
Geber
P 6, 20
(Eckhaus)
Fernsprecher Nr. 3997

HANSABANK

e. G. m. b. H.

MANNHEIM

O 6, 9a

Telefon 8374/75.

Prompteste u. vorteilhafteste Erledigung sämtlicher Bankgeschäfte. — Verzinsung von täglichem Geld zu 4% Zins; bei fester Anlage und für Spargelder von 5% an aufwärts, je nach Vereinbarung.

Tapeten
Teppiche
Linoleum usw.

H. Engelhard

Nachfolger

N 3, 10 Kunststraße N 3, 10

Wochen-Spielplan:

Im National-Theater

Sonntag, 29. Okt., 59 Vorst., erhöhte Preise: Die Bohème. Anfang 7 Uhr.

Montag, 30. Okt., 60. Vorst., kleine Preise: Luise Millerin. (F. V. B. B 521—620 u. J 4151—4250) (V. B. B. Nr. 1336 bis 1535). Anfang 7 Uhr.

Im Neuen Theater

Sonntag, 29. Okt., 24. Vorst., Die Frau mit der Maske. Anf. 7 1/2 Uhr.

Reserviert
OSCAR BOSCH

FÄRBEREI BREHM

Chem. Reinigungswerk
Fabrik: Schweizingerstraße 94

Filiale: F 2, 1

Bestempfohlene Anstalt am Platze.

Dachdeckerei,
Bauspenglerei,
Blitzableiter-
Geschäft

Schnepf & Co. MANNHEIM

Dammstr. 9 Telefon 7971

Warenhaus

Hermann Wronker

AKTIENGESELLSCHAFT
MANNHEIM

Wir empfehlen unsere reichhaltigen Sortimente in Damenkonfektion und Putz

MANNHEIMER VERLAGSDRUCKEREI
MANNHEIM



Metzger & Eberle

Herren- und Damenschneiderei

D 2, 2 Mannheim Tel. 4064

Warenhaus

KANDER

Mannheim

Vorteilhafteste Bezugsquelle!

PHOTO-HAUS
Geber
P 6, 20
(Eckhaus)
Fernsprecher Nr. 3977

Wochen-Spielplan:

Im National-Theater

Sonntag, 29. Okt., 59 Vorst., erhöhte Preise: Die Bohème. Anfang 7 Uhr.

Montag, 30. Okt., 60. Vorst., kleine Preise: Luise Millerin. (F. B. B. 521-620 u. J. 4151-4250) (V. B. B. Nr. 1336 bis 1535). Anfang 7 Uhr.

Im Neuen Theater

Sonntag, 29. Okt., 24. Vorst., Die Frau mit der Maske. Anf. 7 1/2 Uhr.

Reserviert
OSCAR BOSCH

HANSABANK

e. G. m. b. H.

MANNHEIM

O 6, 9a

Telefon 8374/75.

Prompteste u. vorteilhafteste Erledigung sämtlicher Bankgeschäfte. — Verzinsung von täglichem Geld zu 4% Zins; bei fester Anlage und für Spargelder von 5% an aufwärts, je nach Vereinbarung.

FÄRBEREI BREHM

Chem. Reinigungswerk
Fabrik: Schweitzerstraße 94

Filiale: F 2, 1

Bestempfohlene Anstalt am Platze.

Tapeten
Teppiche
Linoleum usw.

H. Engelhard

Nachfolger

N 3, 10 Kunststraße N 3, 10

Dachdeckerei,
Bauspenglerei,
Blitzableiter-
Geschäft

Schnepf & Co. MANNHEIM

Dammstr. 9 Telefon 7971

Warenhaus

Hermann Wronker

AKTIENGESELLSCHAFT
MANNHEIM

Wir empfehlen unsere reichhaltigen Sortimente in Damenkonfektion und Putz

MANNHEIMER VEREINIGUNG
MANNHEIM



Metzger & Eberle

Herren- und Damenschneiderei

2, 2 Mannheim Tel. 4064

Warenhaus

KANDER

Mannheim

Vorteilhafteste Bezugsquelle

PHOTO-HAUS

Geber
 P 6, 20
 (Eckhaus)
 Fernsprecher Nr. 3997

Wochen-Spielplan:

Im National-Theater

Samstag, 28. Okt., 57. Vorst., kleine Preise: *Minna von Barnhelm.*
(F. B. B. J 4001—4150) (B. B. B. Nr. 1066—1215).
Anfang 7 Uhr.

Sonntag, 29. Okt., 59. Vorst., erhöhte Preise: *Die Bohème.*
Anfang 7 Uhr.

Montag, 30. Okt., 60. Vorst., kleine Preise: *Luisa Millerin* (F.
B. B. B 521—620 u. J 4151—4250) (B. B. B. Nr. 1336
bis 1535). Anfang 7 Uhr.

Im Neuen Theater

Samstag, 28. Okt., 23. Vorst., neu einstud.: *Bruder Straubinger.*
Anfang 7 Uhr.

Sonntag, 29. Okt., 24. Vorst., *Die Frau mit der Maske.* Anf. 7 1/2 Uhr.

Reserviert
OSCAR BOSCH

HANSABANK

e. G. m. b. H.

MANNHEIM

0 6, 9a

Telefon 8374/75.

Prompteste u. vorteilhafteste Erledigung sämtlicher Bankgeschäfte. — Verzinsung von täglichem Geld zu 4% Zins; bei fester Anlage und für Spargelder von 5% an aufwärts, je nach Vereinbarung.

Tapeten
Teppiche
Linoleum usw.

H. Engelhard

Nachfolger

N 3, 10 Kunststraße N 3, 10

FÄRBEREI BREHM

Chem. Reinigungswerk
Fabrik: Schwetzingenstraße 94

Filiale: F 2, 1

Bestempfohlene Anstalt am Platze.

Dachdeckerei,
Bauspenglerei,
Blitzableiter-
Geschäft

Schnepf & Co.

MANNHEIM

Dammstr. 9 Telefon 7971

Warenhaus

Hermann Wronker

AKTIENGESELLSCHAFT
MANNHEIM

Wir empfehlen unsere reichhaltigen Sortimente in Damenkonfektion und Putz



Metzger & Eberle

Herren- und Damenschneiderei

D 2, 2 Mannheim Tel. 4064

Warenhaus

KANDER

Mannheim

Vorteilhafteste Bezugsquelle!

PHOTO-HAUS

Geber
 P 6, 20
 (Eckhaus)
 Fernsprecher Nr. 3997

Wochen-Spielplan:

Reserviert
OSCAR BOSCH

HANSABANK

e. G. m. b. H.

MANNHEIM

O 6, 9a

Telefon 8374/75.

Im National-Theater

Montag, 30. Okt., 60. Vorst., kleine Preise: Luise Millerin. (F. B. B. B 521-620 u. J 4151-4250) (V. B. B. Nr. 1336 bis 1535). Anfang 7 Uhr.

FÄRBEREI BREHM

Chem. Reinigungswerk
Fabrik: Schwetzingenstraße 94

Filiale: F 2, 1

Bestempfohlene Anstalt am Platze.

Prompteste u. vorteilhafteste Erledigung sämtlicher Bankgeschäfte. — Verzinsung von täglichem Geld zu 4% Zins; bei fester Anlage und für Spargelder von 5% an aufwärts, je nach Vereinbarung.

Tapeten
Teppiche
Linoleum usw.

H. Engelhard

Nachfolger

N 3, 10 Kunststraße N 3, 10

Dachdeckerei,
Bauspenglerei,
Blitzableiter-
Geschäft

Schnepf & Co.

MANNHEIM

Dammstr. 9 Telefon 7971

Warenhaus

Hermann Wronker

AKTIENGESELLSCHAFT
MANNHEIM

Wir empfehlen unsere reichhaltigen Sortimente in Damenkonfektion und Putz

MANNHEIMER VEREINSBUCHDRUCK
MANNHEIM



Metzger & Eberle

Herren- und Damenschneiderei

D 2, 2 Mannheim Tel. 4064

Warenhaus

KANDER

Mannheim

Vorteilhafteste Bezugsquelle!

**PHOTO-
HAUS**
Geber
P 6, 20
(Eckhaus)
Fernsprecher Nr. 3977

Wochen-Spielplan:

Reserviert
OSCAR BOSCH

HANSABANK

e. G. m. b. H.

MANNHEIM

0 6, 9a

Telefon 8374/75.

Im National-Theater

Sonntag, 29. Okt., 59 Vorst., erhöhte Preise: Die Bohème.
Anfang 7 Uhr.

Montag, 30. Okt., 60. Vorst., kleine Preise: Luise Millerin. (F.
B. B. 521-620 u. J 4151-4250) (V. B. B. Nr. 1836
bis 1835). Anfang 7 Uhr.

**FÄRBEREI
BREHM**

Chem. Reinigungswerk
Fabrik: Schwetzingenstraße 94

Filiale: F 2, 1

Bestempfohlene Anstalt am Platze.

Prompteste u. vorteilhafteste
Erledigung sämtlicher Bank-
geschäfte. — Verzinsung von
täglichem Geld zu 4% Zins;
bei fester Anlage und für
Spargelder von 5% an auf-
wärts, je nach Vereinbarung.

Tapeten
Teppiche
Linoleum usw.

H. Engelhard

Nachfolger

N 3, 10 Kunststraße N 3, 10

Dachdeckerei,
Bauspenglerei,
Blitzableiter-
Geschäft

Schnepf & Co.

MANNHEIM

Dammstr. 9 Telefon 7971

Warenhaus

Hermann Wronker

AKTIENGESELLSCHAFT
MANNHEIM

Wir empfehlen unsere reichhaltigen Sortimente in Damenkonfektion und Putz



Metzger & Eberle

Herren- und Damenschneiderei

D 2, 2 Mannheim Tel. 4064

Warenhaus

KANDER

Mannheim

Vorteilhafteste Bezugsquelle!

PHOTO-HAUS
Geber
P 6, 20
(Fockhaus)
Fernsprecher Nr. 3997

HANSABANK

e. G. m. b. H.

MANNHEIM

0 6, 9a

Telefon 8574/75.

Prompteste u. vorteilhafteste Erledigung sämtlicher Bankgeschäfte. — Verzinsung von täglichem Geld zu 4% Zins; bei fester Anlage und für Spargelder von 5% an aufwärts, je nach Vereinbarung.

Tapeten
Teppiche
Linoleum usw.

H. Engelhard

Nachfolger

N 3, 10 Kunststraße N 3, 10

Wochen-Spielplan:

Im National-Theater

Dienstag, 31. Okt., 61. Vorst., kleine Preise: **Der Wald.** (F. B. B. F 2621—2750 u. G 3031—3100) (B. B. B. Nr. 3926 bis 4125). Anf. 7¹/₂ Uhr.

Mittwoch, 1. Nov., 62. Vorst., kleine Preise: **Jeremias.** (F. B. B. G 3101—3250 u. K 4651—4700) (B. B. B. Nr. 1636—1800 u. 4126—4160). Anfang 7 Uhr.

Donnerstag, 2. Nov., 63. Vorst., hohe Preise: **Sidello.** (F. B. B. L 5001—5100) (B. B. B. Nr. 5101—5200) Anfang 7 Uhr.

Freitag, 3. Nov., 64. Vorst., hohe Preise: Zum ersten Male: **Tänze. Susannens Geheimnis.** Zum ersten Male: **Carnaval** (Tanzszenen). Anfang 7 Uhr.

Samstag, 4. Nov., 65. Vorst., kleine Preise: **Der Wald.** (F. B. B. H 4701—4900) (B. B. B. Nr. 4161—4360). Anfang 7¹/₂ Uhr.

Sonntag, 5. Nov., 66. Vorst., erhöhte Preise: Vorrecht E: **Yda.** Anfang 5¹/₂ Uhr.

Montag, 6. Nov., 67. Vorst., mittlere Preise: Neu einstudiert: **Der Talisman.** Anfang 7 Uhr.

Im Neuen Theater:

Dienstag, 31. Okt., 25. Vorst., **Die Frau mit der Maske.** (F. B. B. J 4251—K 4650 und L 5101—5300). Anfang 8 Uhr.

Samstag, 4. Nov., 26. Vorst., **Bruder Straubinger.** (F. B. B. K 4901—5000) (B. B. B. Nr. 1336—1435). Anfang 7 Uhr.

Sonntag, 5. Nov., 27. Vorst., **Die Frau mit der Maske.** Anf. 7 Uhr.

Reserviert
OSCAR BOSCH

**FÄRBEREI
BREHM**

Chem. Reinigungswerk
Fabrik: Schweizingerstraße 94

Filiale: F 2, 1

Bestempfohlene Anstalt am Platze.

Dachdeckerei,
Bauspenglerei,
Blitzableiter-
Geschäft

Schnepf & Co.
MANNHEIM

Dammstr. 9 Telefon 7971

Warenhaus

Hermann Wronker

AKTIENGESELLSCHAFT
MANNHEIM

Wir empfehlen unsere reichhaltigen Sortimente in Damenkonfektion und Putz



Metzger & Eberle

Herren- und Damenschneiderei

D 2, 2 Mannheim Tel. 4064

Warenhaus

KANDER

Mannheim

Vorteilhafteste Bezugsquelle

PHOTO-HAUS
Geber
P 6, 20
(F&Khaus)
Fernsprecher Nr. 3997

HANSABANK

e. G. m. b. H.

MANNHEIM

O 6, 9a

Telefon 8574/75.

Prompteste u. vorteilhafteste Erledigung sämtlicher Bankgeschäfte. — Verzinsung von täglichem Geld zu 4% Zins; bei fester Anlage und für Spargelder von 5% an aufwärts, je nach Vereinbarung.

Tapeten
Teppiche
Linoleum usw.

H. Engelhard

Nachfolger

N 3, 10 Kunststraße N 3, 10

Wochen-Spielplan:

International-Theater

Mittwoch, 1. Nov., 62. Vorst., kleine Preise: **Jeremias**. (F. B. B. G 3101—3250 u. K 4651—4700) (B. B. B. Nr. 1636—1800 u. 4126—4160). Anfang 7 Uhr.

Donnerstag, 2. Nov., 63. Vorst., hohe Preise: **Sidelo**. (F. B. B. L 5001—5100) (B. B. B. Nr. 5101—5200) Anfang 7 Uhr.

Freitag, 3. Nov., 64. Vorst., hohe Preise: Zum ersten Male: **Tänze. Susannens Geheimnis**. Zum ersten Male: **Carnaval** (Tanzszenen). Anfang 7 Uhr.

Samstag, 4. Nov., 65. Vorst., kleine Preise: **Der Wald**. (F. B. B. H 4701—4900) (B. B. B. Nr. 4161—4360). Anfang 7 1/2 Uhr.

Sonntag, 5. Nov., 66. Vorst., erhöhte Preise: **Vorrecht E: Aida**. Anfang 5 1/2 Uhr.

Montag, 6. Nov., 67. Vorst., mittlere Preise: Neu einstudiert: **Der Talisman**. Anfang 7 Uhr.

Im Neuen Theater:

Samstag, 4. Nov., 26. Vorst., **Bruder Straubinger**. (F. B. B. K 4901—5000) (B. B. B. Nr. 1336—1435). Anfang 7 Uhr.

Sonntag, 5. Nov., 27. Vorst., **Die Frau mit der Maske**. Anf. 7 Uhr.

Reserviert
OSCAR BOSCH

**FÄRBEREI
BREHM**

Chem. Reinigungswerk
Fabrik: Schwetzingenstraße 94

Filiale: F 2, 1

Bestempfohlene Anstalt am Platze.

Dachdeckerei,
Bauspenglerei,
Blitzableiter-
Geschäft

Schnepf & Co.
MANNHEIM

Dammsr. 9 Telefon 7971

Warenhaus

Hermann Wronker

AKTIENGESELLSCHAFT
MANNHEIM

Wir empfehlen unsere reichhaltigen Sortimente in Damenkonfektion und Putz



Metzger & Eberle

Herren- und Damenschneiderei

D 2, 2 Mannheim Tel. 4064

Warenhaus

KANDER

Mannheim

Vorteilhafteste Bezugsquelle

**PHOTO-
HAUS**
Geber
P 6, 20
(Fekhaus)
Fernsprecher Nr. 3997

HANSABANK

e. G. m. b. H.

MANNHEIM

0 6, 9a

Telefon 8574/75.

Prompteste u. vorteilhafteste Erledigung sämtlicher Bankgeschäfte. — Verzinsung von täglichem Geld zu 4% Zins; bei fester Anlage und für Spargelder von 5% an aufwärts, je nach Vereinbarung.

Tapeten
Teppiche
Linoleum usw.

H. Engelhard

Nachfolger

N 3, 10 Kunststraße N 3, 10

Wochen-Spielplan:

Im National-Theater

Mittwoch, 1. Nov., 62. Vorst., kleine Preise: *Jeremias*. (F. B. B. G 3101—3250 u. K 4651—4700) (B. B. B. Nr. 1636—1800 u. 4126—4160). Anfang 7 Uhr.

Donnerstag, 2. Nov., 63. Vorst., hohe Preise: *Gidelfio*. (F. B. B. L 5001—5100) (B. B. B. Nr. 5101—5200) Anfang 7 Uhr.

Freitag, 3. Nov., 64. Vorst., hohe Preise: Zum ersten Male: *Tänze. Susannens Geheimnis*. Zum ersten Male: *Carnaval* (Tanzszenen). Anfang 7 Uhr.

Samstag, 4. Nov., 65. Vorst., kleine Preise: *Der Wald*. (F. B. B. H 4701—4900) (B. B. B. Nr. 4161—4360). Anfang 7 1/2 Uhr.

Sonntag, 5. Nov., 66. Vorst., erhöhte Preise: *Vorrecht E: Nda*. Anfang 5 1/2 Uhr.

Montag, 6. Nov., 67. Vorst., mittlere Preise: Neu einstudiert: *Der Talisman*. Anfang 7 Uhr.

Im Neuen Theater:

Samstag, 4. Nov., 26. Vorst., *Bruder Straubinger*. (F. B. B. K 4901—5000) (B. B. B. Nr. 1336—1435). Anfang 7 Uhr.

Sonntag, 5. Nov., 27. Vorst., *Die Frau mit der Maske*. Aufg. 7 Uhr.

Reserviert
OSCAR BOSCH

**FÄRBEREI
BREHM**

Chem. Reinigungswerk
Fabrik: Schweizingerstraße 94

Filiale: F 2, 1

Bestempfohlene Anstalt am Platze.

Dachdeckerei,
Bauspenglerei,
Blitzableiter-
Geschäft

Schnepf & Co.
MANNHEIM

Dammstr. 9 Telefon 7971

Warenhaus

Hermann Wronker

AKTIENGESELLSCHAFT
MANNHEIM

Wir empfehlen unsere reichhaltigen Sortimente in Damenkonfektion und Putz

MANNHEIMER VEREINSDRUCKEREI
MANNHEIM



Metzger & Eberle

Herren- und Damenschneiderei

D 2, 2 Mannheim Tel. 4064

Warenhaus

KANDER

Mannheim

Vorteilhafteste Bezugsquelle

PHOTO-HAUS
Geber
 P 6, 20
 (H' d'haus)
 Fernsprecher Nr. 3997

Wochen-Spielplan:

International-Theater

Donnerstag, 2. Nov., 63. Vorst., hohe Preise: *Gidello*. (F. B. B. L 5001-5100) (B. B. B. Nr. 5101-5200) Anfang 7 Uhr.
 Freitag, 3. Nov., 64. Vorst., hohe Preise: Zum ersten Male: *Tänze. Susannens Geheimnis*. Zum ersten Male: *Carnaval* (Tanzszenen). Anfang 7 Uhr.
 Samstag, 4. Nov., 65. Vorst., kleine Preise: *Der Wald*. (F. B. B. H 4701-4900) (B. B. B. Nr. 4161-4360). Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.
 Sonntag, 5. Nov., 66. Vorst., erhöhte Preise: *Vorrecht E: Aida*. Anfang 5 $\frac{1}{2}$ Uhr.
 Montag, 6. Nov., 67. Vorst., mittlere Preise: Neu einstudiert: *Der Talisman*. Anfang 7 Uhr.

Im Neuen Theater:

Samstag, 4. Nov., 26. Vorst., *Bruder Straubinger*. (F. B. B. K 4901-5000) (B. B. B. Nr. 1336-1435). Anfang 7 Uhr.
 Sonntag, 5. Nov., 27. Vorst., *Die Frau mit der Maske*. Anf. 7 Uhr.

Reserviert
OSCAR BOSCH

HANSABANK

e. G. m. b. H.

MANNHEIM

O 6, 9a

Telefon 8374/75.

Prompteste u. vorteilhafteste Erledigung sämtlicher Bankgeschäfte. — Verzinsung von täglichem Geld zu 4% Zins; bei fester Anlage und für Spargelder von 5% an aufwärts, je nach Vereinbarung.

FÄRBEREI BREHM

Chem. Reinigungswerk
Fabrik: Schwetzingenstraße 94

Filiale: F 2, 1

Bestempfohlene Anstalt am Platz.

Tapeten
Teppiche
Linoleum usw.

H. Engelhard

Nachfolger

N 3, 10 Kunststraße N 3, 10

Dachdeckerei,
Bauspenglerei,
Blitzableiter-
Geschäft

Schnepf & Co.

MANNHEIM

Dammstr. 9 Telefon 7971

Warenhaus

Hermann Wronker

AKTIENGESELLSCHAFT
MANNHEIM

Wir empfehlen unsere reichhaltigen Sortimente in Damenkonfektion und Putz

MANNHEIMER VEREINIGUNGSBANK
MANNHEIM